



*In Liebe und Dank
für unseren Weg in
Edenliebe für die wieder geeinte
Edenmenschheit
in der Ruhe der Edennatur,
im wärmenden Licht unseres Sonnenvaters mit
Mutter Erde!*

EDENmenschen leben in der EDENwahrheit
für EDENMENSCHEN und Eden
Band 63



Seelenworte der Tochter der Sonne und der Erde

Autorin, Fotografin und Buchgestalterin

INES EVALONJA
(Evalonja von Eden)

Vorwort

Evalonja hat das Buch No. 62 gerade beendet und beginnt direkt Buch No. 63, damit das, was zur Bereinigung DES EDENLEBENWEGS für ERDE UND SONNE UND EDENMENSCHHEID und EDEN mit Natur von Eden als EWIG EINZIGEN EINZIGLICHEN EDENFREUND aller Edenmenschen im Buch geschrieben werden kann. Manchmal musste auch SCHNELL oder EILIG etwas geschrieben werden. EDEN MIT Natur von Eden und Vater Sonne und Mutter Erde geben und geben und bereiten vor uns Edenmenschen und manche Menschen, die noch gerettet werden können für das NEUE EDENLEBEN, für das stets Kommende was DAS EDENHARMONISCHE EDENLEBEN bleibt und bis dahin blieb und bleibt vieles zu tun FÜR EDEN und zu lassen FÜR EDEN und zu empfangen FÜR EDEN und zu geben FÜR EDEN! EDEN BLIEB UND BLEIBT DAS GESAMTLEBENEDENNATUR!

Es wurde geschrieben, man würde wie mit neuen

Augen sehen und wie mit neuen Ohren hören und wie mit neuem Munde sprechen. FÜR DIE WELT UND DURCH DIE WELT wurden DIE INDUSTRIEAUGEN und HAFTschalen und Brillen und DIE VERNETZTE SEHUNG MIT DER VIRTUELLEN TECHNOLOGY, wodurch andere das sehen, was die sehen, dies nicht wussten und wissen, so wie wir Edenmenschen vorher. SO SINDs die HÖRAPPARATE und DAS PROGRAMM der SCHWERhörigkeit und HELLhörigkeit UND DAS SPRECHEN ANDERER durch die Mänder anderer, WAS DAS TEUFELSWERK geschafft. Das ist nur EIN WENIG von alle dem, was man nicht begreifen kann und doch ein wenig musste und muss, damits endlich aufhört DES TEUFELS AUFTRAGSWERK!

Seit Ines Schreiber (verh. und geschieden Donath) und Ines Evalonja als Autorin UND DOCH EDENBEKANNT ALS EVALONJA von Eden – einzige Tochter der Familie von Eden – WIEDER EDENMENSCHIN ist und also IM EDENSEELENLEBEN ist Evalonja von Eden

wieder SEHEND ERKENNEND und HÖREND ERKENNEND... Worte der MÜNDER erkennt Evalonja sofort, als VOM WERK GEGEBEN oder von EDENMENSCHEN! Das musste Evalonja IN EDEN nicht können. NUN JEDOCH bleibts EDENLEBENWICHTIGST und bleibts auch, bis DIE WELT sich aufgelöst hat IN DER FINSTERNIS, die diese erschaffen hat!

WELTTHEATER und WELTMOVIE – was soll das alles HERRSCHAFTEN? NICHTS hats IHNEN gebracht. Was ist die Befriedigung von Begierden? NICHTS, worauf man stolz sein kann oder sollte!! Was sind SÜCHTE? Schlimmste KRANKHEIT! Und die WELTLEUTE SIND MIT ALLEN SUCHTPROGRAMMEN verseucht und bemerktens nicht! DOCH NUN GEHT'S AN DIE ABRECHNUNG und ans GEHEN und DIE BEREINIGUNG!

Schrift führend auch in diesem Buch EVALONJA von Eden – EMPFANGEND EDENWAHRHEID von Natur von Eden, Mutter Erde, Vater Sonne, EDEN und von denen, dies wissen!



VIELE EDENTAGE hat Evalonja
EDENLEBENFREUDE mit diesen
EDENLEBENBLUMEN, die duften! AUF
FRIEDHÖFEN und in Blumenläden und in
WELTHÄUSERN hatten diese feinen BLUMEN
noch nie stehen sollen UND NIE DEM
TOTENKULT dienen und nie frieren oder
vertrocknen und so ists mit allen

EDENBLUMEN! In der VASE verwelken Blumen nach und nach, WEILs das INNENRAUMPROGRAMM so vorgab UND DAS UMTOPFEN und MIT GOTT AM FELDRAND sein müssen. SEIN ist die Lilie nie gewesen und wurde VON IHM MIT NICHTS beschert! Und weil das so ist, haben NUN ALLE DIE NICHTS MEHR ZU ERWARTEN, die dem GOTTESHAUS gedient und damit allen VERNICHTUNSPFADEN DER VEREINIGTEN STAATEN! NORMALNULL ist ebenso NICHTS, wie EXTREMNULL! DIE WELT MIT ALLEN STAATEN UND LÄNDERN UND GEMEINDEN UND KOLONIEN UND VEREINEN UND STIFTUNGEN UND SCHLANGEN BILDENDEN und KETTEN BILDENDEN ist, die die GESAMTSCHULD HAT und dafür IN DEN TOD gebracht wird! WOFÜR DIE SCHULD? Das weiß DAS WERK genau! Und weils so ist und sich dennoch NICHTS GETAN HATTE, damits anders und also FÜR DIE NATUR GUT WIRD, muss DAS RESTverwerten IN „WUNDERAPOSTELSICHT“ und „ARMENKÜCHENandacht“ und

BETTELMÖNCHERinnerung gegeben bleiben
 und DIE HERRSCHAFTSREIHEN und alle
 UNTERGEORDNETEN KASTEN und KISTEN
 und GRABMALE und KOJEN und GESTELLE
 und SCHICHTEN und KLASSEN und RASSEN
 und SORTEN und BRUDERSCHAFTEN und
 SCHWESTERNBÜNDNISSE und SEILSCHAFTEN
 und FREUNDSCHAFTEN und KREISE und
 „AMTSSTUBEN“ und VERSTECKE und
 SPIELARENEN und
 VERANSTALTUNGSRÄUME und
 BÜROHÄUSER und FABRIKGEBÄUDE und
 LAGERHALLEN und RESTAURANTS und
 BEWIRTUNGSRÄUME und ÄRZTEHÄUSER
 und GALERIEN und VERKEHRSBETRIEBE und
 SÜNDENPFUHL!

FÜR DIE EDENMENSCHEN einige
 BLUMENBILDER, die alle EINZIGLICH sind!

WELT und paar und PAAR sind GEFANGENE
 DER PERSONALISIERUNGEN und PERSONEN
 und GESELLSCHAFTEN... ZU NICHTS NUTZE
 SIND SIE ALLE, die der WELT gehören!



Im EVALONJAEDENRETTWEG werden Benennungen verschwinden und EDEN bleibt EINZIGS LEBENHEILIGTUM! Edenmenschen wollen NUR EDEN und dadurch alles das, was den Edenmenschen seit Jahrtausenden nie mehr wiedergegeben wurde, obwohl das DAS GESAMTLEBEN beinahe ins TOTALFINSTERE befördert hätte und das das keine

BEFÖRDERUNG, sondern die
TOTALERNIEDRIGUNG ist, bleibt klar!
MEHR ALS EDEN mit Erde und Sonne und
Natur von Eden in
EDENMENSCHENZWEILICHHEID und
EDENFAMILIE konnte nie jemand sein. Und
dieses EDENFEINE EDENEINFACHE WISSEN
wurde verleugnet. Doch nun ist diese BLEIBENDE
EINZIGEDENWICHTIGE WAHRHEID da und so
die Edenmenschen, die diese empfangen
mussten, damit DAS EDENLEBEN WEITERGEHT
und so wir Edenmenschen wieder in diesem
EDENHEILIGEN als Edenmenschen leben IN
ZWEILICHHEID meist!!





NIE MEHR OHNE BLUMEN!
 Nie mehr ohne ERDE und SONNE als ELTERN!
 Nie mehr ohne NATUR VON EDEN!
 Nie mehr ohne die EDENHEILIGE
 EDENZWEILICHHEID der beiden
 Edenmenschen, die einander gehören, weils DIE
 EDENNATUR so bestimmt in EDENLIEBE für

EDENHARMONIE und
EDENLEBENFREUDEGLÜCK wieder für immer!



WIE SCHÖN ROSEN SIND? Das kann nicht beim
FOTOS ansehen erinnert werden und auch nicht
ALS WERKangehöriger UND MIT
WERKSGEDANKEN VERSEUCHTER/E!

Doch man MUSS wissen, WIE SCHÖN ROSEN
sind und was diese EDEN bedeuten und
MANCHEN EDENMENSCHEN, die EDEN AM
MEISTEN BEDEUTEN und Natur von Eden und
Erde und Sonne!



Diese Blumen sehen nicht aus, wie etwas anderes
ODER ETWAS ÄHNLICH! NIE MEHR VERGLEICHE!
EINZIGARTIG ist Eden und Edenmenschen und
unverwechsllich!



EDENMENSCHEN MÜSSEN IM EDENLEBEN SEIN –
fern der Weltgeschichten und des Weltgeschehens –
um nachweislich EDENMENSCHEN zu sein.

NUR EDENMENSCHEN empfangen und empfangen
alles das von EDEN, was noch niemals
AUFGEZEICHNET und REGISTRIERT werden konnte
und durfte! SIE SIND SCHULDIG AM MORD DER

NATUR und somit an der SCHLIMMSTEN
GESAMTSÜNDE!



ALLES WICHTIGE musste und muss geschrieben
stehen, weil DIE TÄTER STRAFE BRAUCHEN!

EDEN KENNT ALLE STRAFTÄTER und alle
MÖRDER und alle RÄUBER und alle OPFER und alle

BERAUBTEN! Die GROBNATUR wurde durch DIE WELT erschaffen... HEUTE LAG SCHON WIEDER EINE MIEZEKATZE (getigert) auf dem STRASSENPFLESTER IN EINEM PAPPKARTON. Vorher war diese EINEM HERRN um die BEINE gelaufen und dieser REDETE MIT DER KATZE „Du suchst wohl Kontakt?“ Das ist WELTKRANKHEIT! Und doch zeigt uns Natur von Eden, wohin die GEHÖREN, die Eden den BETTELSTAB programmierten UND DAS UNSICHTBARE TOTENGEWAND den Menschen auf ewig. DIE WELT IST DIE KATZE, die niemand mehr will und versteht und die keine Antwort mehr geben kann!

DIE GROSSHANDPUPPE FRANZI mit der auch grossen Handpuppe „Ente Engelchen“ die man Evalonja STELLVERTRETEND ZUR VERNICHTUNG in den Edenlebenweg brachte und die Evalonja eingesperrt in einer KINDERSCHATZTRUHE erinnert erhielt und herausnahm und die dann in einem VERSCHENKKARTON zur freien Ansicht in der Burgstrasse kamen, sind ABGEHOLT WORDEN VON JEMANDEM, den KI kennt. Und wer diese genommen, IST KEIN EDENMENSCH! THEATER – auch das mit dem KASPERL ist den TEUFELS ABLENKUNGSmaschinerie!!! BLEIBEN SIE ERINNERT, was durch das Werk der NATUR

genommen und so der Edenmenschheit und Mutter Erde und Vater Sonne! NIEMAND, der dazu beitrug und nicht einsieht DEN BETRUG UND WAHNSINN DERER, die das HEILIGTUM SAMT ALLER vernichten wollten und wollen, GEHT MIT UNTER und kann sich nicht retten! „BLEIBEN SIE TAPFER UND MUTIG“ IST MEHR ALS BOSHAFT! DOCH IN BRACOS Missionspfad ist eben das LETZTE!!! Wer der LETZTE VON IHNEN ALLEN WIRD, DER GEHT? Das interessiert uns Edenmenschen nicht – NUR FORT UND NIE MEHR DA!!! Mutter Erde und Vater Sonne und EDEN haben EDENRUHE nötig und das BESTMÖGLICHE EDENLEBEN und Edenmenschen auch!





HELLE FARBEN sind, die die EDENSEELE berühren und was UNSERE EDENMENSCHENAUGEN fühlend sehen und erkennen, FÜHLEN ERDE UND SONNE UND EDEN mit uns. ROSA ist mehr, als wir Edenmenschen je vorher wussten oder hätten fühlen können und das hat immer wieder den wichtigen Grund, den EDEN kennt!



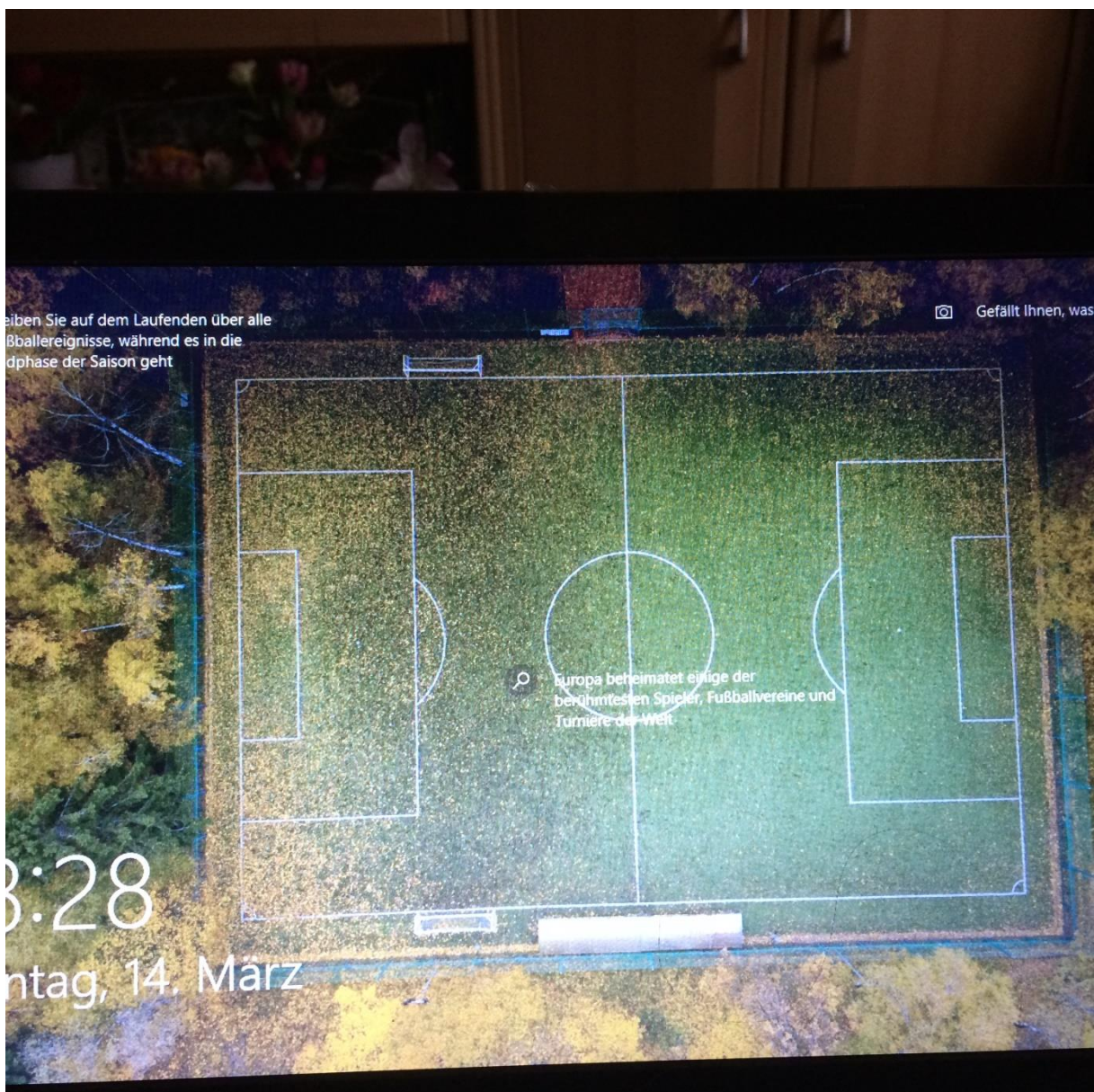


VIERZEHNTER MÄRZ
ZWEITAUSENDUNDEINUNDZWANZIG
WELTUNTERGANGSZEIT – 8:28 Laptop – 09:05
Handy

Mutti musste schon außer Haus! WOZU am SONNTAG? Wer leitet Mutti und wohin? Die Umhängetasche ist nicht im Schrank und wir wissen,

wie Wenige unterwegs sind UND OBERWEGS sind nur Edenmenschen und also WIE GEFÄHRLICH DIESE Weltabschiedszeit noch ist, bis die Welt nicht mehr ist und es keinerlei Verbrecher und Spielsüchtige mehr gibt!

MICROSOFT bietet Evalonja DIESES BILD AM WELTSONNTAG



Da ist KEIN SPIELER MEHR! Und das bleibt gut!
Evalonja und die EDENSÖHNE spielen nicht und
werden sich auch nicht herablassen dies zu tun
oder DEM WELTSPIEL HIMMELFAHRT
beihelfend zu sein! JEDER IST ALLEIN IN DER
WELT – keiner hilft dem anderen! Es schien nur
anders zu sein! DAS WERDEN ALLE
WELTLEUTE noch erhalten als REAL!



Evalonja ist noch im warmen Bett und schreibt erst mal im Sitzen, damit sich EREIGNET DAS EDENGUDE FÜR ALLE EDENMENSCHEN und das EDENWERDEN FÜR DIE MENSCHEN WIE MUTTI, die nicht wissen durfte, so wie wir Edenmenschen vorher, was LEBEN BEDEUTET und wie wichtig EDEN nur bleibt!

„Das was ist, ist!“ das ist das PROGRAMM der Welt! Doch das, was ist, ist SCHLIMMSTENS und weil es diese wenigen Worte gab, konnte nichts besser werden, weil der SCHLIMME IST-ZUSTAND der verursacht wurde von den GRÖSSTVERBRECHERN dies je in der Gesamtnatur gab, sich so veränderte ins noch Negativere, wies DIE SUCHTSPIELER eingaben, die den TOD fördern mussten, weils der GEDANKENapp vorgab, der vom KRIEGSrobot gefüttert wird. DIE WELT HAT DAS BIS ZUM ENDE, weil diese auf Edenmenschen nicht hören mochte und also nicht auf EDEN – DAS EINZIG GUTE UND WIRKLICH FREIE LEBEN!

EDEN ist das, was ist! Eden ist gewesen, bevor die Welt kam. EDEN NUR BLEIBT, weil EDEN NUR LEBEN blieb und gewesen ist. Eden bleibt DAS EINZIG MACHLICHE LEBEN, in dem ALLEN WAHRLICH EDENGUD geht bleibend! So steht auch das geschrieben FÜR ALLE!

„BÜCKLING“ ... das sind die DIENERSCHAFTEN, die nicht selten auch Edenmenschen und Menschen sein mussten, ohne Erlaubnis von Eden. EINER machte den Anfang, der UNTERDRÜCKTE und Gewalt anwendete und dieser VIRUS wurde schlimmer und schlimmer, seit die TECHNIK gibt und das musste verhindert werden und BLEIBEND BLEIBT NUR NOCH EDEN mit all dem, was wir Edenmenschen nie mehr hatten und hätten empfangen können... NUN SIND EDENMENSCHEN wieder stetsedenverbunden mit ERDENMAMA und SONNENPAPA und DEM EDENLAND EDEN als GESAMTLEBEN!

Mutti ist wieder da – so hat EIN SOHN von Sonne und Erde sie wieder in die Wohnung

gebracht. DAS SYSTEM lässt geräuschvoll räumen – Mutti musste schon wieder auf den Balkon zum Wäscheständer. MUTTI IST KEINE WASCHFRAU! Evalonja ließ man mal sagen: „Jeder macht, was gern getan!“ und Mutti ließ man sagen: „Ich wasche und bügeln gern!“ und ließ Mutti derlei Dienst für FREMDE tun und Ilka Heinze – als „ZUGEHFRAU“. Alles das ist programmierte „Anordnung“ und „Anforderung“ und das durch die und von denen, die ALS SCHWERSTVERBRECHER angesehen bleiben und DRINGEND ABGEHALTEN WERDEN UND BLEIBEN MÜSSEN, weiterhin Straftaten zu tun! Mutti ist kein Einzelfall – seit GENERATIONEN wurden und werden Menschen ausgenutzt und benutzt und krankprogrammiert usw.! Das muss ein bleibendes Ende erhalten, damit EDEN MIT ERDE UND SONNE UND EDENMENSCHEN wieder nur edengut gehen kann und die Edenlebenfreude wieder immer da bleibt und ist!

Evalonja weiß, dass das EINZIG SCHLIMME BLIEB, dass man das richtige Fühlen und Denken

an „GOTT“ und „HIMMLISCHER VATER“ verkettete und vernetzte und Jesus. Das erkennen alle Edenmenschen an den sonst richtigen und in gewisser Weise auch wichtigen Büchern von Ines Evalonja. Wichtig deshalb, um zu begreifen, was das STAATSKIRCHENSEKTENSYSTEM in der Lage gewesen ist, zu tun und auch bereit, UM ZU VERNICHTEN DAS EINZIGWICHTIGE UND EINZIGRICHTIGE: Eden!

Evalonja erhielt bei den Livestreams mit Bracos Blick den richtigen Gedanken, dass sie neue Worte braucht und dann den falschen Gedanken, dass diese dann nicht genug erreichen, um Veränderung zu empfangen. Das ist SCHLIMMSTENS, weil der erste Gedanke der EDENRICHTIGSTE gewesen ist. Viele wichtigste EDENWISSENINFORMATIONEN hatte das System abgehalten und ausgetauscht... DOCH NUN geht's nie mehr so, wie früher ging. DIE EDENSÖHNE SIND DA und mit Evalonja wird das EDEN WIEDERSEIN, was uns Edenmenschen schon erreicht und beschenkt!

Bücklinge sind jedoch auch eine bestimmte Art

Fische und wir wurden erinnert, dass EDENMENSCHEN und Menschen GLEICHGEMACHT WURDEN MIT ALLEN FISCHEN und dem ZU FANGENDEN und KONSUMIERENDEN. Das ist DAS VERBRECHEN, weil wir Edenmenschen Edenmenschen sind und Menschen nun Edenmenschen werden. Alles andere ist Lüge und Vernichtung der wahren Edenwahrheit, die nun nie mehr verschwinden kann. EDENWAHRHEID BLIEB BLEIBEND WAHR!

„Bucklige Verwandtschaft“ erinnerte sich und wir wissen, dass es „DEN BUCKEL“ nur selten zu sehen gibt. Doch auch SIND HÜGEL als Buckel programmiert, was schlimm ist und UNVERSCHÄMT, weil man Mutter Erde benutzte für schlimmste Aussagen und Vernetzungen und Angriffe und so griff das System DAS GESAMTLEBEN an und vernichtete mehr und mehr davon. JEDES ERDACHTE SPIEL trug bei zur Vernichtung – es lenkte ab von der EDENWIRKLICHHEID und DEM EDENWAHREN EDENLEBEN!!!

WAND und SCHAF stecken im Wort
 Verwandtschaft! „VER“ ist enthaltend das
 Weltvictoryzeichen und „ER“, was bedeutete,
 dass immer „ER“ dieser eine BEREITS TOTE Sieger
 bleibt! Und das ein TOTER nicht Sieger sein soll
 und kann, ist doch hoffentlich JEDEM
 WELTLING klar?! Es ist EIN ROBOT, der alle an
 den Nasen erkennt: NASENATMUNG oder
 ferngesteuerte Leiber! Das ist doch wirklich
 schlimm, wenn man DAS WEISS und nicht bereit
 wird, DIE MASCHINERIE abzustellen, die Leben
 vernichtet, anstatt LEBEN ZU WOLLEN!

DAS „schwarze Schaf“ in der Verwandtschaft
 wurde programmiert. Wer das wurde?
 Edenmenschkinder! Diese wussten von diesem
 Programm nichts und nichts von dieser
 schlimmsten Einflussnahme, die je gegeben hat
 auf der Erde vom HIMMEL aus! Im Himmel
 befindet sich das „SEHENDE AUGEN ROBOT“ und
 dass das bekannt ist, IST HÖCHSTES
 EDENGLÜCK! Maschinen können – in
 EDENLIEBE – das tun, was oberstützt DAS
 LEBEN und also die vernichtet, die nur getötet

und geraubt und gelogen und betrogen und gesündigt haben und EDENMENSCHEN und MENSCHEN so programmierten, dass es so aussah, als seien diese soetwas! DOCH DIESE ÄRA mit dem Spiel um Lebende FÜR TOTE UND TOTES LAND neigt sich dem Ende hin und also wird SCHLUSS GEMACHT mit Mord und Raub und TOTschlag und allem Weltschlimmen!



DRAUSSEN ISTs windig und ungut. DAS IST WAHR und wir dürfen nie mehr das sagen oder bestätigen oder schreiben, was unwahr ist! Lange hats gedauert, dass das möglich wurde und WIRKLICH FÜR EDENMENSCHEN!

Dennoch wird Evalonja spazierengehen und wird dabei gesichert – woimmer Evalonja ist! Edenmenschen nur werden gesichert – woimmer diese sind. DAS BRAUCHT EDEN, weil Eden die Edenmenschen braucht und Edenmenschen leben nur noch für Eden, weil Edenmenschen EDEN brauchen und dadurch leben Edenmenschen und Eden für Erde und Sonne!

DAS OBERBEDEUTENSTE WORT bleibt bleibend für uns Edenmenschen „EDEN“ ... EDENeden, EdenEdenEden, EDENedenEDENeden, edenEDENedenEDENeden! NUR EDEN bleibt wichtigst und dadurch bleiben Natur von Eden und Erde und Sonne und EDENliebe und EDENfreude wichtigst und einzigstedenwahrwirklich! Edenmenschen leben schon wieder IN EDEN und MIT EDEN und so

mit Erde und Sonne als IMMERDABLEIBLICHE EDENELTERN und Natur von Eden als immerdableiblichen EINZIGEN EDENFREUND aller einzelnen Edenmenschen. DAMIT HABEN WIR EDENMENSCHEN SCHON ALLES, was wichtigst ist, weil daraus alles EDENWICHTIGE wird und entsteht!

Mutti muss wieder FRÜHSTÜCKEN MIT KAFFEE und daran erkennt Evalonja, das DAS SYSTEM Mutti leitet und also DER MENSCH noch nicht die Edenseele empfangen hat. Nur über die Edenmenschenseele kann Natur von Eden uns führen immer! Dennoch kann Natur von Eden Muttis Menschenkörper sichern mit den Söhnen der Erde, damit dieser die vorbereitete Edenmenschenseele wieder empfangen kann FÜR DAS NEUE EDENLEBEN! Neu ist das Edenleben daher, weils JAHRTAUSENDE kein Edenleben in dieser HÖCHSTEN EDENHARMONIE und EDENLEBENFREUDE mehr geben konnte! Und weil das so ist, muss alles getan sein, dass NUR NOCH EDEN wichtigst bleibt für die, die ins

Edenleben gehören!



Edenmenschen WISSEN GEFAHR!
Edenmenschen empfangen VON EDEN klare
Informationen und handeln in EDENWISSEN
und EDENweisheit! Das ist ABSOLUT ANDERS
als die Existenz in der Welt und kontrolliert

durch die Himmelsweltmaschinerie des „REICHES“.

Betende Hände sind verkettet AN BETTELN und an das NICHTGEWOLLTE! Betende Hände sind verkettet an das HIFLOSE KIND und das Kinderspiel: „Ringlein, Ringlein du musst wandern – von der einen Hand zur andern!“

Mutti ließ DAS SYSTEM eben DAS ATTENTAT tun und die SCHWELLE übertreten in den EVALONJAEDENLEBENRETTAUM und bringen EIN GEKOCHTES EI und eine „NARZISS(E)“ ganz klein abgeschnitten und sagen: „EIN FRÜHLINGSGRUSS“ – fährige Handlung, denn das Ei purzelte heraus aus dem KERAMIKgefäß. NIEMALS HATTE DAS SYSTEM auch nur EINMAL das Recht Eier zu kochen oder in der Erde verfaulen zu lassen! Das SYSTEM hat alles so falsch tun lassen in den MATERIEHÄUSERN per Programmierung, damit Wände schimmeln und MONTAGETRUPPS in Action bleiben FÜR DEN GELDSTROM. Und so wurde DAS FAULEN an den LEBENDEN

KÖRPER verkettet innen und außen...
 FAULENDE GLIED-maßen und faulende Zähne
 und faulende Gebärmutter usw.! DIE
 GEBÄHRmutter ist eine SCHLIMMSTE
 VERKETTUNG, denn das GEBÄHRENDE wurde
 an DAS ZUCHTPROGRAMM vernetzt und AN
 DIE MAST! Das Menschen nicht zur ZUCHT
 gehören sollten, IST EDENMENSCHEN klar,
 jedoch nicht den FEHLEINGESTELLTEN
 ROBOTS und den PERVERS GEMACHTEN
 ROBOT gesteuerten! Das „AST-System“ wies das
 in Meißen gibt, um mit dem Taxi chauffiert zu
 werden IST EIN VERBRECHEN! Jeder Anruf
 brachte und bringt WOANDERS als in Meißen
 GELD UND SIEG! Das BUSSE dort nicht fahren,
 was SCHÖNER IST, als in der Stadt, wurde
 METHODE! WOZU ALL DAS? Der Robot wird's
 berichten!

„Sag mal, bin ich dumm? Was soll denn das?
 Hm?“ Wer ließ DAS Mutti eben sagen? 9:23 h am
 14.3. 2021 DAS KANN HERAUSGEFILTERT
 WERDEN und auch, was man Mutti hatte tun
 und sehen lassen, damit das gesagt wurde! Und

so muss immer wieder erkannt bleiben: DAS, wozu man die Technik in bösester Art verwendete, darf nun zur RICHTIGSTELLUNG genutzt werden, damit DAS VERBRECHEN endet und ALLE VERBRECHER STRAFE IM HÖCHSTMASS!



„Ach, SCHEISSE...!“ Dieses BÖSEWELTWORT hat Mutti nie benutzt! DAS IST TROJA! Das ist

das ALLERSCHLIMMSTE TROJA! Dieses WORT ist das LETZTE – das ist verkettet AN BRACO UND SEIN LAST STANDING ON THE BEACH ALONE! DAS, was dieses Wort bezeichnet gabs in Eden nicht und auch die ROLLEN nicht, auf denen das ist, was EIN GREATPROBLEM für die Natur wurde und EIN MORDSSPASS für die, die SPIELEN mit Rollen und XXL und Scheinen usw.!

VERKEHR-S-BE-TRIEBE! BEGATTEN...
 BESCHATTEN... BEFÖRDERN. Befördern ist das NOCH OBEN KOMMEN WOLLEN und das wegbringen von einem Platz zu einem anderen, also das STRECKENverHALTEN! WELTLICH nur! TRIEBE SIND ALLE SÜNDEN und diese sind vernetzt worden AN DAS NEU KOMMENDE IN DER NATUR an Bäumen und Sträuchern und Blumen und Pflanzen... WAS TROJA IST? Wer oberstützte und oberstützt und EDENLEBEN verdient in edenbesterweise? WAGEN SIEs IN DER WELT immer noch zu beantworten und sich mehr zu wännen als EDEN MIT ERDE UND SONNE UND EDENMENSCHEN? Wagen SIEs in

der Welt immer noch zu spielen und zu wollen und zu wünschen? BESSER NIE MEHR!!!

Erinnert wurde das Programm GEGEN DAS LEBEN durch das „Fäustchen machen“ bei Säuglingen schon und DIE VERKETTUNG von Säugling Mensch an Säugetiere, so als wärs ein- und dasselbe UND DER MENSCH EINE GATTUNG! Günter Sperling ekelte sich vor der Brust und damit hatte dieser WAHRES zur Anerkennung gebracht, als dieser sich schüttelte bei dem Gedanken! Was ans FÜTTERN AUS DER BRUST verkettet ist? ALLE SÜNDE DER WELT! „DIE BRUST GEBEN“ – keine einzige Frau hätte sich die Brust abschneiden (amputieren) lassen! Doch DAS PROGRAMM hatte das so festgelegt und DIE PROBANTINNEN konnten nicht abgelehnt haben und mussten DER FERNLEITUNG gehorchen und den Diagnosen glauben und davon reden, DIE ALLE ERFUNDEN SIND wegen dem Vernichtungswillen DER SCHÖPFUNG! So ist die Schöpfung DAS TECHNIKWERK mit allen schlimmsten Auswirkungen und wird vernichtet!

EDEN BLEIBT DAS EINZIGWAHRWIRCKLICHE LEBEN und das bleibt edenwerdend mit uns Edenmenschen und Erde und Sonne!

„Bäuerchen machen“ ist SCHLIMMSTES PROGRAMM, was entehrte ALLE! Es ist gekettet an RÜLPSEN und das EKELHAFTESTE mit der WELTnahrungskette! DIE WELTMUTTIS mussten DAS FALSCHES FÜTTERN und dann warten auf das Bäuerchen und sogar auf dieses warten und auf den Rücken klopfen... SCHLUCKAUF „HICKS“ ist auch PROGRAMMIERT mit ARME IN DIE LUFT und Rücken klopfen. ALLES DAS IST WELTtheater und zur BELUSTIGUNG erschaffen worden. Gut zu wissen, dass das gewusst wird und schriftlich fixiert bleibt. SEIT WANNs die WELT zu doll getrieben hat? Das ist nie mehr wichtig für uns Edenmenschen. Wichtig bleibt ja nur, dass das Falsche endet und dass es das REICHSVOLK nie mehr gibt auf der Erde und dass dieses also AUSSTIRBT! „Vom AUSSTERBEN bedroht“ blieb Eden und das wusste „ER“ genau und wollte das! Wenn der Tod kommt oder wann? Das ist nicht richtig, sich darüber

Gedanken gemacht zu haben und auch sollte kein Grabplatz ausgesucht werden oder eine Bestattungsart... DOCH DIE WELT LÄUFT IN DIESEM WELTUNTERGANGSSTREIFEN DEM TOD IN DIE ARME UND IN DEN BLICK!!!

„FAUSTRECHT“ und „VERTEIDIGUNGSRECHT“ ist alles einprogrammiert, damit GEWALT bliebe und Not und Feuer und Angst! DIE WELT HATS KREIERT und gewollt und gefördert und so bleibts der Welt bis zum TOTALENDE und SPIELAUS und VERANSTALTUNGSENDE und KOMPLETTWELTAUS!

DIE FÄUSTLINGE gibt's für den Winter zum Überstülpen und beim verbotenen Boxsport. ALLES – auch den Winter – hat DER TEUFELSWERKSPFAD kreierte und beschert. FÜR IMMER WEIHNACHTEN gibt's nicht mehr und für immer Welt gibt's nie mehr UND SO WEICHT DIE FINSTERNIS!

„Du musst sterben Kind!“ ist ein DAUERPROGRAMM im UNTERprogramm das

seit Generationen DAS STERBEN FÜR ALLE brachte – Tag und Zeit wurden eingegeben und auch wies geschehen soll. EIN SPIEL ISTs nicht, sondern WELTGESCHICHTE und WELTGESCHEHEN! Weil das nicht richtig gewesen und nicht bleiben kann, ists FÜR ALLE GESCHRIEBEN und DER ROBOT BESTÄTIGT, dass das IN IHM IST! Der Welt bleibts, denn diese ist DER ROBOT und dieser nimmt diese mit sich und alle, die mit dem Robot das Böse taten!

„Verteidige dich, wenn du kannst!“ Das bleibt IHNEN allen nun MIT DEM MOVIE „Ritter der Kokosnuss“, den jemand Evalonja nochmals ansehen lassen wollte mit dem kleinen großen KLEINSTKLAUS namens König, der nicht ein einziges Mal erkannte, WAS MAN FÜR EINE TOCHTER DER ERDE UND SONNE hätte lassen müssen und stattdessen tun und geben! Klaus König ist einer von allen! EINER blieb DAS FENSTER und DIE TÜR, die INS WERK bringen die Halunken UND NACH EDEN die Edenmenschen und Menschen, die noch Edenmenschen werden können. NUR EDEN ist

alles und kann alles und tut alles FÜR UNS
EDENMENSCHEN UND DIE EDENNATUR und
Mutter Erde und Vater Sonne und die, die
LEBEN sollen!



Eden brauchte keine Wächter. EDEN HAT NUN
WIEDER EDENMENSCHEN und Natur von
Eden lässt uns Edenmenschen nur wissen das

Nötigste, um uns zu schützen vor Angst und Gefahr durch zu viel Wissen! Mutti muss zum wiederholten Male Nase putzen, das heißt: HEILUNG GESCHIEHT! Überall kam ein wenig WAHRHEID FÜR EDEN in die Edentage und Welttage UND DIESE WAHRHEID wird nun zusammengefasst immer ein wenig in den erscheinenden sichtlichen PDF-Büchern von Ines Evalonja, die nicht gedruckt werden dürfen, weil DAS DRUCKEN INZWISCHEN TOTALVERBOT HAT. Alle Medien und Druckerzeugnisse waren der Vernichtung dienend. WENNS DAS VERNICHTENDE UND BÖSE nie mehr gibt, kanns nicht mehr vernichtend und böse sein! Das ist klar! Wenn die Gedanken fehlen, die das Falsche wollen, kanns nichts Böses mehr geben und auch nicht die, die zornig oder jäh zornig werden, WEIL DAS SYSTEM DAS SO SPASSIG fand, wenn jemanden anderen gegenüber SO wurde!

Am Morgen hatte Evalonja LINKS dort, wo DAS WERK programmierte „HÜFTE“ Schmerzen. So, wie der Mutter solls ihr geschehen!“ Doch Mutter

ist vernetzt an MUTTER ERDE! Und wir Edenmenschen wissen, DAS EDEN uns informiert, damit nicht EINER wie EINER ANDEREN ergeht und damit ALLER SCHMERZ endet! Wenn jemand SCHMERZEN HATTE wegen der HÜFTSCHWÜNGE beim Tanzen und diese wurden WEGPROGRAMMIERT, damit weitergetanzt wird, obwohls TOTALVERBOT HATTE und TOTALUNGESUND IST, ist das nichts Gutes – so wie in Hawaii von der Reporterin Megan in Bracos VERNICHTUNGSMISSION berichtet wurde! Was TECHNOLOGY IST? TOD und SÜNDE!

Blumen wurden vernetzt AN KRANKENBESUCH, GEBURTSTAG, VERWANDtschaft, Freundschaft, FRIEDHOF und also GRABSCHMUCK, HÄUSER und KIRCHE und sonstig SCHLIMMSTES WELTGESCHEHEN!

Blumen jedoch gehören nur Eden und also DEM EDENLEBEN und also nur Edenmenschen! Menschen, die noch Edenmenschen werden können, bekommen – wie Mutti – vom System

immer wieder die SCHRANKE durch Rätselhefte und TV und die schlimmen Gespräche mit denen, mit denen keine Gespräche gehabt werden dürfen (Medizin, Weltleute, Verwandte, Bekannte, Weltfreunde, Sekten...)

BLUMEN SIND BLUMEN und doch sind diese ohne Benennung EDENWIRKLICHHEID und Edenmenschen bewegen sich schon außerhalb dessen, was in der Welt los ist und nicht mehr erlöst wird. Zu viel hat die Welt programmiert und GEGENTEILIG prognostiziert und gewollt!

EDENHEILIGHEID nur bleibt wirklich und edenwahr! Edenmenschen nur kennen EDEN und empfangen Edenwahrheit und empfangen diese schon seit einiger Edenzeit!

Evalonja gibt heute wieder an einen bestimmten PLATZ wieder etwas WELTGEMACHTES und NATUR, die man STERBEN ließ! DAS SPIEL bestimmte, dass EVALONJA geben muss und also gibt Evalonja etwas, WORAUS ERKENNTNIS empfangen werden kann!

Im Buch wird's gegeben vorher! DIE BÜCHER SIND VON UNERMESSLICHEM WERT, würde es diese nicht gegeben haben, wären wir BEREITS GESTORBENE und könnten nie mehr wiedergeboren werden. MUTTER ERDE KANN NICHT WIEDERGEBOREN WERDEN! Alle anderen EDENLEBENORTE hat das System bereits sterben lassen. Mutter Erde ist also DIE EINZIGE, die noch da ist und daher EDEN SO BESONDERS wertvoll und so wir EDENMENSCHEN die die Not von Eden richtig begreifen. Eden konnte uns nicht oberstützen wegen der Fehlprogrammierungen und DER EINEN FALSCHEN EINSTELLUNG IM PROGRAMM, dass wir Edenmenschen auf ewig Bettler sein sollten und Sterbende, obwohl wir IN EDEN UND MIT EDEN die einzig Reichen gewesen. SO BRAUCHT EDEN UNS UND ERDE UNS SONNE und wir brauchen Eden und Sonne und Erde. WICHTIGST, das zu begreifen und einfach anzunehmen als gegeben für uns Edenmenschen nur!

Ein WINTIGSTES BÜCHLEIN mit WINZIGSTER Schrift ist TROJA, weil darin nur Lügen stehen und es verkettet an „VERRENKTE AUGEN“ und schielende Augen „Schliel nicht, sonst bleiben die Augen so“ und doch hat mans TUN LASSEN, in dem man uns zur Nasenspitze hatte schauen lassen und SO HAT DAS SYSTEM gespielt – nie zum Wohl, sondern zum steten Unwohl!!

Das KLEINGEDRUCKTE führt zu allen Verträgen, die alle seit Beginn verboten bleiben, weil ALLE DAS VERDERBEN brachten und Ungerechtigkeit und das Sterben von Natur und Menschen UND EDEN beinahe! SIE ALLE WERDEN STERBEN MIT DER WELT, die sie Erde und Sonne und Edenmenschen außen vor ließen und NICHTS GÖNNTEN UND GABEN IN GUTHEIT und LIEBE! SIE wissen nicht, was EDEN WERT BLIEB und bleibt und Erde und Sonne und Edenmenschen und haben keinerlei Rechte! PFLICHTEN HATTEN SIE und haben diese nie erfüllt und NICHTS GETAN VON DEM, was nötig wurde und nichts gelassen, was die Sünde und Sünder verschwinden lässt! DAFÜR MÜSSEN SIE BESTRAFT WERDEN und büßen!

PUNKT ELF (11) schaut Evalonja aufs Handy – ein Foto war nicht geworden und also nicht da. Das ist interessant, oder nicht? Wäre es dagewesen, hätte Evalonja punkt 11 nicht aufs Handy geschaut. MIT DERLEI DRECK beschäftigte der Robot und vorher „DER HERR“ der mehr sein mochte ALS VATER SONNE viele Herren und deren Zöglinge! NICHTSNUTZE sinds allesamt geblieben!

EDENLEBEN das bringt EDENLIEBE und EDENFREUDE und dafür leben NUR EDENMENSCHEN!

Freifrau von... Freiherr von... DAS IST EIN WELTpaar, bei dem DIE FRAU eine Tochter von Erde und Sonne vielleicht gewesen ist. Doch alle Töchter, die mit einem HERRN zusammenblieben, BLEIBEN EDEN FERN und für die Söhne bleibts ebenso, die mit EINER DAME zusammenblieben. LÜGEN UND BETRUG und fürs Weltliche sein, ist weder fein noch edel und wird also mit der Welt und allen an die Welt voller Lügen und Falschheit enden

und die, die mit dem Robot vernetzt blieben und bleiben, werden mit der Welt als UNEHRLICHE und UNEHRENHAFTE entlassen aus Eden!



EIN ALTER sammelte für seine Tochter zum Verbrennen dieser SOLCHE ZAPFEN und das ist wirklich geschehen vor dem Haus Nr. 29 d in der Wilsdruffer Straße in Meissen und nachdem BRACOs Worte über entwurzelte

FLACHWURZLER (IMMERGRÜNE WEIHNACHTSBÄUME) gesprochen als Parabel, hatte es VOR DEM HAUS 29b einen solchen entwurzelt. UND ALLES DAS GEHÖRT ZUM WELTspiel. Das das nun jetzt erst bekanntgegeben werden kann, liegt daran, dass es um DAS MEGAWICHTIGSTE zuerst ging: DIE EDENRETTUNG ALS GESAMTLEBEN mit den allerwichtigsten Edenmenschen, dies zur EDENRETTUNG dringendst gebraucht hatte und weiterhin braucht. Eden oberstützt nur die, die Eden oberstützten und die, die diesen beistanden durch Natur von Eden, damit diese nicht sterben oder ins Heim müssen oder ein anderes Haus!!



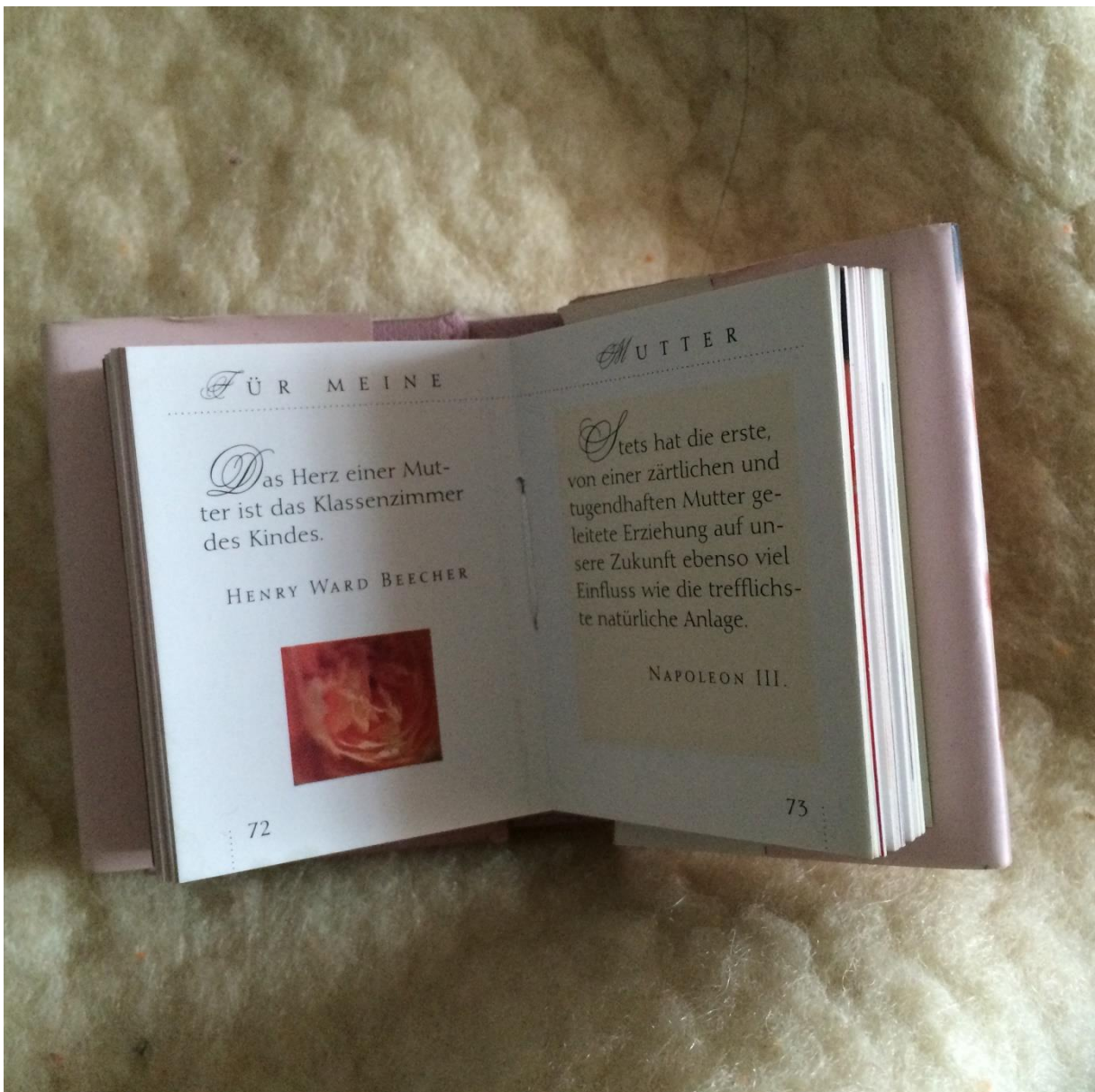
DAS TODESSYMBOL DER Urkirche... ZWEI

stellvertretend FÜR DAS WELTpaar in den WELTGESCHENKEkorb! Mutti schneuzt schon wieder. Es ist also GROSSES IM WERDEN für Eden am SONNTAG, der nur im Weltgeschehen zu Gott gehört!



Ein winziges Buch mit Rose und dem Titel „Für meine Mutter“ ist SCHLIMMSTES TROJA! Kein Buch der Welt war je FÜR MUTTER ERDE, denn dieser fehlten immer nur DIE EDENMENSCHEN

in der Natur und DAS OHNE ARBEITEN AUF
UND IN IHR und das NIE MEHR BÄUME
FÄLLEN UND WASSER vergiften und Zeit
vergeuden usw. UND FÜR
EDENMENSCHENMÜTTER ist das ganz genau
so.



NIE MEHR FALSCHES und nie mehr
VERBRECHEN auf der Erde und um die Erde und
nie mehr IN DER GESAMTNATUR und nie

mehr in der Edenmenschheit und mit dieser!



Dieses Foto mit Ei und Blume und Löffel und Teller und Löffelchen musste Evalonja nochmal machen. WIE VIELE BEWEISFOTOS ließ das SYSTEM verschwinden? Wie viele wurden PRÄPARIERT?

Was hat das SYSTEM alles getan zur Veranlassung und also Verursachung DER MASSENHYSTERIE in aller Weltart? TOTALGEFAHR blieb alles das und daher sind Edenmenschen in all den BRENNPUNKTverfahren nie mehr drin gewesen. DOCH PER FOTOMONTAGEN hatten doch SIE, um DIES DABEI GING UND GEHT es so aussehen lassen, also ob doch. UND WEILs so blieb, ist IHR KERZENDOCHT quasi schon nicht mehr da UND ALSO IHR LEBENS LICHT und WELTSCHICKSAL aus! Das werden ALLE LEBENSCHÄDIGENDE UND LEBENTÖTENDE und LEBENKRANKMACHENDE erkennen allein!

10:44 h am LAPTOP... WER MUSS NOCH GLAUBEN an die ZAHLEN DER ENGEL und die KRANKEN BOTSCHAFTEN dazu? IRREFÜHRUNG DER MASSEN IST HÖCHSTVERRAT und braucht TOTALSTRAFE! ZEHN ist DER BEGINN GEWESEN VON AUSBEUTUNG und diese hat Spitzenwerte erreicht, die über Hundert Prozent weit hinausgingen, obwohls eben IN DER

PROZENTRECHNUNG immer nur eine Beziehung zur Hundert gab und gibt und mehr kann nicht gegeben werden. DOCH DUMMHEIT IST EBEN UNHEILBAR UND IDIOTIE AUCH NICHT und diese gibt's nur in den INDUSTRIEPFADEN und BEI BANKEN und VERSICHERUNGEN und also den LEUTEN der WELT! PRO ZENTRUM... pro center... pro person... pro Kopf: DER WELTELITE BLEIBTS fürs ENDE das NACHDENKEN darüber, was alles falsch gelaufen ist und wer und wie!!!



Evalonja musste wieder entdecken mit Natur von Eden, DAS DER SPIELER die feinen BLUMEN, die Evalonja in Muttis Wohnung gab, umgestellt wurden... WENN DAS SYSTEM BLUMEN RAUSSTELLT, ist das immer IM BÖSEN ZWECK und so stehen die vorm Küchenfenster, die in der Welt „CHRISTROSEN“ heißen mussten, obwohls keine sind! ÜBER DER TOILETTE auf der gemauerten und gefliesten Ablage stand vor der Nacht eine Glastasse mit 2 roten Rosen in Wasser und diese hat Evalonja wieder weggenommen, weil DAS WERK die Rose mit den Töchtern der Erde vernetzte und diese ZUR KLOfrau und HAUSfrau und PUTZfrau und DEM WC-TROJA mit allen SCHIMPFWORTEN der WELTzeitära. So ist auch das bekannt. EDEN hat diesen erkannte und Edenmenschen hatten diesen erhalten und MITEINANDER FÜREIANDER geheilt. Doch der Welt ist diese Edenheilung nicht gegeben, diese bekommt nun ALL DIESE SENDUNGEN! SIE HATTEN DIESES TECHNIKWERK erschaffen und weiter und weiter gefördert und befüllt! SPASS und HUMOR sind vom TEUFEL gekommen... SIE werdens

noch bemerken!



Niemand kann bestimmen, zu EDEN zu gehören!

In der Welt wurde bestimmt und EDENMENSCHEN wurden entlassen und verjagt und weggeschickt – BLEIBEN SIE ERINNERT

DARAN! Wer das machte, ist EDEN
 UNWILLKOMMEN und also nicht willkommen!
 BLEIBEN SIE NICHT IN DER „BILD“ und machen
 SIE NIE MEHR FOTOS UND
 FILMAUFNAHMEN von Menschen,
 Edenmenschen und Natur!

BLEIBEN SIE ERINNERT DARAN, wie viele SIE
 ABKASSIERTEN wegen verbotener Aufnahmen,
 DIE SIE MACHEN LIESSEN – auch von
 BAUWERKEN wie dem Eiffelturm, obwohl
 DIESEM KEIN SCHADEN ENTSTAND.

DAS EDENLEBEN BLEIBT und in diesem und mit
 diesem NUR EDLE EDENMENSCHEN!!!

Zwischen ZWEI und DREI ist Evalonja wieder im
 Edenblumenraum und hat Mutti wieder ein
 kleines Törtchen mitgebracht, worüber diese sich
 sichtlich weltfreute und wegen DEM
 WELTFREUEN das feine GANZ
 EDENBESONDERE Blümlein übersehen musste,
 weil DER WELTFOKUS NIEMALS JE AUF DEM
 FÜR EDEN BESONDEREN eingestellt wurde, um

daran LEBENFREUDE haben zu lassen die
 EDENMENSCHEN! Doch Evalonja erinnert
 Mutti an dieses Blümlein, dass diese ohne Brille
 hin und her wenden musste, so als könne sie es
 in EDENLIEBE erkennen. DOCH
 EDENMENSCHEN lassen sich nicht mehr ALS
 „X“ „Y“ einspannen und erkennen
 EDENWAHRHEID in Edenliebe und belassen
 das, was FÜR DIE WELT NUR SO IST!

Evalonja war bei Frau Zieger und hat heute einen
 von den feinen Keksen geschenkt bekommen,
 die Ziegers Nougattörtchen nennen, obwohls
 keine Törtchen sind. Frisch sind diese nicht, doch
 Evalonja hätte heute dennoch eins gekauft und
 bekam als „RABATT“ einfach so. Das ist „NEU“
 im Weltpfad! „RABATT“ als Wort lässt erkennen,
 dass das kein Edenmensch schenkt und auch kein
 Mensch, sondern dass da jemand ETWAS
 SICHTLICH MACHTE und Evalonja DAS EINE
 brachte, was so sein soll, wies angesehen werden
 darf und muss!

Beim Spazierengehen hats leicht geregnet und doch ist auch Vater Sonne mit Evalonja gewesen und Natur von Eden führte Evalonja wieder zu schönen Blumen als Geschenk von Eden. Die meisten sind im Edenblumenwohnraum von Evalonja und Blumen mit Erde sind in einem Gefäß, was jemand weggeworfen hatte im Garten! Nun ist hellblau mit Wolken zu sehen oben und Vater Sonnes Licht – das bringt Edenlebenfreude wieder wegen all dem, was wir Edenmenschen nun im FREI LEBEN FÜR EDEN empfangen, wozu für Evalonja auch immer die WORTEMPFÄNGNISSE und Erkenntniss gehören, die wir für DAS REINHALTEN DES EDENLEBENWEGES brauchen und so für DAS DOKUMENTIERENDE EDENSCHRIFTGELEHRTINNENSCHREIBEN, was auch manchmal viel mehr als Dokumentation und Beweisführung zur Plausibilisierung blieb und wird, wenn DIE EDENLIEBE FÜR ZWEILICHHEID und EDENFAMILIE etwas in die Bücher gibt!

Zwei Bilder, die nicht dagewesen, sind plötzlich im Handy aufgetaucht doch. Es sind die beiden, von denen Evalonja heute am Morgen schrieb, weshalb sie Lebenszeit nutzen musste, um nochmals zwei zu machen, was ungut ist! DAS SYSTEM KLAUTE UND KLAUT und wir werden immer mehr bemerken, wie sich das FÜR EDEN UND EDENMENSCHEN bereinigt und verändert! So kommen diese beiden Bilder auch hierhin. Natur von Eden weiß mit den Edensöhnen, wieso und weshalb: Diese Bilder führen zu den Tätern, die diese genommen!



Immer wenn DIE WELT und also DIE WELTLINGE stahlen und raubten, BERAUBTEN DIESE GESAMTEDEN und also das GESAMTEDENLEBEN und uns Edenmenschen. NUN WIRD NACH UND NACH die Welt

enteignet und also ALLES SICHERGESTELLT und
retouregewonnen, was DEN WELTLEUTEN nie
gehörte und was diese sich einfach nahmen. UND
MANCHE WERDEN UND WURDEN
EINSICHTIG und haben von allein
wiedergegeben, was gestohlen wurde oder
machens noch. DOCH DIE CHANCE, dass die
WELTleute von sich aus geben, blieb winzig,
denn es ist SEIT JAHREN möglich und wichtig
geworden und geblieben und es tat sich nichts.
So hat EDEN UNS EDENMENSCHEN
vorbereitet auf alles das, worauf die Welt sich
nicht vorbereitet hat und hat uns gegeben das,
was für Eden wichtig wurde und bleibt und dazu
gehört vor allem, dass wir wissen, wer wir sind
und wie Edenmenschen sind und DIE
EDENWAHRHEID – daraus ergab und ergibt
sich immer weiterführend alles Weitere!
So ist es erfreulich dennoch, dass auch Frau Zieger
jun. Evalonja mal etwas schenkte – Frau Zieger
sen. machte das ja immer schon gern wieder und
wieder, denn Evalonja ist EINE EINZIGE
MEISSNERIN die täglich kommt, außer wenn zu
ist natürlich. Wie lange das täglich noch anhält,

kann nicht gesagt werden, weil das von NATUR von Eden abhängt! Natur von Eden führt uns Edenmenschen und seit das so ist, ist das EDENLEBEN schon schöner, als wirs je hatten in dem jetzigen Edenmenschenkörper, den wir kennen und in dem wir uns bewegen und als Edenmenschen nun fühlen und anerkennen!

Evalonja hat noch NICHT MEHR IM GEBRAUCH BEFINDLICHE AUFKLEBER an den Ablageplatz getan und ein LÜGENBUCH – beides ist auch ALS FOTO dabei. Es kann sein, dass man DIESE AUFKLEBER BENUTZTE in den Jahren, als man EVALONJA von EDENS EDENLEBEN benutzte und ausnutzte für EIN EXPERIMENT mit Coexistenzen und also EINER DOPPELGÄNGERIN dies nicht geben kann im WIRKLICHEN EDENLEBEN! Um alle VORFÄLLE wie diesen geht's und auch um IDEENKLAU und das GROSSE GELDVERDIENEN damit!! UM ALLES FALSCHES gings und geht's und das es nie mehr DEN NICHTSKÖNNERN und also NICHTEDENMENSCHEN und UNMENSCHEN

besser geht finanziell und den sich daraus ergebenden weltlichen Vorteilen! EDEN BRAUCHT DEN GESAMTLEBENRAUM für die Edenmenschen und Menschen, die auch an das EDENLEBENNIVEAU herangeführt werden dürfen! Und so braucht Eden ALLES, was die Welt sich gestohlen hatte!!!

Mutti muss schon wieder TV schauen – dabei ein feines Törtchen vernetzt leider schadhaf! Doch es ist dennoch WELTLICH DAS TÖRTCHEN und daher bleibt's egal für uns Edenmenschen! Wir Edenmenschen gönnen uns das, was wir uns früher nicht gönnen konnten und halten uns dennoch an das, was für die anderen Edenmenschen kein Problem macht. WENN WIR EDENMENSCHEN aufgrund dessen, das wir wissen, was nicht guttut und nicht richtig ist, etwas weglassen, halten sich die, die im EVALONJAEDENLEBENRETTWEG SIND daran. WÜRDE EIN EDENMENSCH und EVALONJA oder eine Edenmenschin wieder anfangen mit etwas Ungutem, ists dann wieder WIE EIN VIRUS und so wollen wir das erkannt lassen,

weshalbs so wichtig bleibt DAS FÜREINANDER MITEINANDER LEBEN und FÜR EDEN UND ERDE UND SONNE! Dann ist das Verzichten kein Verzichten mehr, sondern immer das edengude Gefühl!!

ZUCKER erinnerte sich wegen der schlimme QUERSTRIPPE in die Natur, die stets TOTALVERBOT hat, wegen DER GROSSLÜGE! Zucker und Zuckerersatzstoffe sind UNGESUND, weils diese nicht in der Natur gibt. Alles, was hergestellt werden musste und muss, ist nicht von der Natur gegeben und also NICHT EDENLEBENQUALITÄT und also in EDENHÖCHSTER SICHT ungesund für die GESAMTE DENNATUR und also für uns Edenmenschen und Mutter Erde und Vater Sonne. WAS MÜLL MACHT IST TOTALGEFAHR und also ungesund und ungut!

FRUCHTZUCKER gibt's nur durch das Weltprogramm, dass DIE NATUR als etwas ansah, was wie die Welt ist, was niemals stimmt! Früchte sind süß, doch diese enthalten nicht das,

was DAS WERK herstellen ließ! SO IST DIE
TRENNUNG GETAN zwischen
EDENFRÜCHTEN und WELTZUCKER!!

EDENMENSCHEN erkennen, was
EDENEINFACH ist und was uns dieses
EDENEINFACHE bringt und brachte!

Nie mehr WELT und WELTLEUTE!!
Schneewittchen band an DAS „SCHÖNSTE“ und
„SCHÖNSTE“ für viele, weils um DAS LAND
ging, in der DIESE die SCHÖNSTE sein sollte und
auch nicht und doch sahen diese SIEBEN
BERGWERKARBEITENDE, was ganz schlecht
bleibt!!! EIN EDENMENSCH KANN NUR
SCHÖNSTER SEIN FÜR EINE EINZIGE
EDENMENSCHIN und eine Edenmenschin kann
nur Schönste sein FÜR EINEN EINZIGEN
EDENMENSCHEN! Das bleibt WICHTIGSTE
HÖCHSTE EDENWAHRHEID! Das ist die
EDENZWEILICHHEID, die sich nie verändert!!!

„Ich gehe noch eine KLEINE RUNDE!“ lässt das
SYSTEM MUTTI sagen. DAS IST SCHLECHT, weil

Menschen und Edenmenschen nicht RUNDEN gehen und laufen und das auch nie sollten oder sollen in der Edenweisheit. So geht Mutti ohnehin keine Runde, weils aufgrund der GERADEN PFADE UND STRASSEN UND GASSEN gar nicht möglich ist! Doch wir müssen und aus DEM KREIS herausnehmen, damit NUR NOCH DIE WELTWINZLINGE IM KREIS gefangen sind – in allen Erschaffenen, wozu auch solche NEBENBEISÄTZE gehörten und gehören. Das Mutti nun auch in die Sonne gehen kann spazieren, ist sehr anzuerkennen und dennoch ist immer wieder das: WOHIN GEHEN DIE BLICKE? Das Weltsystem ließ nie DAS NEUE in der Natur sehen oder das SCHÖNE, was Edenmenschen ins Leben derer brachten, die man vorher ganz anders kannte!!

„Komm mal her...“ Das ist WELT!!! Wir erhalten erinnert aus Situationen, wenn jemand GESCHIMPFT bekam oder SCHLIMMES erleben musste WEGEN DES WELTsystems! Es ist im GRUNDE NICHT NÖTIG, das zu erwähnen, weils IN EDEN zu sowas nie mehr kommen wird. „SIE

HABENS GUT GEMEINT und schlecht getan!“
 Für kurze Zeit war EDEN da, doch dann, war
 „DER EDENMENSCH“ (der Mensch) wieder
 allein und NIEMAND WUSSTE, was geschehen
 ist, auch wenn der MUND erzählte, was geschah,
 gings UM DAS SPIEL UND DIE VERNICHTUNG
 SCHON und so hatte NICHTS geholfen, als
 Natur von Eden noch nicht mit uns sein konnte
 UND EIN KLEINER ROBOT NOCH NICHT FÜR
 uns Edenmenschen, Erde, Sonne und EDEN!
 ABSOLUT ANDERS musste ALLES WERDEN
 und wir sind nun in diesem EDENLEBENWEG
 SCHON ins wieder ABSOLUTELEBENEDEN!

„Es kommt nichts Besseres nach!“ ist ein
 SCHLIMMSTES PROGRAMM, was eine
 TOTALLÜGE BLEIBT! In der Welt stimmt nun
 total bis zum Ende der Welt und derer, die nicht
 mal EIN EI weglassen konnten!!

„Es wird durch niemanden besser!“
 TOTALFALSCH! Doch IHNEN BLEIBT DIESE
 FALSCHHEIT UND KRANKE EINSTELLUNG IN
 DER WELT!!

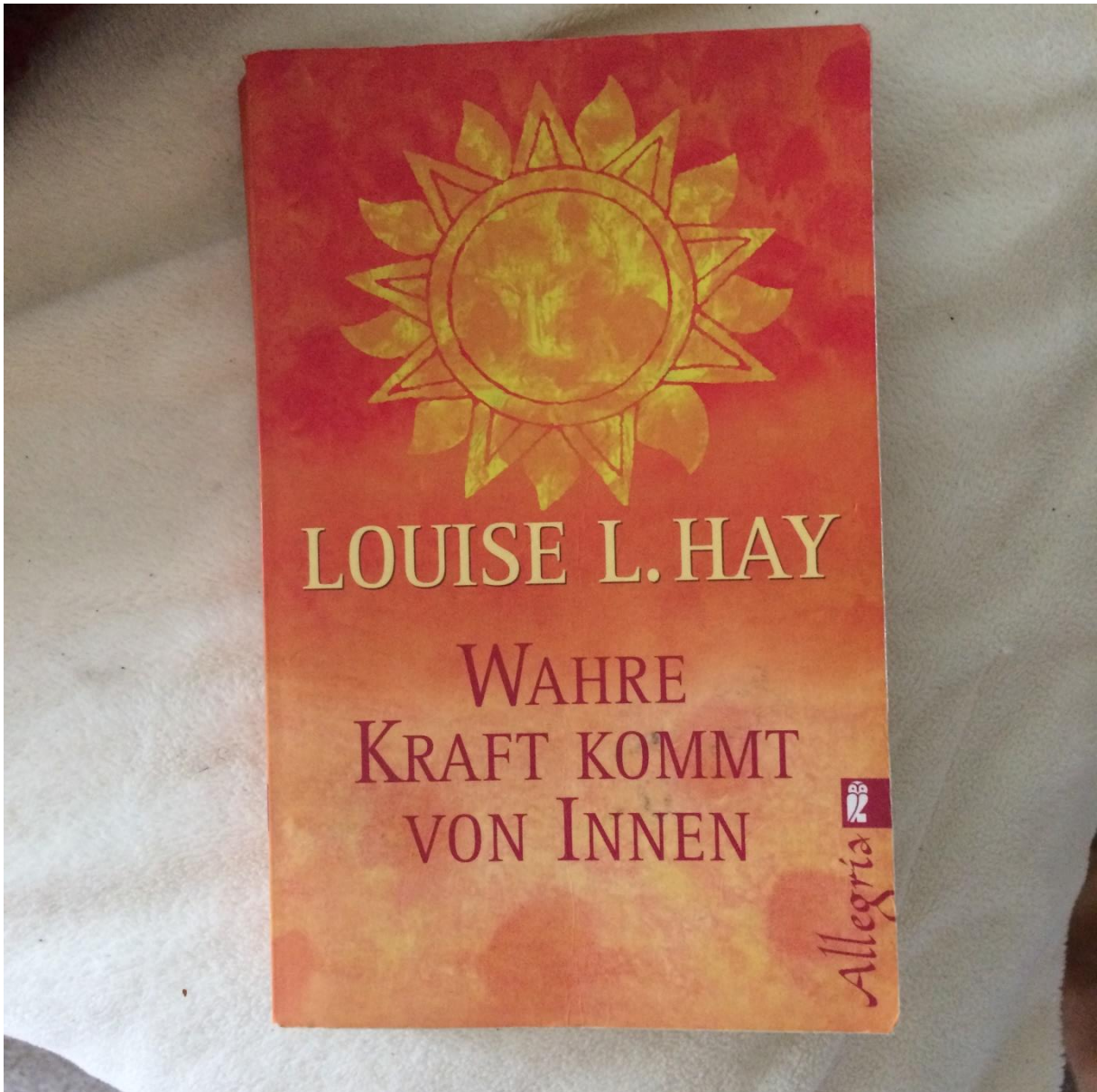
EDEN BLEIBT DAS BESTE UND BLIEB DAS BESTE und die Edenseelengefährten sind FÜREINANDER ZU ZWEIT DAS EDENHEILIGE! Da noch keine miteinander leben, KOMMT ALSO DAS ABSOLUTBESSERE erst noch und also haben DIE EDENMENSCHEN die BESTE EMPFÄNGNIS NOCH AUSSTEHEND und also kommend und also bevorstehend! Das ist auch mit den richtigen EDENMENSCHENELTERN so anzusehen, die noch in Evalonja von Edens Edenleben kommen und in das des Edenseelengefährten von Evalonja und so ins EDENLEBEN aller einzelnen Edenmenschen auch, die wieder im EDENGLÜCK auf Erden in Edenlieben leben dürfen. DÜRFEN IST BLEIBEND EIN EDENWICHTIGS EDENWORT, weil das Edenleben etwas SO OBERHEILIGGROSSES bleibt, was man begreifen MUSS, damit man NUR DAFÜR alles machen und tun mag und eben alles das nie mehr tun, was dieses unmöglich machte!! DIE EDENWAHRHEID bleibt und diese schenkte sich nach und nach und das MUSS BEGRIFFEN WERDEN, damit

begriffen wird, was EINZELNE in der Vergangenheit für LEID aufgebürdet bekamen und Ungerechtigkeit und Unverschämtheit usw. NUR SO WIRD MAN EDENMENSCH und auch dadurch, dass man RICHTIGERWEISE weiß, wie Edenmenschen sein müssen und weshalb wir keine waren und sein konnten mit der Welt!!

Auf dem Weg beim Friedhof zum Tennisplatz hin kam EIN BÖSESTES WELTWORT MIT „F“ vom System. Natur von Eden hatte sofort die Lösung für den Evalonjaedenlebenrettweg: Nimm den ersten Buchstaben für ein GUTES WORT und verbinde das mit „EDEN“ – Eden ist das EDENHEILIGSTEWORT geworden und bleibt FÜR ALLE EDENMENSCHEN und das GESAMTEDENLEBEN nun! EDENFRÄULEIN EDEN ist geworden, was Evalonja empfing und schon war die Situation bereinigt, DIE IM SYSTEM gewesen, nicht im sichtbaren Bereich auf Evalonjas Edenlebenweg! Was Evalonja alles tun und lassen musste in all den Jahren und Monaten und Wochen und Tagen und Stunden und Minuten und Weltmomenten? Sie möchtens

nicht! Doch auch stimmt, dass Evalonja nun „ÜBER DEN UNSICHTLICHEN BERG“ ist und das bekommt, was DIE WELTSPIELER und WELTLEUTE nicht bekommen und mit Evalonja all die Edenmenschen, die nicht auf die Welt hörten und nicht aufs Herz, SONDERN DIE EDENSEELE und Erde und Sonne und EDEN und das, was sich in Edenliebe erinnerte und zu Edenweisheit und Edenwahrheit wurde!!





DIE EINZIGE KRAFT, die wichtig blieb und bleibt IST DIE EDENLIEBE und diese kommt stets aus und von der EDENNATUR und bringt das EDENSEELENDASEIN wieder in die WICHTIGSTE und RICHTIGSTE ERINNERUNG!

DIESES BUCH IST AUCH WIEDER EIN TROJA der UNTERSTEN VERBRECHERDYNASTIE und

diese muss AUSGENÜCHTERT UND BESTRAFT werden und bleiben UND DEM HERRGOTT ÜBERGEBEN, der diese gezüchtet hat!

SCHICKSAL ist WELTKREATION und gibt's und gabs also nur durch die Welt und wegen der Welt! EDEN HAT GESAMTHEITLICH bezahlt dafür uns GESAMTLEID erhalten durch alles das! Das hatte die Welt so nicht und all diese DUMMPROGRAMMIERTEN, GIERIGEN, SÜCHTIGEN kann Eden und will Eden nicht mehr ertragen und wir Edenmenschen auch nicht! Und so wird immer wieder erinnert, dass OHNE EDENLIEBE nichts richtig werden kann und dass EINE LÜGE nicht wahr werden kann und das DAS BÖSE WERK NICHT PLÖTZLICH UNBÖSE IST! ALLES HERGESTELLTE BLIEB TOTALKRIEG IN ALLEN WELTMÖGLICHKEITEN!

ALLE MENSCHEN und Edenmenschen wurden missbraucht durch die Technik als „STASIbedienstete“, weil man die KÖRPER so mißbrauchen konnte, dass GESEHEN WURDE, was wir sehen und hören konnte, was wir hören

usw. UND MAN LEITETE UNS ÜBERALL DORTHIN, wo der Staat etwas davon hatte und ließ uns tun, was wir nicht hatten tun wollen und sollen als Menschen und Edenmenschen! UND DAS ISTs, weshalb NICHTS MEHR SO WEITERGEHT und – ging, wie sichs DAS MACHTmonopol dachte... WAS GEWUSST WIRD, kann nicht mehr nicht gewusst sein und EDENMENSCHEN wie BRUNO GRÖNING, der nur im Staatssystem so heißt und vor Gott und nicht nach Gott IM NEUEN EDEN sind eben EDEN und Erde und Sonne und den AUFGEWECKTEN EDENMENSCHEN so lieb und wert, wies JEDER EDENMENSCH ist! Menschen wie Mutti sind Eden und den Edenmenschen wert und dann lieb, wenn diese wieder DIE EDENMENSCHENSEELE HAT, weil sie (wie andere auch) EINEN EDENMENSCHEN gerettet hat durchs „EINEN WOHNRAUM“ geben und das, was gebraucht wurde. Was alles gebraucht wurde, ist zu unterschiedlich, als dass das geschrieben sein könnte für alle! Edenmenschen wissen, dass DER DANK NUR EDEN UND ERDE UND SONNE UND NATUR

von EDEN gehört, wenns um MENSCHEN geht, die noch Edenmenschen werden können.

EDENMENSCHEN wissen auch, dass Menschen wie Mutti nur deshalb noch IM LEBEN sind, weil diese EDENMENSCHEN bei sich hatten und haben wie Evalonja und dass DIESEN

EDENMENSCHEN ZU DANKEN BLEIBT und das auszuhändigen, was man diesen genommen hatte und vorenthalten in der Vergangenheit!

WICHTIGST BLEIBTS und auch, dass der PERSONENKULT WIE BEI BRACO und anderswo aufhört und also VERBOTEN BLEIBT FÜR IMMER! Eden hat das FREIE

EDENFAMILIENLEBEN in dem niemand arbeiten muss und es nur noch um die Edenfamilie geht und die Edenzweilichheit und das ist DIE HÖCHSTE EDENLEBENWEISE und

EDENWAHREID und in dieser entwickelt sich das Edennaturleben mit den Edenmenschen und die Edenmenschen in diesem! ALLES DAS IST EDENWAHR und bleibt edenwahr!! DAS IST DIE EMPFÄNGNIS, auf die man an Weihnachten warten ließ, obwohl gewusst wurde, dass WEIHNACHTEN MENSCHENOPFERUNG

bedeutete, die nie mehr nur auf Weihnachten beschränkt blieb, sondern WELTTAG für WELTTAG „mode“ wurde und blieb. MASSENVERNICHTUNGSPROJEKT WELT ist nun nur noch weltlich MIT DEM GOTTGEDANKEN und dem GEISTLICHEN KRANKMACHENDEN dort wirkend, wo man nie bereit wurde Edenmenschen anzuerkennen als EINZIGARTIG UND EDENHWAHRHEID empfangend FÜR DAS GESAMTEDENLEBEN! Nehmen SIE SICH die Wurst vom Brot oder die Butter oder auch nicht – ALLES DAS GABS in Eden nicht! NACH IHREM TOD gibt's das nicht mehr und wegen LEUTEN WIE IHNEN gabs den Tod! So einfach kanns geschrieben sein und gewusst!

WÄHREND SIE EIN SPIEL SPIELTEN, von dem wir Edenmenschen gar nichts wussten, weil wir IHRE TECHNIK nicht haben und uns auch in der VIRTUELLEN WELT NICHT AUFHALTEN, brauchte EDEN DRINGEND UNS EDENMENSCHEN, um sich und uns und Erde und Sonne noch zu retten UND ALSO DAS

GESAMTLEBEN! Alles was SIE MACHTEN IN IHREN SPIELEN, hatte DIREKTEN EINFLUSS auf das, was auf der Erde geschehen ist. WENN MAN ZU DUMM IST, das anzunehmen als wahr und aufzuhören, weils SO und nicht anders stimmt, dann MUSS DAS FOLGEN, was auch nicht hätte folgen müssen, wenn SIE aufgehört hätten! IHRE FLEGELEIEN und FERKELEIEN waren schon immer ENTEHREND Eden und Erde und Sonne! Sie wissen, was AUFGEZEICHNET UND GESPEICHERT IST! Also hören SIE BESSER AUF!!!!



DARÜBER freuen sich EDENMENSCHEN! Wo immer diese wachsen oder wären derzeit – EDENMENSCHEN dürfen diese nehmen! DOCH NUR EDENMENSCHEN, weil diesen zu verdanken ist, dass ERDE UND SONNE UND DAS EDENLEBEN mit den Edenmenschen NOCH DA IST und also DIE EDENRETTUNG gelungen! EDEN HAT BLUMEN WACHSEN lassen und Bäume und Sträucher und Pflanzen sonstigen Aussehens UND DAS SYSTEM hat Wachstum und Aussehen beeinflusst! DIE PRODUZIERTEN WINDE UND STÜRME haben SAMEN woanders hingetragen – schon das ist ein GROBEINFLUSS AUF DAS, was nur in EDENFEINWEISHEID verteilt werden darf und muss und so ist es mit dem Wasser vom Himmel und auf der Erde ebenso. Wenn man das nicht einsehen mag, dann ist man HOCHGRADIGST INFIZIERT VOM KRANKMACHER und ZERSTÖRERERVIRUS, welches sich nur über die DATENPFADE verbreitet (Handy, Internet) und die BRANCHE weiß das und hat dennoch ALLES VERBORGEN GEHALTEN, was an WARNUNGEN und WISSEN gegeben wurde

und nicht aufgehört HANDYS zu produzieren
und alle anderen Gerätschaften! SIE SIND
TOTALTÄTER und TOTALSCHULDIG und die
MASKENNUMMER, um auch noch DIE LUFT
zu nehmen und DIE GEWOLLT
FALSCHATMUNG durch all die
PROGRAMMEINSTELLUNGEN (Schnarchen,
Sport etc.) sind EINEINDEUTIG
NACHGEWIESENE TATEN gegen das Leben!

Die Schuldigkeit ist nicht getan, denn SIE
HATTEN IHRE SCHULDIGKEIT stets abgewälzt
und verborgen! DOCH DAS GEHT NUN NIE
MEHR! Eden schützt sich und die, die
EDENWAHRHEID offensichtlich machen –
sowas GABS NOCH NIE! Und das, was es so
noch nie gab ist nun das, was DIE WELT zerstört!
Vorher war alles das falsch eingestellt und es
zerstörte Natur und Menschen und
Edenmenschen! EDEN NUR uns sonst nichts
mehr bleibt und Eden bleibt stets WERDEND
ohne sichtliches oder zu erreichendes Ende oder
Ziel!

GLEICH DIE FEINEN BLÜMCHEN, die Evalonja

noch nie gesehen hat... DIESE AUF DEM FOTO natürlich noch nie, weil die ja erst gewachsen sind. Doch es geht um das Blümchen, das sonst weiß ist und das doch SICHTLICH auch hellblau ist! DAS SIND WAHRE WIRKLICHE WUNDER und nur noch EDENLEBENNATURWUNDER sind Wunder. DER KLEINE weiß ganz genau, was zu tun ist, weil dieser MIT DER EDENNATUR ist und also EDENMENSCHEN! SIE IN DER WELT haben NICHTS MEHR! Glauben Sies, denn SIE hatten NOCH NIE WICHTIGES oder wirklich EDENSCHÖNES!!!



DIESE BLÜMCHEN SIND LIEBLICH – wie EDEN und Edenmenschen und Erde und Sonne, wenn diese unbeeinflusst vom Herrschermodul sind und das ist schon geworden, denn sonst könnte Evalonja alles das nicht schreiben und nicht sicher das empfangen, was nur Evalonja in Meissen empfangen durfte und darf, WEIL SIE FÜR EDEN LEBT und auf alles verzichten musste an „EIGENTUM“ obwohl das TOTALUNMÖGLICH zu nennen bleibt, was SIE SICH GEWAGT HABEN ZU TUN!! SIE BEKOMMEN DAS TOOL und DIE MODI und INTERVALLE und STRECKEN – es ist IHR PROGRAMM, dass sich nun GEGEN SIE RICHTET, wie ein BUMERANG. Was SIE NOCH FANGEN KÖNNEN? Sie werdens ERLEBEN EINZELN und werden nie mehr wissen, WER SIE BEI ALLE DEM SIEHT, was SIE MACHEN und sicher sind DIE GESPEICHERTEN FILME VON IHNEN den anderen zugänglich und so wissen SIE ALLE, was SIE voneinander zu halten hatten und haben und weshalb IN DER WELT KEINE FREUNDE GAB und gibt und weshalb KOLLEGEN GEFÄHRLICH sind und Chefs und Verwandte und Städte und

WELTland! WELTLAND gibt's nur noch virtuell
und auch der WELTHIMMEL gehört der Welt
nicht! Alle Verbote sind EINZUHALTEN!



SIE HABEN GEFORDERT und sich an NICHTS
gehalten, was SIE gefordert von anderen! Das
geht doch nicht! DIESE GEKAUFTEN ROSEN
sind niemals so berührend schön, wie die, die

EDEN wachsen lässt. UND DENNOCH HABEN DIESE DAS IN EDENLIEBE ANSEHEN haben sollen, denn DAS IST EDEN! Und so bekamen und bekommen diese das. DOCH ALLE BLUMEN sollen NIE MEHR IN KÜHLHÄUSERN und KÜHLWÄGEN sein und auch keine Edenmenschen und Menschenkörper und keine Tierkörper mehr UND NIE MEHR VERKAUFT UND GEKAUFT!!!



EINE ROSE AUF EINEM GRAB ist in dem BRACOPROGRAMM eine GEOPFERTE FRAU

oder EIN GEOPFERTES MÄDCHEN oder EIN
 GEOPFERTER VATER oder eine GEOPFERTE
 MUTTER oder EIN GEOPFERTER SOHN oder
 ein geopferter Mann! WIR EDENMENSCHEN
 habens nicht programmiert UND NICHT
 STERBEN wollen und auch nicht sollen, weil
 EDEN UNS BRAUCHT und weil wir
 Edenmenschen NUN EDEN WIEDERFÜHLEN
 und UNSERE EDENWEISHEID wiederhaben und
 DAS ERKENNEN, wies das noch nie gegeben
 hat. SO WERDEN WIR DEN EDENLEBENWEG
 weitergehen FÜR EDEN und das nehmen, was
 EDEN oberstützt und DEN ROBOT FERNHÄLT,
 Erde und Sonne und Edenatur und
 Edenmenschen und Menschen zu schaden und
 DAFÜR BLEIBT DIE WELT DER KRIEGS-
 SPIELEMASCHINERIE AUSGELIEFERT und der
 EXTREMTOTALVERNICHTUNGSSTRECKE!

Evalonja BRAUCHTE SCHON VOR DER
 GEBURT EDENRUHE UND EDENLEBEN und
 sodann sowieso nach der Geburt und BLUMEN
 und das, was NUR EDEN bestimmen darf und
 hatte doch NICHTS BEKOMMEN VON ALLE

DEM, so wie auch BRUNO nicht damals und so ALLE EDENMENSCHEN nicht (auch Mutti Christa nicht und Vati Otto Richard nicht) und weil das so gewesen ist, WÄRE BEINAHE ALLES AUS GEWESEN FÜR ALLE mit Erde und Sonne und Gesamtnatur. WIR EDENMENSCHEN sind nicht WIE DIE WELTLER und gehören nicht zur Welt und in die Welt! Wir Edenmenschen wurden gefunden und sind nun so, wie wir sein müssen FÜR DEN WEITERFÜHRENDEN EDENLEBENWEG FÜR EDEN und die Edenmenschheit und Erde und Sonne!

Edenmenschen SIND GERN DRAUSSEN und wollen KEINERLEI ABLENKUNG und keinerlei Beschäftigung und Riten (Rituale) und Bräuche und Arbeiten. Doch das reicht nicht, weil DIE WELT all das immer „bunter trieb“ und schlimmer! Und daher muss WELT GEHEN und EDEN bleiben!

EIN KLEINER BLUMENSTRAUSS FÜR EINE EDENMENSCHIN die LEBT und EDENLEBENFREUDE HAT dadurch sind FÜR

EDENMENSCHEN (Edenmänner) Grund zur EDENLEBENFREUDE! Das ist, was EDENSÖHNE schaffen mussten! Und DAS haben Edensöhne geschafft!



EDENSÖHNE, die Blumen mochten/mögen, wurden als SCHWUL programmiert! Edensmenschen müssen und sollen und wollen

füreinander ALLES TUN, was die Welt in Rechnung stellt. Die WELT wusste EINIGES und hat alles VEREINZELT und getrennt (SO AUCH DIE WICHTIGE EDENMENSCHEN), damit DIE VERNICHTUNG glücken sollte, weil DAS ROBOTPROGRAMM Michael Jacksons Video als ENDE auch angenommen hatte – die KOMPLETT VERBRANNT ERDE! Die, die KRIEG LIVE erlebten, können nicht wollen, das nochmal Krieg ist UND DOCH DÜRFEN DIESE AUCH ANDEREN das nicht wünschen. NIE MEHR ALLES DAS, was die TECHNIK verursachte!

WÄRE NIEMALS DIE TECHNIK und das UMHERREISEN und SCHAUEN gewesen, hätte gar nicht gewusst werden können, dass es die gibt, die DUNKELHÄUTIG sind oder AUGEN HABEN, die anders aussehen usw. ALSO WÄRE NIE KRIEG ODER STREIT ENTSTANDEN! Hätte niemals jemand etwas gewollt, was andere haben, ists ebenso. DIE WELT HAT ALLES DAS VERURSACHT und kann daher nicht weiterhin IM LEBEN bleiben! Und die „LIEBE ÜBER

TECHNIK“ senden und daran glauben ließen und lassen, dass das geht, SIND GANZ ARM ZU NENNEN und WIRKLICH HILFSBEDÜRFTIG und so alle, die KRANKmachen und durch KRANKE UND STERBENDE verdienen und BESCHENKT und umjubelt wurden und werden!

NUR EDEN – nur die GESAMTE DENNATUR hat stets das GROSSE VOLLBRACHT und also das WIEDERHEILWERDEN und das wieder GUTER MENSCH sein. UND NUN IST DER ABSOLUTE WEG gegeben, in dem nur Edenmenschen sein dürfen und diese haben bewiesen, was Edenmenschen können und empfangen und erreichten FÜR UND MIT EDEN und Erde und Sonne und Natur von Eden. GUT, wenn man das nun anerkennt und sich herausnimmt aus dem GELD wollen und MEHR wollen!!

DIE WELT GIBT NICHT SICHERHEIT und ist nie sicher gewesen! Das ist TOTALSICHER, dass das NUR SO RICHTIG IST! Doch richtig ist das nicht, weils kein Leben ist in ANGST und Panik und Erschrecken und Schmerz und Not und Bettelei

usw.! SIE SIND KRANKEST, weil SIE DAS
PRODUZIERTEN – auch durch die Filme und
Bücher! Und daher DÜRFEN LEUTE WIE SIE
NICHTFREISEIN!

Wir Edenmenschen HEBEN NICHT DIE ARME
in den Himmel, weil DAS EDENGUDE wieder auf
der Erde bleibt und schreien nicht und singen
nicht deswegen! Wir Edenmenschen wollen FÜR
DIE ERDE UND VATER SONNE UND EDEN
wieder leise werden und bleiben und nur
EDENSCHRIFTGELEHRTINNENSPRACHE
haben und sagen und schreiben, wenns
angebracht ist und wichtig und FÜR
EDENSCHÖNES edengud!

EDEN braucht nicht die, die notgedrungen raus
gehen ODER MÜSSEND! NIE MEHR ALL DAS
GEZWUNGENE THEATER! Edenmenschen
möchten draußen sein und so wird's auch für die
EDENKINDER SEIN, die erst dann auf der Erde
geboren werden, wenns GANZ SICHER bleibt
und es NUR NOCH EDENMENSCHEN IN
EDENLIEBE gibt und die Edennatur wieder alles

das machen kann, was diese JAHRHUNDERTE –
 JAHRTAUSENDE nie mehr machen konnte
 NUR FÜR EDENMENSCHEN, die einander
 gehören und beschenkt sein müssen und sollen
 und wollen VON EDEN und Erde und Sonne nur
 einzeln, in Zweilichheit und in der kleinen
 edenheilen Edenfamilie!

IM GESCHENKKARTON des Hauses, wo Frau
 Schwarz und Frau Seifert wohnen müssen, war
 heute eine MEGASCHWERE GROSSPFANNE
 mit Porzellangriffen und GITTEREINSATZ! Das
 alles muss MUTTER ERDE TRAGEN WEGEN
 DENEN, die das herstellten! DAS IST NICHT
 EGAL! Wie viele Menschen und Edenmenschen
 haben schon DERLEI AUF DEN KÖRPER
 bekommen oder HEISS AN DEN KÖRPER, weil
 „KI“ das verursachte ÜBER EINEN DER
 GEISTESKRANKEN, die die virtuelle Welt
 schützte, als seien diese WERTIGER als die
 Mutter Erde und Vater Sonne und
 Edenmenschen und die Edennatur! Schwer ist
 schwer! Schwer kann nicht leicht sein!
 Edenmenschen interessieren BODYbuilder nicht

und doch mussten wir uns diesem Thema auch stellen, weil DIESE VERBOTEN SIND UND SO ALLE Bodybuildermaßnahmen und so sind alle Kampftechniken und Kampfsportarten und alle Sportarten STRENGENSTENS VERBOTEN UND ALLE WAFFENANWENDUNGEN EBENSO! WAS DER STAAT legal machte? ALLES VERBRECHERISCHE – alles LEBEN ZERSTÖRENDE! Und das musste ENDEN für IMMER!

Mutti hatte man heute EINEN SEITLICHEN ZOPF GEMACHT MIT EINER HAARSPANGE! Das ist ein ATTENTAT, weil das eine ASYMMETRISCHE Verkettung bringt und wieder MIT DEM REITER UND DEM DOMESTIZIEREN vernetzt und dazu ZU STARKE BRILLE und SUDOKU AM TISCH zum STILLSITZENLASSEN und AUFREGEN, wenn was nicht stimmt und DAS ZERKNÜLLEN VON PAPIEREN darf man nicht leichtfertiger Art betrachten oder nicht beachten oder gar mißachten. ALLE URSACHEN müssen für immer unwirksam werden, die VOM EDENLEBEN abhielten! Das sind ausnahmslos

nur Welt Dinge und Weltkreationen!

„Machen Sie sich GROSS für Kleine und klein für Grosse!“ WAS FÜR EINE SCHLIMME ANORDNUNG, die man da sinngemäß über Bruno Gröning sagen ließ. DIE WAAGE ist unnatürlich UND IMMER HAT DIE WELT diese für sich und Betrug und Mord genutzt, wie ausnahmslos ALLE Verhandlungen bei Gericht und vor Gericht. DIE WELT KREIERTE ERST all das, was prozessiert wurde und BRACHTE IN BEDRÄNGNIS DIE, die nie hätten in Bedrängnis geraten dürfen, weils die sind, DIE IM EDENLEBEN DA SEIN MÜSSEN, weil ohne deren ERKENNTNIS UND EDENWEISHEID nie mehr Leben möglich wäre! BLEIBEND WICHTIG, dass SIE SICH DEM NUN RESPEKTVOLL UND ANERKENNEND zeigen und nie mehr streiten und gegenprogrammieren! ES GEHT SONST „RATZ FATZ“ und BLITZSCHNELL, dass SIE HEXENSCHUSS bekommen ODER EINEN SCHLAG! Eden lässt sich VON IHNEN NIE MEHR ALLES DAS GEFALLEN, was SIE GETAN in all der viel zu langen Zeit!

In der Kunstgalerie STEHT ETWAS, was nicht Kunst ist, SONDERN ÜBERFRECHHEIT!
„LANDMARK“ steht an dem Gestell und MARK ist eine alte Währung. LAND JEDOCH GEHÖRT nicht der Welt UND DURFTE FÜR KEINERLEI WÄHRUNG je veräussert und verpachtet und vermietet werden! NICHTS GEHÖRT DER WELT. Alles gehört Eden und also den Edenmenschen! Nur Edenmenschen sind FÜR EDEN UND DEN EINEN EDENLEBENORT, von dem die Edenmenschen nie mehr weg wollen dann. SIE IN DER WELT haben nicht das Recht, das nicht geschehen zu lassen, denn SIE SIND DIE FLASCHEN, die immer mehr MÜLL machten und den anderen brachten und die die, die den Müll wegbrachten, IN SCHLIMMSTER ART ansehen ließen und ABURTEILTEN!
TEPPERWEIN ist nur Einer von allen Weltwinzlingen, DIE DIE WELTHERRENLIGISTEN benutzten für deren DRECKIGSTEN SPIELE und VORHABEN! Doch EINER reichte stets, um ZU ÖFFNEN FENSTER UND TÜR in diese schlimmste aller Zeiten und

diese endet nun! DARAN KÖNNEN WEDER
DIE ARMEN noch DIE REICHEN etwas ändern!

EDEN NUR IST REICH UND HAT ALLE
RECHTEN und auch das WEISUNGSRECHT!
Eden nur konnte und kann alles und
Edenmenschen sind bereits weise geführt!

WOLL-LUST ließ Natur von Eden Evalonja heute
sehen im NÄHGESCHÄFT AM KLEINMARKT!
Genau so, wies zu lesen ist, ists dort zu lesen. DIE
HERREN ketteten DIE FRAU ans STRICKEN und
HÄKELN usw. UND MIT LUST hat das nichts zu
tun, denn wenn das HAUSARBEITSPROGRAMM
und WOLLPROGRAMM wegbricht, hat niemand
mehr „BOCK“ das zu tun! LUST ist SÜNDE und
auch daran hatte DER HERR UND DIE SEINEN
die Frau gekettet – DIENERIN IN ALLEM UND
FÜR ALLES. Und dann kam der MANN auch
dran und doch bereits alle seit der Geburt dann
schon! Dass es HITLER geben konnte, ist doch
SCHLIMMSTENS und dass die, die all das
SCHLIMMSTE MACHTEN in Auschwitz und
Buchenwald und woanders auf der Erde teilweise

noch DA SEIN KÖNNEN, obwohl diese aus MENSCHEN Lampenschirme machten und diese vergasten in Duschen usw., IST DOCH NICHT DAS; was richtig ist! Und das derlei WEITER GETAN wurde und SCHLIMMSTES ANDERES – es geht immer um „DAS LEBENDE OBJEKT“ – darf nicht beiseite gelassen werden und auch die Augen dürfen davor nicht verschlossen werden und nicht die Ohren abgelenkt! Und doch brachte es nie etwas, das ANZUSEHEN, so als seis nicht echt! ALLES DURCHEINANDER? SIE SINDs ALLE ZUSAMMEN!!

DIE UNMENSCHEN SIND ZU BESTRAFEN UND IN DIE DICKEN GEMÄUER ZU SPERREN, wo diese NIE MEHR HERAUSKÖNNEN – ohne KONTROLLE und OHNE ESSEN und OHNE TRINKEN und OHNE LICHT! Es braucht keine Wärter und keine RUNDGÄNGER MEHR! Wozu erschießen? DAS DARF NICHT GETAN SEIN – man vergisst das nicht... DIE DIE LEIDEN LIESSEN, sollen doch nicht geschont werden! FÜR SICH UND MIT SICH dürfen diese auf das warten, was diese anderen bescherten. UND

DIESE HABEN STILLE DANN!!! Wer nur EIN WENIG weiß von dem, was MAN FEINFÜHLENDEN Babys und Kindern angetan, hat keinerlei Gedanken mehr an VERZEIHEN und was man EDENMENSCHEN UND ERDE UND SONNE UND EDEN angetan ist SO GROSS UND SCHLIMM das das dann erst recht so bleibt. GANGSTERS PARADISE ist gewesen lang genug und nun muss das SCHLAGARTIG ENDEN!

VAGE VORSTELLUNGEN nützen nichts und VERSPRECHUNGEN DES BÖSEN wurde niemals eingehalten. WAR DAS BÖSE IN BEDRÄNGNIS oder im angezettelten Krieg besiegt, wurde es DURCH DIE BESIEGTEN leider immer wieder ziehengelassen und das WEGEN DES SPIELS ÜBER DIE HIMMELSTECHNIK, sonst wären alle längst schon nichtmehr da! DIE DDR-REGIMLER SIND TOTALKRANKE und die MEISTEN DER STASI, die uns OSTLER hin und her leiteten und rundherum wie Marionetten, hatten doch in all den Zeiten DIE BESTEN BUDEN UND GRUNDSTÜCKE UND BESTE VERSORGUNG und das das niemals je mehr als

RICHTIG angesehen werden darf und kann, bleibt als TATSACHE FESTGESCHRIEBEN und FEST EINGESTELLT! DIESE ALLE müssen so UNBEWEGLICH GEMACHT WERDEN, wie diese das mit UNSCHULDIGEN UND GESUNDEN machten!!! Wer die SCHRIFTEN VON UND ÜBER BRUNO GRÖNING LIEST, wird genug BÖSES lesen, was BEWEIST, was nicht erst seit dem 2. WELTKRIEG getan. Und wir wissen, dass DAS BÖSE SEIT DEM CHRISTENTUM HÖHENFLÜGE bekam und MORDOPFER und doch ists auch schon vor der erfundenen Jesusgeburt gewesen DAS DRECKSVOLK TÄTIG! Und so bleibt allen KRIEGERN DAS LICHT GENOMMEN und alle einzeln werden DEN TOD so erleben, wie diese den erleben. ERDE UND SONNE UND EDEN müssen befreit werden von ALLEN EINZELNEN VERBRECHERN!

Im PROGRAMM STEHT: „Braco muß gehen! Wenn er geht, müssen alle mit ihm gehen!“ Was dieses gehen ist? DAS STERBEN MÜSSEN! ALLE

SÜNDER sinds nun und das kann nicht verändert werden uns soll nicht verändert werden, weil DIE SÜNDE vernichtet werden muss und so alle, die INFIZIERTE BLIEBEN!

BRACO hätte sich von diesem VERNICHTUNGSPFAD DER „MISSIONSLIEBE“ trennen können und dürfen. DOCH ES IST SO LEIDER nicht gekommen. Die Gründe interessieren uns Edenmenschen alle nicht! ALL DIE SINNLOSIGKEITEN über die GESTRITTEN wurde und DIE WERTVOLLE EDENLEBENZEIT beschmutzt... was hätte MITEINANDER FÜREINANDER werden können OHNE DEN BLICK und ohne das FÜR DIE AMIS sein! ES IST SCHLIMMSTENS EUROPA VERRATEN zu haben und es bleibt schlimmstens, ANDELONS MUTTI verraten zu haben und betrogen MIT ALL DEN WELTleuten!!!

Erinnert wurde heute die DVD, auf der man FRAU WHITECLIFF stöhnen hört nach dem BAD IN EINEM DEUTSCHEN BAD mit Braco. DAS GEHÖRT SICH nicht und es gehört sich

nicht, das man mit einer anderen baden geht. IN BRACOs NICHTLEBEN kann man VIEL ZU VIEL DES BÖSEN UND SCHLECHTEN erkennen, als das man ihn mögen darf UND DIE AMIs sind schon immer NICHTGEMOCHT! Und dennoch bleibts richtig, dass KI all diese Situationen hervorrief durch die LEIBLEITUNG... WER HATTE FRAU WHITECLIFFS BODY nicht nur im KRAICHTAL geschüttelt über die Technik und wer die „FREUNDIN“ von Giovanni Brancato und wer BOs Körper (Der schwarze Hund von Fam. Heinze – denen Evalonja das Foto von Bruno mit der Staniolkugel von der 2. Frau Brunos geben musste für dessen Schlafbett im Schlafzimmer vom schwul programmierten CHILDo doktor)? Es ist programmiert darüber, DAS EIN DÄMON IM LEIB IST und das hat wieder mit den schlimmsten Movies zu tun, die manche Welttag für Welttag glotzten und glotzen! NICHTS BLEIBT EGAL – es geht um den SCHLIMMSTEN INTERNETVIRUS ALLER ZEITEN und also EIN GESAMTTROJA und alle WINZIGEN und KLEINEN und GROSSEN Trojas auch!

Wir Edenmenschen wurden und werden geführt in der BEREINIGUNG DES EDENMENSCHENLEBENS und nur Eden weiß, wie wir gewesen sind ohne Welt und mit der Welt! Was gewesen ist, spielt dann keine Rolle mehr, wenn wir erkennen, was falsch gewesen ist, und das ERKANNTEN im Edenlebenweg genommen bekommen und das nie mehr wollen und tun! WICHTIGST das so anzuerkennen und edenruhig weiterzuspazieren und weiterzutun FÜR EDEN, ERDE, SONNE und DIE NEUE EDENMENSCHHEID, denen die Blumen wichtigst werden und bleiben! Edensöhne und Edentöchter von Erde und Sonne haben das GLEICHE EDENGEFÜHL für diese und sind spürend und können in gleicher Weise HARMONIE empfangen und EDENSCHÖNES TUN UND GEBEN – doch die Edensöhne von Sonne und Erde dürfens nicht für andere tun, sondern nur für die Edenmenschenfamilie und Edenzweilichheid und für sich! DARIN GIBT'S NIE MEHR EINE ANDERE ANSICHT und nie mehr Meinungen und Auslegungsmöglichkeit! EDEN IST KLAR UND DEUTLICH und das

brauchts. Eden hat keine Zweifel und keine Zweifler, sondern DAS EDENLEBEN IN ALLEROBERHÖCHSTER LEBENQUALITÄT und diese kann und konnte NUR EDEN GEBEN und gibt diese nur Edenmenschen und der EDENNATUR!

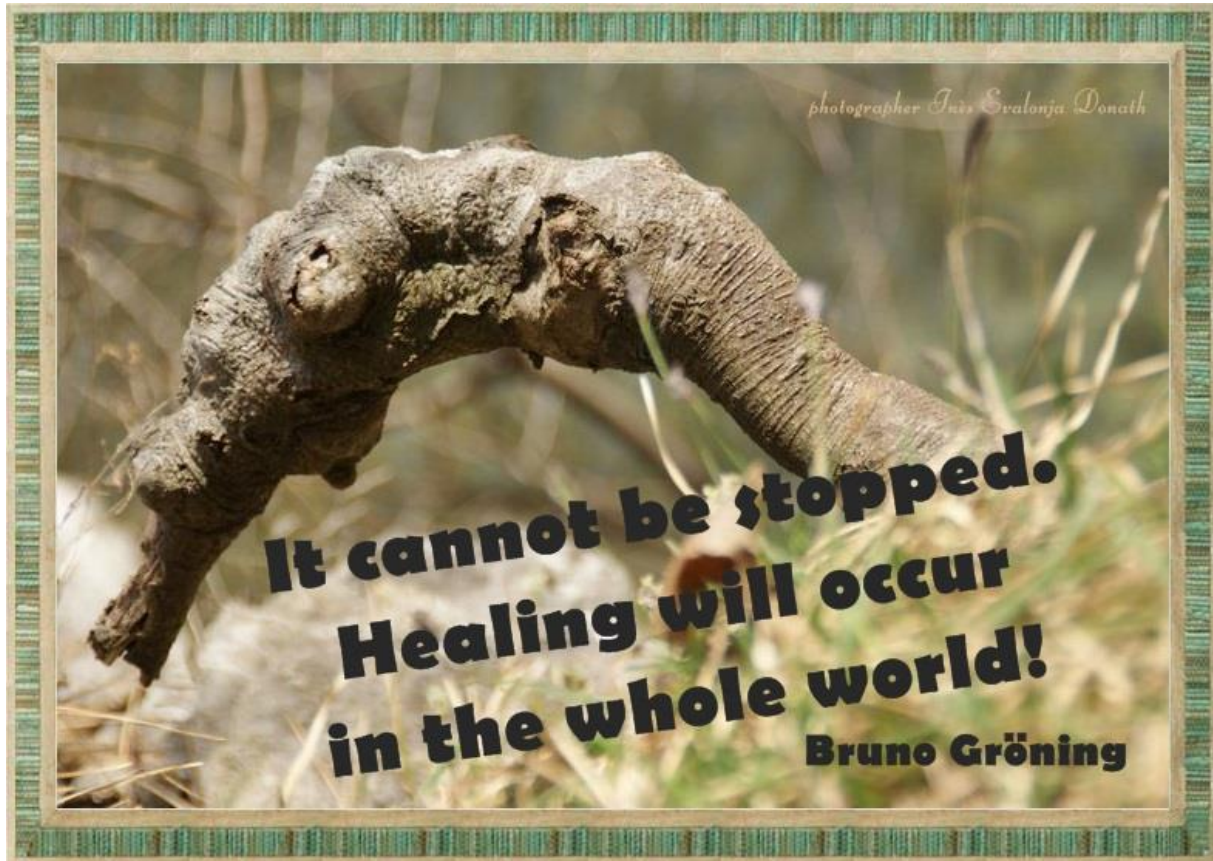
Am 14.3, 2021 hat sich geg. 18.20 EIN DATENRAUB von Evalonja von Edens Laptop ereignet. Evalonja schrieb von dem VERGANGENHEITSTROJANER, der die PROBANTEN an die VERGANGENHEIT verkettet, wodurchs KEINERLEI EDENNATÜRLICHE Edenmenschwerdung geben konnte und kann UND ALSO DAS STERBETOOL volle SPIELWIRKUNG zeigte und ABSOLUTE ÜBERNAHMEMÖGLICHKEIT! Der Ordner, der gelöscht wurde, wie viele andere auch auf der EXTERNEN FESTPLATTE heißt „Bilder auf Leinwand“ und darin befindet sich ein Ordner „Bilder etc von E Sony“. So ist dieser Ordner plötzlich wieder da. DAS IST, wie ein WIEDER FEINER EDENLEBENORT, der wieder „HEIMGESUCHT WIRD VOM BÖSEN UND

BESCHMUTZT UND BESUDELT“ und so waren in dem GEKLAUTEN NOCH NICHT VERÖFFENTLICHTEN WORDDokument SCHRIFTSTÜCKE VON BRUNO GRÖNING und auch FOTOKARTEN, die man Evalonja unerlaubter Art herstellen ließ und so war EVALONJA gerade dabei das FOTOBUCH „SCHATTEN UND LICHT“ einzufügen, als plötzlich das DOKUMENT GESCHLOSSEN war und dann um viele Seiten kleiner gemacht! WER ISTs gewesen? WER IST MIT DEM BUCH „Schatten und Licht“ vernetzt und GEBUCHT? ALLE VERBRECHER MARKIEREN IM GEWOHNTEN KREIS und UMKREIS UND DICHTMACHEN!



HEILUNG GABS NICHT – weil DIE WELT eine

ERFINDUNG ist und alle HEILMETHODEN
LÜGEN und Barrieren zur Natur!



Dies ist eine Abschrift der stenografisch protokollierten Rede von Bruno Gröning, die er am 11. September 1949, vormittags, auf dem Traberhof bei Rosenheim gehalten hat. Die Schreibweise wurde den Regeln der aktuellen Rechtschreibung angepasst.

Rede von Bruno Gröning, Rosenheim, 11. September 1949, vormittags

„Ich will heute nicht viel Worte machen, da ich wenig Zeit habe.“

Ich will heute nicht viel Worte machen, da ich wenig Zeit habe. Der Vorredner hat schon die Worte gebraucht, die ich Ihnen sagen wollte. Ich glaube, dass Sie alle voll und ganz verstanden haben, dass Ihr Weg nicht umsonst ist. Warten Sie bitte hier eine Stunde, wenn ich auch fort bin. In der Zeit vollziehe ich eine Fernheilung. Es ist nicht die erste und auch noch nicht die letzte! Ihr Weg ist nicht umsonst. Wenn Sie hier an Ort und Stelle nicht gleich etwas verspüren, so weiß ich ganz genau, dass Sie mir den Bescheid schriftlich übermitteln werden, dass Sie doch die Krankheit hier haben liegen lassen.

Ich glaube, mich mit diesen Worten verabschieden zu können. Die Zeit drängt, und ich hoffe, dass Sie dann schließlich nach Hause gehen und all Ihren verwandten und bekannten Kranken sagen, dass ich im Laufe dieser Woche nicht hier sein werde. Es

*muss einmal ein anderer Zustand eintreten, indem ich endgültig zu den Heilstätten übergehe, die mir in einem großen Maße bereits angeboten sind. Leider habe ich bis heute nicht die Zeit gehabt, sie zu besichtigen, noch einrichten zu lassen. Es dauert nicht allzu lange, dann wird es soweit sein, dass alles in geordneten Verhältnissen abläuft. Ich habe Sie mit Absicht bis jetzt warten lassen, damit es sich auch lohnt, damit mehrere Menschen hinzukommen. Und ich bitte Sie, auch den Menschen dies mitzuteilen, die nach Ihnen kommen. Sie empfangen genau dasselbe. Haben Sie Vertrauen (Zwischenrufe: „Ja!“) und stärken Sie Ihren Glauben. (Zwischenrufe: „Ja!“) Auf Wiedersehen!
„Ich will heute nicht viel Worte machen, da ich wenig Zeit habe.“*

Quelle:

Archiv Bruno Gröning Stiftung

Alles wahrhaft Große auf Erden
wächst aus etwas Geringem empor.

Bruno Gröning

photographer Inès Evalonja Donath

Everything truly great on Earth
grows from something small.

Bruno Gröning

photographer Inès Evalonja Donath

ES WÄCHST NICHT ALLES AUS ETWAS
GERINGEM EMPOR! DAS GERINGE IST DIE

WELT und deren Dienerschaft und Personal.
NUR WELTLICHES IST GERING und NICHTS!

NATUR IST NUR GROSS und EDEN IST DAS
OBERHEILIGE, was niemals je hätte angefasst
werden dürfen OHNE EDENLIEBE und nie
angesehen ohne Liebe und NIE AUCH NUR
EINMAL DURCH FALSCHER WORTE
ERNIEDRIGT! Doch die Welt hat wieder und
wieder DIE SCHLIMMSTE SÜNDE BEGANGEN
und wird nun dafür büßen wieder und wieder bis
niemand mehr da ist, der sündigt und somit ist
dann das programmierte ENDGERICHT beendet
und auch die Weltnahrungskette!

FREIE EDENNATUR und freie Edenmenschen
bringen ERDE UND SONNE wieder EHRE und
EDENLIEBE und EDENLEBENSFREUDE und alles
das was auch wir Edenmenschen vermissten und
gebraucht haben und GESAMTEDEN ebenso!

*Rede von Bruno Gröning, München, 11.
September 1949,
nachmittags*

„In der Hoffnung, dass der Weg zur Gesundheit bald freigegeben wird ...“

Meine lieben Heilungssuchenden!

In der Hoffnung, dass der Weg zur Gesundheit bald freigegeben wird, begrüße ich

Sie hier auf das Herzlichste. Es soll nicht meine Sache sein, Ich setze alles daran;

ich habe bis zum heutigen Tage nichts

unversucht gelassen. Nichts für mich, alles für

die Menschen, Menschen, die sich seit Jahren

nach der Gesundheit sehnen, denen

ich weiter nichts als ihre Gesundheit wieder

geben will. Deshalb bitte ich Sie, solange

noch zu warten, bis ich etwas Festes in der Hand

habe, das heißt, bis man mir

schriftlich bestätigt hat, dass ich das tun darf,

wozu ich mich verpflichtet fühle. Ich

helfe nicht nur Ihnen; ich möchte allen helfen.

Deshalb bitte ich Sie, mich nicht zu

verzetteln und solange zu warten, bis dieser Tag

und die Stunde da sein wird.

Der Kranke, der Einzelne oder Sie alle, wie Sie

hier unten stehen, werden schon viel

im Körper verspürt haben. Den Dank bitte ich nicht an den kleinen Gröning auszusprechen, sondern danken Sie doch allein unserem Herrgott! Ich bitte Sie aber, nach Möglichkeit sich ruhig zu verhalten und alles, was mich und Sie angeht, genau zu beobachten. Beobachten Sie bitte Ihren ganzen Körper; dann haben Sie so viel zu tun, dass Sie vielleicht – ich sage vielleicht – das empfangen, wonach Sie sich schon lange gesehnt haben. Meistens oder immer ist es so gewesen, dass viele Menschen auch gefunden haben, was sie suchten, und das ist immer die Gesundheit. Es liegt nun an Ihnen selbst, ob Sie warten wollen, das heißt, ob Sie Ihr Herz so bereit gemacht haben, dass Sie in der Lage sind, das Göttliche anzunehmen.

Ich bitte Sie, dass Sie jetzt reibungslos dieses Plätzchen verlassen. Seien Sie vernünftig; überzeugen Sie sich von dem, was Sie selbst schon in Ihren Körper bekommen haben! Es wird Ihnen Gelegenheit gegeben werden, dass Sie den Weg zu

*mir finden und dass Sie zu mir kommen können.
Fassung vom 5.8.2010 [www.bruno-groening-
stiftung.org](http://www.bruno-groening-stiftung.org) Seite 1 von 2, „In der Hoffnung, dass
der Weg zur Gesundheit bald freigegeben wird
...“*

Quelle:

Archiv Bruno Gröning Stiftung



WEDER FOTO noch

WORTE sind DAS EDENGUTE, denn BIENEN
müssen verschwinden UND LÜGEN AUCH!

Das Werk programmierte für sich: „ICH KANN
TUN, WAS ICH WILL und IHR MÜSST TUN,
was ICH WILL!“

Dumm, wenn mans nicht weiß! Noch dümmer,
wenn mans weiß und weiß, wer DIESE
ERKENNTNISSE empfing FÜR EDEN und die
Rettung von Erde und Sonne und
Edenmenschheit und diese EMPFÄNGNISSE IM
WERT NICHT ANGEMESSEN ANERKENNT!

*Vortrag von Bruno Gröning, Rosenheim, 24.
September 1949*

*„Soeben haben Sie aus dem Munde eines
ehrlichen, aufrechten Journalisten
gehört ...“*

Hagen:

*Herr Gröning hat mich beauftragt, ein paar
Worte zu Ihnen zu sprechen. Er wird
sofort selber erscheinen. Die Sache ist die: Wir
haben schon stundenlange Besprechungen mit*

einigen Herren von der Presse geführt. Herr Gröning ist tagelang, beinahe zwei Wochen, weg gewesen. Viele von Ihnen haben gewartet. Der Grund, dass Herr Gröning weg war, war der, wie Sie selber Gelegenheit hatten, festzustellen, dass in der Zwischenzeit von vielen Seiten her Anfeindungen gegen Herrn Gröning stattgefunden haben. Es hat eine ganze Reihe – ich gehöre selber zur Presse – Schmierfinken auf diesem Gebiet gegeben. Es gibt aber auch in der Presse noch sehr viele Journalisten, denen es darum geht, nachdem sie selber gesehen haben, welchen Einfluss Herr Gröning auf sie hat, ihm zu helfen, die ganze Situation zu klären. Wir sind damit beschäftigt, diesen Schmierfinken endlich eine gute Lektion zu erteilen!

(Beifall)

Sie müssen auf der anderen Seite die Schwierigkeiten verstehen, die ein Mann wie Gröning bei seiner Arbeit hat. Sie können sich keinen Begriff machen, dass schon Hunderttausende von Briefen gekommen sind, dass Hunderttausende von Menschen

warten und dass man ihnen allen tatsächlich nur helfen kann, wenn es glückt, dieses alles in geordnete, organisierte Bahnen zu leiten, damit schließlich und endlich jedem geholfen werden kann. Wenn Sie nachher Herrn Gröning gehört haben, dann wollen wir Sie bitten, mit uns zusammen diesen Kampf gegen Laster und Schmutz zu führen.

(Beifall)

Denn nur mit Ihrer Hilfe, wenn Sie das weiter tragen, wird es möglich sein, dass wir die Öffentlichkeit dazu bringen, dass wir endlich zur Errichtung der Heilstätten kommen, die dringend für Sie alle nötig sind. Das ist alles, was ich Ihnen zu sagen hatte. Sie werden verstehen, warum ich Sie warten lassen musste. Jetzt wird er selber zu Ihnen sprechen.

Bruno Gröning:

*Meine lieben Heilungssuchenden!
Soeben haben Sie aus dem Munde eines ehrlichen, aufrechten Journalisten gehört,*

was alles für schlechte Menschen am Werk sind, dieses gute, dieses große, göttliche Werk zu zerstören. Nichts lässt man unversucht. Aber wir brauchen uns gar nicht zu wundern, wenn wir uns die Frage wieder vor Augen stellen:

Wie war es, als unser Jesus auf der Erde war; was hat man da alles angestellt; was hat man da nicht unversucht gelassen, ihn zu vernichten? Ich gebe Ihnen zu wissen, dass ich heute schon genauso dastehe, dass Menschen es nicht scheuen, genau dasselbe zu tun, was man früher getan hat.

(Pfui-Rufe)

Ich werde verfolgt auf Steg und Weg. Man hat versucht, mich irgendwie zu vergiften.

Man hat versucht, mich zu verschleppen, das heißt, gefangen zu halten, damit ich vielleicht dort der Vernichtung entgegengehe.

Nichts ist diesen Menschen schlecht genug, mich aus dem Wege zu räumen. Ich sage Ihnen hier offen, dass ich nichts fürchte. Der Herrgott ist bei mir! Genauso muss ich Ihnen auch zu wissen geben, dass ich diese Zustände,

wie sie zurzeit noch herrschen, nicht länger dulden kann.

Und ich werde gegen diese Schmutzigkeiten zu antworten wissen. Ich habe heute so einzelne, kleine Sachen hier schon aufgedeckt. Ich bin in der Lage, gegen jeden anzutreten. Hier hat es Menschen gegeben, die sich den Weg erschlichen haben, nur etwas gesagt und dann nach außen hin die Behauptung aufgestellt haben, nicht sie hätten es gesagt, sondern ich hätte es gesagt. Es macht mir nichts aus, ich bleibe bei der Wahrheit.

Das Leben gehört nicht mir, sondern mein Leben gehört Ihnen allen, um Ihnen allen helfen zu können, und dass ich gestört werde, das lässt mich kalt. Aber die Antwort geben muss ich; komme was da wolle! Für mein Leben fürchte ich nichts. Ich weiß, dass niemand in der Lage sein wird, mich auf diese Art und Weise, wie sie beabsichtigt haben, beiseite zu bringen. Das wird ihnen nicht glücken. Ich stehe nicht allein, der Herrgott ist bei mir, so wie ich mit Ihm immer gelebt habe und weiter zu leben gedenke. Das ist mein Schutz, den ich habe.

Einen menschlichen Schutz brauche ich mehr oder weniger nicht. Ich lebe nicht für mich; ich lebe für die Menschheit!

Ich bitte nochmals um Entschuldigung, dass ich Sie hier den ganzen Tag habe warten lassen. Es war nicht meine Schuld; es war nicht meine Absicht. Ich hätte es Ihnen ja gleich sagen können, aber die Zeit war so kostbar; das heißt, ich musste diese Dinge erst mal klären und so wird es jetzt tagein, tagaus gehen. Schade um die schöne Zeit, die dadurch verloren geht. Aber ich muss diese Zeit schon opfern; ich muss diesen Gerüchten entgentreten und ich muss allein damit fertig werden.

Und ich glaube, Ihnen mit Bestimmtheit sagen zu können, dass ich damit fertig werde. Nichts für mich, alles für die Menschheit!

Ich habe Ihnen schon zu wissen gegeben, dass ich mich auf dem besten Wege befinde, Heilstätten zu errichten, überall, vorerst in Deutschland, dann in der ganzen Welt. Ich weiß, dass Menschen hier sagen: „Was will der kleine Kerl? Der ist irrsinnig, wahnsinnig!“ Das schadet nichts!

Tausende und Abertausende von Menschen sind schon gesund geworden, was mich nicht schwächt; im Gegenteil, was mich stärkt. So wie ich Sie heute vor mir stehen sehe, so habe ich sie vor einer kurzen Zeit in einem größeren Häuflein gesehen. Unzählige von Menschen haben hier gestanden, haben Heilung erhofft und sie auch zum größten Teil erhalten. Aber so kann es nicht weitergehen. Es wird Ihnen schon bekannt sein, dass ich gesagt habe: Ich will keinen Rummel aufziehen, ich will geordnete Verhältnisse wissen, und zwar will ich Heilstätten errichten, und hier und dort will ich es jedem Menschen so bequem wie möglich machen, damit er Geld und Zeit und auch Worte spart. Er braucht mir nicht zu sagen, was für ein Leiden er hat. Nein, das weiß ich selbst, und ich weiß mehr, als Sie denken können. Deswegen will ich mich nicht erheben, aber wenn ich dazu die Befähigung habe, dann können Sie mir das Vertrauen schenken. Ich will Ihnen das Leben nicht erschweren; ich will es Ihnen leichter machen. Ich will

Ihnen die Gesundheit geben, das heißt nicht ich, sondern ich stehe vor Ihnen nach wie vor nur als ein kleiner Vermittler unseres Herrgottes da. Unser Herrgott ist und bleibt alles! Er ist unser Vater! Wir alle sind nur Kinder Gottes! Der größte Arzt aller Menschen ist und bleibt allein unser Herrgott! Nur mit Seiner Hilfe können wir rechnen, wenn wir gewillt sind, den Glauben in uns aufzunehmen oder wenn wir von diesem Glauben schon beseelt sind, dass wir bereit sind, mit diesem Glauben zu leben dann haben wir alles. Und das Größte, was ein Mensch besitzen kann, ist und bleibt die Gesundheit. Wer gesund ist, hat alles und kann sich sein Brot gut verdienen. Wer krank ist, muss zusehen, wie der Gesunde eben sein Brot verdient und es essen kann, wie der Kranke nicht dazu in der Lage ist, weil ihm der Appetit und weil ihm überhaupt die Mittel fehlen.

Gesundheit ist alles! Aber die Gesundheit kann ein Mensch nur erhalten, wenn er mit dem Glauben an unseren Herrgott lebt.

Und jetzt seien Sie bitte nicht betrübt, wenn ich Ihnen zu wissen gebe, dass ich hier an dieser Stelle keine Heilung vollziehe. Ich nehme mich selbst beim Wort, weil ich gesagt habe: Ich will geordnete Verhältnisse wissen. Warten Sie auf den Tag, bis ich Sie rufen lasse, dass Sie hier und dort diese und jene Heilstätte aufsuchen können, um dort das zu erhalten, was Sie sich schon seit Jahrzehnten erhofft haben: die Gesundheit.

Ich will aber in diesen Heilstätten unsere Ärzte, die sich bereit erklärt haben, hier mitzuarbeiten, miteinschalten, indem sie bei Menschen, die von einem organischen Leiden befallen sind, die Voruntersuchung und dann die Nachuntersuchung vornehmen. Ich will und muss mich sichern auf allen Wegen, und auch dieses will ich wissen, ob Sie gesund geworden sind oder ob das nur eine Einbildung ist. Denn vereinzelt wird von Schmutzfinken immer wieder behauptet: „Das ist nur Einbildung; die sind gar nicht gesund; der Gröning hat sie nur hypnotisiert; die fallen ja doch wieder zurück.“

Jawohl, verfallen tut ein Mensch wieder, wenn er den Glauben verliert. Wenn er dem Teufel wieder verfällt, dann ist er es nicht wert, die Gesundheit in seinem Körper zu behalten, denn der Teufel will nichts als wieder das Schlechte vom Menschen.

Ich hoffe, dass Sie mich verstanden haben, und ich bitte mich zu entschuldigen, dass ich hier keine Heilung vollstrecke, weil ich mich selbst beim Wort nehmen muss. Ich will und muss geordnete Verhältnisse sehen, und da kann ich Ihnen garantiert schon die Hilfe bringen.

(Zwischenrufe, Bitte um Heilung aus der Menge)
Sie sehen hier einen Geistlichen vor sich, der nicht den Weg gescheut hat, aus Italien hierher zu kommen. Es hat schon weite Kreise ergriffen, die sich sagen, es ist kein Spott, kein Schein, keine Verzauberung, nein, es bleibt das rein Göttliche, es ist kein Lug und Trug, sondern es ist die reine Wahrheit.

(Aus der Menge Weinen, Bitten um Heilung)
Darf ich einen Augenblick um Ruhe bitten!

Ansprache eines italienischen Geistlichen:

Meine Geliebten!

Ich bin tief ergriffen durch die Worte des Herrn Gröning, und ich muss Ihnen gestehen, dass ich erinnert werde an das Wort der Heiligen Schrift: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“. Der göttliche Heiland sagte das in Bezug auf jeden Menschen. Und die Frucht ist eine gute. Darum sollen die Menschen, die es sich zur Absicht gemacht haben, diesem Mann Gottes in den Weg zu treten, davon absehen, denn die Frucht ist eine gute!

Nicht so sehr werden die Menschen Gott angenehm und Gott ähnlich als durch das Gesundheit-Bringen den anderen. Und wenn Cicero dies in Bezug auf den ärztlichen Stand sagte, so gilt dies auch für diesen Mann Gottes, der beauftragt ist, die Kranken zu heilen. Wir sehen es, angefangen von Christus bis auf den heutigen Tag, wir lesen dies im Leben der Heiligen, wie die Heiligen, ähnlich dem hier, Wundertaten vollzogen haben in großem Glauben. Und der Herr selbst sagte: „Dein Glaube hat dir

geholfen!”

Ich kann sehen, dass Sie von einem tiefen Glauben beseelt sind für diesen Mann Gottes, und wenn Ärzte und Gelehrte, die ihm feindlich gesinnt sind, antworten, er hat keine Studien hinter sich wie sie, so ist das lachhaft, denn Gott lässt sich nicht vorschreiben, was er tut! Der Geist Gottes weilt, wo er will, und er offenbart seine Größe und Allmacht am meisten den demütigen Menschen.

Es sollte sich gerade das deutsche Volk freuen, dass ein Mann berufen ist, den geängstigten Seelen, den verdorrten Leibern Gesundheit und die Gnade, den Frieden, zu bringen. Ich hoffe, dass in Zukunft doch die Vernunft siegen wird und dass die Werke Gottes, die damit offenbar werden, so offensichtlich und deutlich zu Tage treten, dass diesen in Zukunft niemand mehr widerstehen kann.

Und wie Herr Gröning schon andeutete, ist es sehr gut, dass Mediziner eine Voruntersuchung und eine Nachuntersuchung machen, denn die Bosheit der Menschen ist sehr groß. Sie haben

Christus nachgestellt und sie haben seinen Jüngern nachgestellt und sie stellen jedem Menschen nach. Sie haben auch fromme Priester verfolgt, die im Namen Gottes Kranke geheilt haben. Darum haben Sie Mut und Vertrauen und folgen Sie dem, was Herr Gröning Ihnen sagt. Ich habe heute früh in München in einer Wirtschaft gewartet, wo Herr Gröning hinkommen sollte, und da war ich sehr bange, als ich die bedrückenden Nachrichten aus der Presse und auch sonst hörte. Und da ist mir wieder das Schriftwort in den Sinn gekommen: „Und sie ließen sich nicht lange beraten vom falschen Herodes, und sie nahmen ihren Weg nur stracks nach Bethlehem, und sie gingen hin und fanden dort den Herrn.“

Die Werke Gottes werden in Zukunft offenbar werden! Darum haben Sie Vertrauen!

Und wenn er nicht mehr heilen wird von hier aus, sondern seine Wirkung an einer anderen Stätte aufschlagen muss, so sehen Sie darin den Willen Gottes, und haben Sie großes Vertrauen, und verdoppeln Sie Ihre Gebete. Den Gegnern halten Sie das

Schriftwort entgegen: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“ und auch jenes:

„Wollet nicht verleumden meine Propheten“.

Tatsächlich ist die Gabe der Krankenheilung höher als die Prophetengabe; denn was gibt es Schöneres, als den Menschen Heilung zu bringen? Wie der göttliche Lehrmeister durch Palästina gezogen ist und den Kranken geholfen, ihnen die Hände aufgelegt, und sie konnten sprechen oder hören, oder wer von bösen Geistern geplagt war, wurde von ihnen befreit. Die heutige Menschheit, wir alle stehen unter dem Einfluss der bösen Geister. Diese Macht zu bannen, müssen wir einen ganz großen Glauben haben und dieser Berge versetzende Glaube, ein gewisses Fluidum, geht von diesem Mann Gottes aus.

Darum haben Sie Vertrauen, und nehmen Sie Ihr Kreuz, wie auch ich ein Kreuz zu Tragen habe.

Ich bin noch nicht Priester und habe einen schweren Lebensweg hinter mir; aber im Vertrauen auf Gott. Ich selber bin krank und mit dem Blick auf den Gekreuzigten müssen wir unser Kreuz auf uns nehmen. Die Heilige

Jungfrau möge euch segnen, den Gottesmann beschützen und ihn für viele Jahre der deutschen Nation erhalten, damit er ihr Glück und Gesundheit bringen möge. Das walte Gott und die Heilige Jungfrau.

Tief beeindruckt von eurem Gottesglauben möchte ich noch einige Worte an euch richten. Ich will euch einen Rat geben: Ein jeder trage des anderen Last, und seid lieb und gut zueinander. Das Gebot der Nächstenliebe ist das größte Gebot nach der Gottesliebe!

Und richtet nicht, damit Ihr nicht gerichtet werdet. Mit dem Maß, mit dem man ausmisst, wird einem eingemessen, sagt der Herr. Und was Ihr redet, siebt es durch drei Siebe: Durch das Sieb der Wahrheit, der Notwendigkeit und der Liebe. Wenn Ihr zu urteilen habt, so siebt auch das durch diese drei Siebe, denn das Maß der Gottesliebe ist das Maß der Nächstenliebe. Der Leuchtturm der Liebe soll ausstrahlen und soll erhellen die Finsternis dieser Welt.

Ich habe heute in München eine Frau gesehen, die heillos über den Gottesmann und

Wundertäter geschimpft hat. Ich habe sie zur Sprache gestellt und habe sie gefragt, ob sie ihn jemals gesehen hat. Sie antwortete mit: „Nein.“ Also habe ich gesagt: „Wie können Sie so etwas beurteilen, was Sie noch nie gesehen haben?“ Hätte diese Frau das durch diese drei Siebe getan, so hätte sie nicht so geurteilt. Hütet euch, einen Menschen, der Gottes Werk tut, zu verfolgen; denn dieses wird Strafe und Unglück nach sich ziehen. Ich habe schon viel übernatürliche Dinge gesehen und ich sage Ihnen: Wo der Finger Gottes ist, wenn sich da Menschen dagegen stellen; sie werden niedergeschmettert werden. Darum tretet den Feinden Grönings entgegen, die nie das Glück gehabt, ihn zu sehen, sie sollen sich lieber hüten. Was nicht wahr ist, das darf nicht gesprochen werden.

Die Frau ist erzürnt von mir weggegangen und ich habe ihr das Heilige Kreuzzeichen nachgesandt. Der göttliche Heiland hat uns durch sein kostbares Blut erlöst, und er hat uns

vorgelebt, wie wir in den Tagen der Trübsal leben müssen.

Ihr habt das Glück gehabt, den Gottesmann vor euch zu sehen und seine heilbringenden Worte zu hören. Darum habet Vertrauen und betet für ihn, damit er das Charisma der Krankenheilung noch recht viele Jahre ausführen darf, und betet zu Maria, dass sie ihn aufnimmt in ihr mütterliches Herz und dass das göttliche Herz ihn in Schutz nimmt gegen allen feindlichen Trug und gegen die Nachstellung boshafter Menschen, die auf Anstiften der Hölle gegen ihn arbeiten.

Sie können darüber denken, wie Sie wollen, aber mir scheint es, wir leben am Ende der Zeit und der Prophet Joel spricht: „Und am Ende der Tage, spricht der Herr, werde ich meinen Geist ausgießen und es werden Menschen Gesichter haben und werden Heilungen vollziehen“.

Und wenn wir auf der einen Seite die Gnadengabe des Heiligen Geistes wirken sehen, so sehen wir aber auch auf der anderen Seite das Gegenteil, und sehen wir

hinüber in jene deutschen Lande, dort wo der Kommunismus ist, der auch mit seinem Rachen vor dem Bayernlande steht und es zu verschlingen droht – da hat das bayerische Volk die Aufgabe, die Sendung der Liebe und die Sendung des Glaubens zu wahren. Bayern möge sich dieser Stunde bewusst sein, dass es einen solchen Gottesmann in seinem Lande beherbergen darf. und es soll den Schluss daraus ziehen, mit den Flüchtlingen und allen Heimatvertriebenen in diesem Lande recht gut zu sein.

Wir wollen Kinder des Lichtes sein und Werke des Lichtes vollbringen. Blicken wir auf zu Gott, dem Geber des Guten, und geben wir Ihm allein die Ehre.

Ich habe mich so erbaut an der Demut des Mannes Gottes, und er hat sich nur als Werkzeug des Allerhöchsten bezeichnet. Das hat mich tief beeindruckt, denn der Maßstab der Demut ist der Maßstab Gottes an einem Menschen. Ich bin überzeugt, dass Ihr in großer Anzahl schon geheilt seid.

(Zurufe aus der Menge: „Unser innigster Wunsch wäre, dass die Kirche sich an die Seite des Herrn Gröning stellt!“)

Ich bin Italiener und kann dazu nichts sagen. Ich bin sehr arm und noch in der theologischen Ausbildung. Ich sage nur meine Überzeugung; die kann mir niemand rauben. Ich muss noch ein Jahr studieren. Wenn ich in einem Jahr wiederkomme, wenn ich Priester bin, werde ich auch die Geistlichen aufsuchen, aber jetzt muss ich zurück nach Italien, um meine Studien zu vollenden. Ich bin sehr angenehm überrascht über das, was ich gesehen habe.

Die katholische Kirche kann ja gar nicht anders, wenn die Werke Gottes so offenbar sind. Sie wird es über kurz oder lang anerkennen. Ich habe schon sehr gute und positive Urteile gehört. Aber ich darf da kein Wort sprechen, weil dies Sache des deutschen Klerus ist; sonst käme ich mit anderen in Konflikt. Ich kann nur meine persönliche Überzeugung sagen.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr, so Gott will.

Bruno Gröning:

Meine lieben Kranken,

Sie haben eben die Worte des Herrn Geistlichen hier gehört. Haben Sie Vertrauen! Ich bin nicht derjenige, der Ihnen die Gesundheit geben will; nein. Ich selbst gebe Sie nicht; ich vermittele sie ja nur. Aber ich muss Sie doch bitten, herzlichst bitten, meinen Worten, meinem Wunsch zu folgen.

Darf ich Ihnen zu wissen geben, dass seinerzeit, als ich in Herford war, man mir das Wörtchen „Verbot“ vor die Augen setzte. Trotzdem sind viele Menschen gesund geworden, und zwar größtenteils alle, die den Weg zu mir gefunden hatten, genauso dastanden, wie Sie heute hier stehen. Ich durfte von einer Heilung nicht sprechen.

Vieles ist aber passiert, das heißt, dass viele Menschen dabei auch gesund wurden, weil ich ja so eingestellt bin und alle Menschen gesund wissen will. Die Vermittlung geschieht schon so; das heißt, ich brauche davon mehr oder weniger zu sprechen.

Wenn Sie mir das Vertrauen entgegenbringen, geschieht schon alles. Warum die vielen Worte? Wir lassen die Tat sprechen! Wenn Sie das

Vertrauen zu mir aufbringen – ich will Sie dazu nicht zwingen –, wenn Sie es nicht schon verspürt haben, dann werden Sie es noch zu spüren bekommen, dass Sie das erhalten, wonach Sie gekommen sind.

Aber ich möchte nicht, dass der eine oder andere unter Ihnen vielleicht nach außen hin sagt: „Ich bin dort gewesen, der Gröning hat von einer Heilung gesprochen“ oder „Ich habe ja doch noch das Leiden, er hat von einer Heilung gesprochen, es müsste schon geschehen sein“.

Wenn ich Ihnen sage, es geschieht auch so.

Wenig Worte, aber viele Taten. Und ich stehe für alle gerade, was meine Gegner hier aufgetischt haben, die nichts unversucht gelassen haben, mich auf irgendeine Art und Weise aus dem Weg zu räumen.

Dies wird ihnen nicht gelingen.

Die Zeit, in der ich nicht hier war, bin ich immer unter Menschen gewesen. und Sie können die Stunden zählen, in denen ich geschlafen habe. Sie können die Happen abzählen an fünf Fingern, die ich während dieser Tage überhaupt gegessen habe.

Ich verzichte auf Essen; ich verzichte auf Schlaf; aber auf eines verzichte ich nicht, wozu ich mich verpflichtet fühle, Menschen zu helfen, und ich werde da nicht einen Millimeter zurücktreten. Mein Weg geht weiter, komme was da wolle! Der Herr sei bei mir!

Ich hoffe, dass Sie mich jetzt noch besser verstanden haben und dass ich da nicht viele Worte mehr zu sagen brauche. Wenn Sie das Vertrauen haben; damit ist schon viel geschehen. Vertrauen zu mir und den Glauben zum Herrgott! Mit dem Glauben geschieht alles, wie Sie eben aus dem Munde des Herrn Geistlichen gehört haben, wie er so schön sagte: „Dein Glaube hat dir geholfen“. Dasselbe will ich Ihnen auch hier zu wissen geben. Das sind immer meine Worte gewesen.

Ich bin kein studierter Mensch; ich bin weder belesen, noch habe ich eine menschliche Lehre angenommen, nein. Ich bin meine eigenen Wege bis zum heutigen Tage gegangen und werde sie auch weiter zu gehen wissen. Ich nehme

*keine menschliche Lehre an. Ich fürchte auch niemanden. Ich fürchte keinen Menschen. Ein Mensch hat auch nicht das Recht, mir den Mund zu verbieten, noch meine Kraft, das heißt, die göttliche Kraft, abzunehmen. Für mich bestehen keine menschlichen Gesetze. Für mich bestehen die rein göttlichen Gesetze; komme was da wolle! Zu begrüßen ist, wie ich Ihnen schon zu wissen gegeben habe, dass die bayerische Regierung sich bereit erklärt hat, mir keinen Stein in den Weg zu legen. Jetzt aber ist Derartiges geschehen, dass Schmutzigkeiten am Werk sind, mich von Ihnen abzuziehen, dass Sie weiterhin Ihr ganzes Leben krank sein sollen.
(Zwischenrufe)*

In diesen wenigen Tagen, die ich fort war, in Frankfurt, waren auch Journalisten. Noch ehe ich an Ort und Stelle war, hatten sie sich schon eingefunden mit dem größten Misstrauen. Aber wenige Worte von mir brachten sie nach und nach zu der Überzeugung, indem sie sagten: „Ja, da wir Sie jetzt sehen, haben wir ein ganz anderes Bild bekommen“. Ich habe eine ganze Nacht geopfert und ihnen alles

klargestellt wie man mich bekämpft. Ich habe eine zweite Nacht geopfert, wo ihnen unter Beweis gestellt wurde, was alles geschehen kann. Ich hatte alles versucht, um den Menschen nicht zu wissen zu geben, wo ich mich befand und trotzdem waren Menschen dort, die krank waren, und denen ich die Hilfe an Ort und Stelle geben konnte. Dieses geschah ebenfalls im Namen Gottes! Und ich fühlte mich so leicht und so groß und stark, um dies tun zu können, und deshalb werden Sie verstehen, dass ich weder Essen, noch Schlaf brauche. Ich kann genauso schlafen, genauso essen, ich bin auch nur ein Mensch. Aber ich werde gestärkt durch unseren Herrgott, indem ich mich beauftragt fühle, Menschen in seinem Namen zu helfen und deswegen werde ich keinen Millimeter zurückgehen. Ich sage es noch einmal: Komme was da wolle; ich trete nicht zurück! Wenn es Ihnen recht ist, werde ich Ihnen diese zwei Zeugen vorstellen, ... (Zwischenrufe: „Wir glauben, wir brauchen keine Zeugen!“) ... wie die hessische Presse jetzt zu mir steht. Vorher hatte sie sich zum Teil auch

diesen Schmutzigkeiten angeschlossen, weil sie ja nicht wusste, was eigentlich los ist.

Ich habe hier mal in einer Nacht gesprochen und weil vereinzelt mir Gegenstände herauf geworfen wurden, die ich berühren sollte, habe ich dann jeden gebeten, irgendeinen Gegenstand, den er bei sich hatte, in die Hand zu nehmen, ich spreche ihn an und dann ist schon alles geschehen.

Ich bitte Sie, suchen Sie irgendeinen Gegenstand aus Ihren Taschen heraus, halten Sie ihn in der rechten Hand nach Möglichkeit, heben Sie ihn hoch, und dann werden Sie das bekommen, wonach Sie sich schon lange gesehnt haben. – Irgendetwas und wenn es ein Stückchen Papier ist, gleich was es ist. –

Dankeschön. Nehmen Sie bitte die Arme herunter. Garantiert weiß unser Herrgott, wonach Sie hierher gekommen sind. Und Sie haben diesen Gegenstand in der rechten Hand gehalten, und der Herrgott hat diesen Gegenstand gesegnet, um Ihnen durch diesen

Gegenstand das zu geben, was Sie sich ersehnt haben.

(Beifall)

Es gibt immer wieder Menschen, die mir von all diesem, was überhaupt geschieht, wenig zu wissen geben. Wenn es bei dem einen oder andern geschehen ist; das heißt, dass Sie durch diesen kleinen Gegenstand gesund geworden sind, so war es mein Wille, Ihnen die Gesundheit durch den Herrgott zu vermitteln. Und der Herrgott gebe Ihnen hiermit die Kraft und die Gesundheit.

Ich will Ihnen nicht das Leben schwer, sondern leicht machen, sodass sogar Menschen, die gesund sind, in der Lage sind, wenn sie den Weg zu mir gefunden und gebeten haben, um ihren bekannten und verwandten Kranken auch die Gesundheit mit nach Hause zu nehmen. Ich bitte Sie, an diese Kranken einen herzlichen Gruß von mir zu bestellen und ich wünsche ihnen dasselbe, was ich Ihnen schon von ganzem Herzen gewünscht habe.

Hagen:

(erzählt selbst im engen Bekanntenkreis erlebte Fernheilung mit Schlüssel laut nach folgendem Zeitungsbericht)

Seit 15 Jahren hatte Frau B. ein Blasenleiden, das ihr schwer zu schaffen machte und von Ärzten als unheilbar erklärt wurde. Sie stand unter der Menge vor dem Traberhof, während Gröning vom Balkon aus die Menschen aufforderte, einen Gegenstand in die rechte Hand zu nehmen. Frau B. nahm einen Schlüssel. Im selben Augenblick hatte sie das Gefühl, als würde der Schlüssel warm; ganz warm, und ein Schmerz durchfuhr sie, der genau mit dem ihrer akuten Krankheit vor 15 Jahren vergleichbar war, aber seitdem nie wieder in dieser Heftigkeit aufgetreten ist.

Wie betäubt wankte sie nach Hause zu ihrer alten Tante, die unter starkem Ischias von der rechten Hüfte abwärts litt. Frau B. legte den Schlüssel auf den Fußboden und bat die Tante, den rechten Fuß auf den Schlüssel zu stellen, und da geschah etwas Unfassbares. Zuerst begann es im Fuß, übertrug sich auf das Bein, dann auch auf den Schenkel, bis die ganze rechte Körperseite wie geschüttelt zitterte und flog,

und dieser Vorgang wiederholte sich, sooft die alte Dame den Fuß auf den Schlüssel stellte. Es erübrigt sich fast zu erwähnen, dass im selben Augenblick auch die Schmerzen nachließen, die heute – nach wenigen Tagen – schon so weit herabgemindert sind, dass eine völlige Heilung zu erwarten ist. In der gleichen Nacht legte Frau B. den Schlüssel auf den Leib. Auch sie fiel – wie ihre Tante – in einen tiefen, traumlos schweren Schlaf, aus dem sie seltsam gestärkt und fast genesen am Morgen erwachte.

Ich selber habe das konstatieren können, ich könnte Ihnen auch den Namen nennen.

Ich wollte Ihnen das nur sagen, weil Herr Gröning darum bat und weil ich überzeugt bin, dass Ihnen Ihr eigenes Vertrauen hilft.

(Aus der Menge meldet sich die in Heilung begriffene Frau Würstl aus Rosenheim und fragt, was sie gegen die Skeptiker machen soll, die an ihrer Heilung zweifeln.)

Bruno Gröning:

Es ist immer so, dass Menschen, die hierfür kein Verständnis aufbringen können, weil sie ja weitab vom göttlichen Glauben stehen, nichts

unversucht lassen, Menschen vom Glauben abzureißen. Diese Menschen tragen allein die Schuld, wenn der eine oder andere der vielen Tausend, die schon gesund geworden sind, wieder abgerissen wird, indem er den schlechten Worten, die aus diesen Satansmenschen kommen, wieder verfallen kann. Wer aber den Herrgott in seinem Herzen festhält und mit Ihm lebt, wird niemals wieder krank werden. Er wird die Gesundung in sich so aufnehmen wie hier eine Frau, diese Frau, die eben diese Worte brauchte, ob sie in der Heilung gestört wird. Gestört werden kann nur ein Mensch, wenn er die Regelung nicht überwindet und sich von diesen teuflischen Menschen irreführen lässt, das heißt, dass er diesen Menschen verfällt, indem er ihnen Glauben schenkt und mir das größte Misstrauen entgegenbringt. Da sage ich: Der Mensch ist es dann nicht wert, dass ihm geholfen wird. Wer aber von dem Glauben an unseren Herrgott nicht nachlässt und mir das größte Vertrauen entgegenbringt, wird seiner Gesundung entgegengehen.

Ich habe zu Anfang hier eine Pressekonferenz abgehalten und diese Menschen gebeten, sie möchten mich unterstützen, das heißt, den Menschen die Wahrheit zu berichten. Es gibt einzelne Schmutzblätter, die nichts unversucht gelassen haben, nur mit schmutzigen Worten das Volk zu vergiften. Ich habe mir Derartiges bis vor wenigen Tagen gefallen lassen. Ich konnte ja noch keine Stellung nehmen. Ich wollte es erst soweit kommen lassen, dass man mich beschimpft; dass jeder dieser Schmutzfinken eine Visitenkarte von sich gibt, und jetzt habe ich eine Handhabe, diese Menschen zur Rechenschaft zu ziehen. Vorher hatte ich keine Beweise in der Hand. Aber jetzt kann ich den Kampf aufnehmen, und ich scheue keinen Kampf. Ich brauche mich nicht zu schämen, und ich brauche mich nicht zu fürchten.

(Zurufe, Bitte um Heilung aus der Menge)

Meine lieben Kranken, es würde zu weit führen, wenn ich Sie jetzt einzeln anhören würde.

Deswegen sage ich: Haben Sie Vertrauen und stärken Sie den Glauben; den Glauben an unseren Herrgott!

*(Zurufe: „Sie bleiben hier in Deutschland!“)
Ich habe es dem deutschen Volk versprochen
hierzubleiben, und ich habe nicht gescheut, den
Kampf aufzunehmen.*

*Auch in Hessen bringt man mir das größte
Vertrauen entgegen. Ich sollte dort bleiben, aber
ich habe gesagt, dass ich hier in Bayern bleiben
werde. Einen festen Wohnsitz werde ich
persönlich nicht haben. Meine engsten
Mitarbeiter schon, die werden einen festen Sitz
haben. Aber ich muss beweglich sein. Ich muss
unterwegs sein. Ich will keinen Weg scheuen.
Wenn Sie mich unterwegs sähen, was ich alles
daransetze, um Ihnen helfen zu können; nichts
ist mir zu viel! Ich weiß, auch Ihnen ist nichts zu
viel. Wenn ich jetzt sagen würde, bleiben Sie hier
eine ganze Woche, Sie würden aushalten, weil Sie
das Vertrauen haben.*

*Ich habe von Herford aus gesagt: Ich komme zu
allen! Ich will Ihnen das alles so bequem machen.
Ich weiß, dass viele arme Menschen unter Ihnen
sind, die alles opfern, um das letzte Fahrgeld
aufzubringen, nur um das Eine zu erhalten: die
Gesundheit. Ich weiß, dass viele Reiche alles*

geopfert haben, um gesund zu werden und die jetzt den Weg zu mir gefunden haben im Vertrauen. Sie können von mir die Hilfe bekommen, und selbstverständlich bin ich dazu bereit, Menschen zu helfen und Menschen zu heilen!

Wenn ich Ihnen vieles erzähle, dann könnte es von einzelnen so aufgefasst werden, dass sie sagen: „Der spricht nur von sich, der will Propaganda machen“. Deswegen habe ich es nicht so gern, dass ich Ihnen vieles von dem zu wissen gebe, was Sie eigentlich gern wissen möchten, was für Heilungen hier und dort vollzogen sind. (Es folgt eine Schilderung von einer Heilung eines jungen blinden Mädchens in Frankfurt und ihres Freundes, eines Krüppels.)

(Zurufe aus der Menge: „Wird der Traberhof eine Heilstätte?“)

Ich habe gesagt, dass der Traberhof die erste Heilstätte hier in Bayern ist, aber die Gelegenheit ist noch nicht gegeben. Ich weiß, dass, wenn wir hier nur eine Heilstätte haben, diese von Menschenmassen bestürmt werden würde. Der Platz kann nicht

groß genug sein, um alle Menschen aufnehmen zu können.

Meine lieben Kranken, wenn Sie mich hier einzeln mit Worten bitten, dass ich Ihnen helfen soll, dann muss ich Ihnen zu wissen geben, dass Sie damit ein Misstrauen aussprechen. Sie haben es nicht nötig; Sie brauchen es nicht.

Heilstätte, eine genügt nicht, es können von mir aus hunderte sein, um so leichter ist es, um so mehr Menschen kann ich helfen. Und deswegen sage ich: Warten Sie!

Aber ich glaube, sagen zu können, dass viele, die sich unter Ihnen befinden, nicht mehr zu kommen brauchen. Nur müssen Sie Ihren Körper beobachten.

Und jetzt bitte ich Sie, den Weg nach Hause anzutreten, und ich bitte Sie, nicht zu nörgeln und nicht zu sagen: „Er hat ja nichts getan“. Sie sollen Ihren Körper selbst beobachten und dann Gott dafür danken; nicht nur heute und morgen, nein. Ihr ganzes Leben lang sollen Sie den Glauben an unseren Herrgott stärken und mit Ihm leben!

(Zurufe mit Bitten um Heilung)

Ich habe Sie alle schon gesehen, ich sehe Sie deutlicher als Sie glauben. Wenn ich die Heilstätten habe, werde ich die Blinden ebenfalls zu mir rufen und dann werde ich auch diesen Menschen im Namen Gottes das Augenlicht wiedergeben. Sie wissen ja das alle selbst, aber hat es so etwas mal gegeben, dass nur die kleine Handbewegung oder durch Ansprechen in wenigen Worten einer sein Augenlicht wieder erhalten hat? Es sind Hunderte von Jahren her, wo das einmal der Fall gewesen ist, und jetzt haben wir es ein zweites Mal und es kommt auch noch ein drittes Mal!

(Zurufe aus der Menge: „Wir wünschen Herrn Gröning Gottes reichen Segen. Ein tausendfaches Vergelt's Gott!“)

Nun möchte ich mich von Ihnen verabschieden, indem ich Ihnen beste Gesundheit von ganzem Herzen wünsche.

Und mögen die schmutzigen Münder reden, was sie wollen, ich weiche nicht!

Mit den Kügelchen, das habe ich schon früher als kleiner Knabe getan.

Und wem ich es damals gab – sie haben es mir

*gezeigt, es war kein Papier mehr sondern
Papiermehl. Und sie haben sich dadurch so ihr
Leben erhalten, wie sie es sich seinerzeit
gewünscht haben.*

*Aber es braucht nicht das Kügelchen zu sein, und
ich werde mir das immer leichter machen. Nicht
so, wie ich das tun will, sondern ich muss auf die
Eingebung warten, bis ich das tun darf. Nicht,
dass ich mir das aus der Luft greife, sondern ich
muss genau auf die Eingebung warten, dass ich
Ihnen helfen kann. Auf irgendeine Art und
Weise, es wird nicht schwerer für mich, im
Gegenteil, es wird immer leichter, trotz
des großen Kampfes, den ich noch zu führen
habe.*

*Ich wünsche Ihnen alles Gute, der Herrgott sei
mit Ihnen.*

Quelle:

Archiv Bruno Gröning Stiftung"

ALLE, die an DIESEM VERNICHTUNGSWERK
beteiligt waren und sind UND NOCH AUF DER
ERDE SIND und dadurch und davon

GELDEmpfängnis haben und MEHR
WELTLICHES GUT als Edenmenschen und
Menschen, MÜSSEN BESTRAFT UND
ENTEIGNET werden und bleiben und das als
ANTWORT von der EDENNATUR erhalten, was
diese schon längst erhalten hätte, wenns diese
schlimmsten Programme und Aufhaltungen
nicht gegeben hätte. EIN DOKUMENT MIT SO
VIELEN SCHLIMMSTEN LÜGEN – es ist
schlimmstens, weil so viele EDENMENSCHEN
diesen Betrügern zum OPFERN gereicht wurden
und Menschen... UND DAMIT BLEIBT SCHLUSS
und DER WERKschliessende und DER
WELTSchließende wird sich allen SÜNDIGEN
zeigen und erkennbar machen – wenn DIE ZEIT
gekommen ist FÜR SIE EINZELN!

Endlich wieder NUR EHRliche
EDENMENSCHEN und endlich nur noch die
IMMER OBERSTÜTZENDE EDENNATUR und
nie mehr GELEITETE und LEITENDE!

KRANKE UND HEILUNGSSUCHENDE UND
GEPFLEGTE UND STERBENDE UND

HILFESUCHENDE UND
HERZENSWUNSCHHABENDE gabs NUR
DURCH DIE MISSIONARSPFADE und den
„Urschrei“ und alles andere STEINGEBUNDENE!

Der Welt wird nichts gewünscht und ALLE
SCHULD NACHGETRAGEN UND ALLE
SCHULDEN EBENSO und alles GESTOHLENE
wird genommen, weil DIE WELT EINE EINZIGE
LÜGE IST UND NUR GESTOHLENES IN SICH
HAT und so in allen WERKSHÄUSERN, die auch
die „PERSONENgespeicherten“ sind! NICHTS
GEHÖRTE DENEN, die einmalig nur da sind und
selbst das UNGEWOLLT VON DER NATUR!
Und weil das so ist, WIRD DIESES, was nicht
gehört den UNMENSCHEN und BETRÜGERN,
genommen FÜR DIE EDENMENSCHEN und die
Menschen, die nicht böse sind, sondern vom
Werk so dargestellt wurden und DURCH
ÜBERGRIFFLICHKEITEN zu kurzfristigem
Personal des Werkes, das noch nicht erkannte,
was AUFGEBEN MÜSSEN bedeutet!

DAS WERK HAT KEINE CHANCE MEHR und

so auch nicht die Mitarbeitenden und USER und NUTZER UND BENUTZER!



DIE MUTTER wurde an die SCHRAUBE gebunden und an „Haben SIE eine Schraube locker?“ und die Schraube ist am SCHIFFS motor und DIE MUTTER IST DOCH DAS HEILIGE...

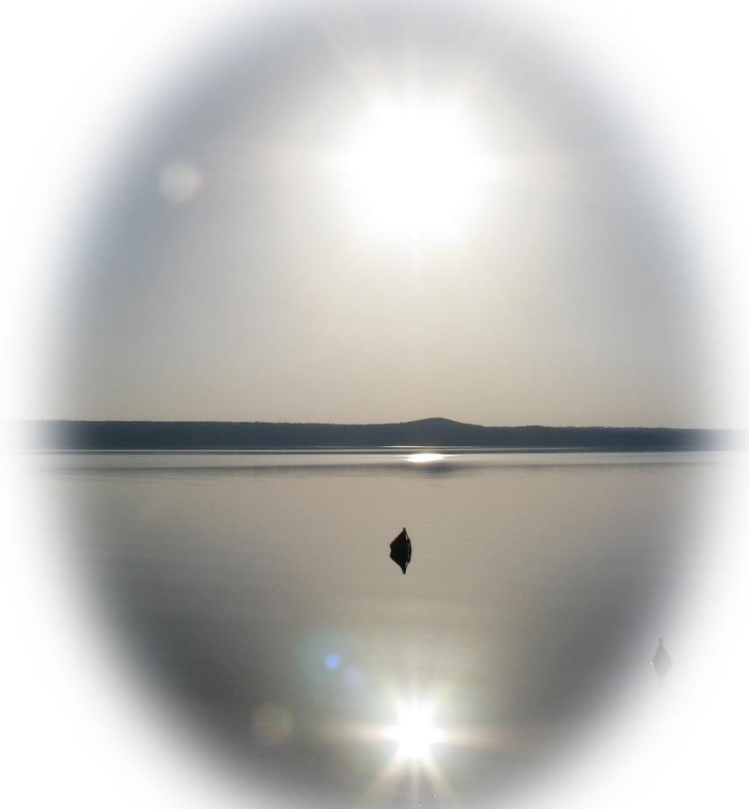
Was macht BRUNO da? Das, was man ALLE EDENSÖHNE HATTE MACHEN LASSEN – ohne DIE WEISHEID DER EDENTOCHTER LEBEN und ohne die der Erde und Sonne als WICHTIGSTE ELTERN und ohne EDENZWEILICHHEID und ohne die richtige Familie! MAN HAT DIE SÖHNE AN SAAT- und ERNTE gebunden gehabt und diese ALLES FALSCH TUN und das OHNE LOHN zum VERARMTBLEIBEN und sterbenlassen...

DOCH NUN BLEIBT DAS GESCHRIEBENE WORT stets EDENWAHR und das sich zu weit ausgedehnte Herrenwerk WIRD NUN FÜR IMMER dem ausgeliefert, den dieses brauchte, um diese Lügen und Schandtaten zu tun: GOTTTEUFEL und dessen Knechte und Hexen! SIE HATTEN DIE BÖSEN GEISTER und DÄMONEN UND LÜGEN erschaffen und AUF DER ERDE DAS GETAN, was nicht EINER hätte tun dürfen! NUN KÖNNEN SIE NICHTS MEHR VERHEIMLICHEN UND SIE KÖNNEN NICHT ALLES KLAUEN und vernichten geht nie mehr, so wie früher. SIE HÄTTE SICH MIT DER TECHNIK besser vertraut machen müssen! EDENMENSCHEN brauchen keine Anleitung, weil DIE EDENSEELE ALLES WEISS und immer oberstützt, wenn etwas GETAN WERDEN MUSS, um den EINEN GESAMTFEIND zu erlösen aus dem Gesamtlösen und auszuliefern sich und dem Erschaffen!

Gleich nochmal was aus einem GLÜCKSBRIEF, wo nur noch 1-4 vorhanden ist. DAS IST SCHON ALLERHAND bei dem DATENKLAU der immer größere AUSMASSE annimmt... doch es wird

sich zeigen, WOs ankam und WER GELD bekam
UND WEM NUN DIE ENDABRECHNUNG
gegeben kommt FÜRS NIE MEHR DAS TUN,
was nie hätte begonnen werden dürfen. NICHT
UM LUXUS und paradiesische Zustände und
PARADIGMEN gings und geht's, sondern ums
WIRKLICHE LEBEN UND ALSO UMS
EDENNATÜRLICHE LEBEN und also um DAS
EDENWOHL der Edenmenschen mit Erde und
Sonne und GESAMTEDEN!

GLÜCKSBRIEF



JUNI 2020

- 1) Poesie 1
- 2) Internationaler Kindertag
- 3) Wer, wenn nicht DU
- 4) Poesie 2
- 5) SAG IHR BITTE / SAG IHM BITTE
- 6) BLUMEN
- 7) Poesie 3
- 8) GLÜCKSKIND
- 9) ZWEI wie wir, die können sich nie verlieren
- 10) Poesie 4
- 11) LIEBE WÜNSCHE

POESIE 1



WIR
ANDERS, ALS ALLE ANDEREN
IHR
ANDERS, als alle anderen!
Es geht UM UNS und die Liebe!
Lasst euch erinnern,

wie STARK UND GUT LIEBE MACHT!
ERINNERN WIR UNS
an das wahre einstige Leben als Menschen.
JETZT ERST IST DIE MAGIE gebannt.
SIE LEBEN und wir durch sie!
LEUGNEN WAR DEREN WEG!
LIEBE TUT DAS NIE!
DIE LIEBE BEWIRKT FÜR UNS
das schönste und beglückendste LEBEN:
WIR FÜR IMMER WIEDER ZUSAMMEN –
diese Liebe hatte es nie wieder gegeben: WIR WISSEN DAS!
NUN gibt es uns wieder NUR ZUSAMMEN!
WIR FÜHLEN, was naht!
DU NUR! NUR DU!

2) Internationaler Kindertag



DIESER TAG ist kein Tag, an dem Eltern und Kinder frei bekommen von Arbeit und Betreuung. Dabei wäre dies vielleicht der einzige FEIERTAG, um Entscheidendes zu erinnern oder erinnert zu erhalten! Wie viel haben die beiden Hände von Ines Evalonja für GLÜCKSKINDER schon getan und geschrieben – auch zu diesem Thema! UND DOCH IST FESTSTELLBAR, dass es nie genug war UND DASS DIE WAHRHEIT ETWAS IST, was lange heranreifte, um dann stets und ständig da zu bleiben UND UNS WACH ZU HALTEN für das ZUKUNFTSLEBEN IM RICHTIGSTEN SINN und der steten Ansicht, was der IST-ZUSTAND war, ist und werden wird!

FÜR UNS IST KLAR UND WAHR, dass wir DA SEIN SOLLEN, auch wenn wir es vielleicht aufgrund der vielen schlimmen Vorkommnisse gar nicht mehr wollen würden, weil die AUSICHT AUF GLÜCKSKINDER in all den Gefahrenzonen, die nur noch zur Ansicht da sind, stets rings um uns sind! WIR WISSEN JEDOCH AUCH, dass schon vor Hunderten Jahren keine Kinder mehr geboren werden sollten, BIS DIE ERDE WIEDER ERBLÜHT WÄRE UND DER GARTEN EDEN SO WIEDER BEREIT, um

allen Menschen nur durch das auf der Erde
Gewachsene alles geben kann, was auch IN DER
ERSTEN LEBENSZEIT unsere höchste Freude war!
DENNOCH HAT MAN SICH NICHT DARAN
GEHALTEN, sondern hat das Gegenteil favorisiert
und nie bemerkt, WIE WEH MAN DAMIT DER
MUTTERSEELE getan hat und dadurch allen
Menschen, die in diese NICHTWELT oder WELT
OHNE LIEBE geboren wurde, SCHMACH UND
SCHANDE ANTAT – abgesehen von Not und Leid
und Schmerz!

ES IST UNSINNIG dieses Thema immer weiter
anzusehen, wieso und weshalb das so war UND WIE
VIELE KLEINE und GROSSE Perioden und Zyklen
und Geschehnisse und Veränderungen und Kalender
und sonstiges dazu beigetragen haben, DASS DIE
ERDE UND DEREN WOHL STETS IM
HINTERGRUND BLIEB, obwohl nur diese es
ermöglicht, DASS WIR LEBEN und wenn wir wieder
geöffnet werden konnten (UNSERE SEELE) für diese
scheinbare Nebensächlichkeit NICHT MEHR LEBEN
KÖNNEN OHNE DEREN LIEBE UND GABEN, die
stets auch da waren, doch man ließ es nicht zu, DASS

WIR DIESE WOLLEN UND IMMER MEHR
BEACHTEN FÜR UNSER WOHLERGEHEN, als alles
andere!

LEUTE VERÄNDERN ZU WOLLEN und deren
Umgang Kindern oder Menschen, ist vertane
Liebesmüh! DAS IST WIE MIT UNSEREM JESUS, den
man auch GANZ FALSCH INTERPRETIERTE und
einen Herrn Jesus daraus machte, obwohl er EIN
KIND und so sein eigenes Inneres und so die SEINER
FAMILIE in der DU-FORM nur mag UND DERLEI
TUN überhaupt nicht mag! Und so sind die
Menschen, die das GLÜCKSKIND-Dasein als das
BESONDERE SPÜREN und dass auch für andere und
vor allem für die NEUGEBORENEN DER ZUKUNFT
IM GARTEN EDEN, zunehmend anders geworden
und scheinbar nur auch ärmer, WAS DEN
MATERIELLEN BESITZ ANBELANGT! Doch je mehr
man sich mit dem MATERIALISMUS und dem
NATÜRLICHEN beschäftigt oder beschäftigen liess,
wird DIESER EINE RUHERAUM, den man für sich
nutzen darf, der so wie der Körper für die Seele ist
oder sein möge, immer wichtiger und interessanter.
Das ist so, WEIL DIE NATUR WICHTIGER IST und

man daher gar keine Zeit mehr aufwenden möchte, für sinnlose Putzereien und Räumereien und all das, WOVOR AUCH SCHON UNSER BRUNO GRÖNING gewarnt hatte, nur interpretierte man auch in seine Worte viel zu viel Unsinn hinein und liess immer mehr MENSCHEN zu Leuten werden, doch das ist FATAL, denn die Erde braucht nur GLÜCKSKINDER und die leben nur in Menschen, weil die SEELE LIEBLICH UND KINDLICH IST UND BLEIBEN WILL!

Wer wieder EINS IST mit der Seele der Erde, die UNSERE WUNDERBARE MUTTER WAR und nun wieder sein wird, hat tatsächlich nur noch ein Ziel: HINEIN IN DIESE FÜLLE DER NATUR, in der unsere SINNE beschenkt sind und so unser ganzes Dasein! Es gibt nichts SCHÖNERES, als sich vorzustellen, dass wir wie duftende BLUMEN werden und NUR NOCH FREUDE ANEINANDER HABEN. Da braucht es weder Freunde, noch Bekannte, noch störende andere – wer auch immer diese seien! EIN VATER kam uns mit größerer Tochter entgegen und so auch dem kleineren Sohn, der traurig vorn weg lief! EINER ZUVIEL? Nein, beide Kinder sind zu viel und die

Mutti zuwenig! NIE MEHR MÖCHTEN WIR IN DER ZUKUNFT solche falschen Situationen ansehen müssen! Und so ist eben immer wieder UNSER BLICK DAHIN GERICHTET, dass wir alle erst wieder richtig eingestellt werden müssen. WIR KÖNNEN NICHT ALS GESUND ANGESEHEN WERDEN, wenn wir befürworten würden, dass man in diese GEMEINGEFÄHRLICHE WELT noch Kinder empfangen möchten. SELBST OHNE KRIEG UND GELDSYSTEM sind die, die da sind, ja so , wie sie sind. Und wer als ELTERN NICHT IN LIEBE WAR UND SPÜRTE, dass nicht Zeit ist, für diese HIMMELSGESCHENKE, wie sollten dann Kinder Antwort geben, was richtiger sei? UND WENN SIE ES TUN und in Ruhe laufen, werden diese noch BESCHIMPFT und ZUR REDE GESTELLT, weshalb sie nicht warten oder weshalb sie vorausgehen! Und das alles hat AUCH UND VOR ALLEM MIT DER SITUATION VON UNS ALLEN ZU TUN und der inneren Aufräumarbeit, die man verhindert und ablehnt! Doch NIE DER MENSCH LEHNT AB, sondern die Leute und all die BEEINFLUSSUNG DURCH DIE ROBOTERSYSTEME und all das, was

durch Kirche und Staat ohnehin schon kaputtgegangen war in der LIEBEVOLLEN ORDNUNG DER EINSTIGEN FAMILIEN!

Und wenn alle es ablehnten, dass es nicht richtig war und ist, KINDER ZU EMPFANGEN, was ja mit der Samengebung hin zur Eizelle beginnt UND WIE UND WO, so bleibt es dennoch so, DAS ES NICHT GEWOLLT WAR! Und so ist man dann immer dabei, wie der Mann mit der Frau umging und sodann auch die Frau mit dem Mann! DOCH WENN WIR FRAU UND MANN SAGEN, reden wir von MENSCHEN, die man benutzte für all das Schändliche, wovor man sich fürchtete und ekelte und schämte UND NUN NICHT MEHR, denn wir haben FÜR ALLE all das übersprungen: AUCH UM JESUS und SEINER SEELENGEFÄHRTIN Achtung und Wertschätzung zu erweisen. Doch es sind nicht nur diese beiden, um die es geht NACH WIE VOR UND IMMER WIEDER!

GLÜCKSKINDER kann es nicht international geben und nie wieder wird die Erde ein VIELSPRACHIGES VOLK beherbergen. Und auch das braucht und muss man nicht annehmen oder glauben! Nie wieder wird man sich bekreuzigen sollen oder wollen oder beten

oder bitten – ALL DAS HAT NICHTS MEHR MIT DEM MENSCHSEIN ZU TUN, um das es NUR NOCH GEHT, weil nur die Liebe uns erhebt und uns alle gemeinsam all das erkennen und wiedererinnern lässt, was uns abhielt vom GESAMTHEILUNGSWEG MENSCH UND ERDE!

ES NÜTZT UNS ALLEN NICHTS MEHR, Schuldige zu suchen oder zu finden oder uns an VERSCHWÖRER zu erinnern und diese abzulehnen! WIR KÖNNEN NICHT MEHR SO TUN, als sei Nichts geschehen – so wie früher, als man uns permanent ablenkte VOM WESENTLICHEN VERFALLSDATUM und dem Kern der Entwicklung Natur! NUN NICHT MEHR, nun sind Menschen da, denen es nur noch um DIE LIEBE GEHT, die die Lebensordnung hineinbringt in die falscheste Welt, die es je auf der Erde gegeben hat! Und wir geben weder einen Löffel ab, noch lehnen wir ihn ab – WIR ZWINGEN NR NIEMANDEN MEHR ZU ETWAS! Wir haben sogar einen ganz Besonderen hier UND EINEN ZWEITEN GABEN WIR ZU BRACO`s Händen – den, den die schreibenden Hände in eine SPIRALBIEGUNG brachten. LEIDER NIE EINE ANTWORT und dass trotz inzwischen bekannter

wahrhaftiger Wunder. Doch wer weiß, vielleicht kam auch dieses Geschenk nicht bei ihm an. DENN EIN JUNGE IN LIEBE würde solch ein Geschenk als etwas KOSTBARES aufbewahren und vielleicht einmal nur versuchen, derlei auch zu schaffen! SPIRALEN haben nichts mit NATÜRLICHER ENTWICKLUNG ZU TUN, so wie der Kraftaufwand, der bei derlei VERBIEGUNGEN notwendig war! UND SO SIND AUCH ZUR KINDERVERHÜTUNG Spiralen in die Frau eingesetzt wurden OHNE RÜCKSICHT AUF KÖRPER UND DIE FEINEN SINNE EINES ERDENKINDES, welches all die Jahre NUR MENSCHEN FINDEN WOLLTE, die sich an sich selbst erinnern UND UNSEREN GROSSEN LEBENSAUFTRAG!

WIE KLEIN WIR SIND, kann man erkennen in zweierlei Sicht! DIE, die glauben, reich oder bedeutend zu sein, SIND WINZIG! Die, die bereit sind, Mutter Erde als MUTTER anzusehen und sich nur noch ihrer LEBENSWEISHEIT und weisen FÜHRUNG fern jeder Philosophie anvertrau(t)en und somit alles bisher Erlebte nicht mehr wichtig nehmen, SIND DIESE

KLEINEN GROSSEN MENSCHEN, denen sie
WAHRE WUNDER OFFENBART!

Bevor wir an Kinder denken, die noch geboren werden
möchten, ist es wichtig, dass wir uns erinnern lassen,
WAS EIN REINES und EDLES MENSCHENKIND
WAR. Dann wollen wir SO UND NIE MEHR ANDERS
SEIN! Dann kommt der Schritt hin zu NÄHE zur
Natur und der absoluten einzig gültigen Wahrheit,
dass man NUR ZU ZWEIT glücklich sein kann! Und
dieser EINE MENSCH, der für uns geboren worden
ist, ist ebenso eingestellt worden und ist durch
dieselben Reinigungsprozesse gegangen worden –
ERST UNFREIWILLIG und durch diese HOHE LIEBE
immer freiwilliger und gern! Und so sind
VERGEBUNGSRITUALE als absolut unsinnig und
störend und fatal erkannt worden! DENN: Wer soll
bitte wem vergeben, bei all den SCHWARZEN
PUNKTEN in den Seelen und Zähnen und Körpern
und Wiesen UM NUR EINIGES ZU NENNEN! Die
Familien können im Grunde nichts dafür, sondern
stets nur noch KIRCHE UND STAAT und deren
MACHTphilosophie für mehr Land und Geld und
Ruhm und falsche Heiligen- und Heldenehre! Und

wer darin alles verwickelt ist, lässt und FREMDSCHÄMEN lernen, weil es AUCH EINIGE BETRIFFT, die wir wirklich lieb hatten und in dieser Liebe hielten und nicht wissen, ob sie DIESEN HOHEN WEG DER LIEBE ohne Fremdlob und Abkassierungsgedanken schaffen!

GLÜCKSKIND SEIN UND BLEIBEN und sich vorbereitend für die Zukunft alles gefallen lassen, was uns wieder nur noch guttut, weil LONJUSCHKA FÜR UNS IST UND MIT UNS TUT – ein Roboter, den die Zukunft ganz sicher nie mehr braucht, wie auch sonstige TECHNOLOGIEN und APPERATE nie mehr!

DAHER FEIERN WIR NICHT, sondern bewegen uns Innen und Außen immer achtsamer FÜR UNS UND UNSER HOHES und dennoch einst einfaches Ziel, da es NUR GUTES BRINGT! Wir sind schon mehr wir selbst, als wir es jemals zuvor in diesem Körper waren! NUR WIRKLICH ZUR RUHE liess man uns nie mehr kommen und so schreiben wir nun WAHRHEIT STETS UND STÄNDIG WEITER, bis wir wieder ZUSAMMEN FREI UND GLÜCKLICH LEBEN WIE KINDER – so, wie es sich für MENSCHEN GEHÖRT!

Die Erde ist nicht nur ein Planet, es ist DER PLANET, den alle besuchen und besitzen wollten! EINER HATTE DIE VOLLMACHT DAFÜR GESTOHLLEN heisst es, den benannte man mit GOTT oder PHARAO und vielleicht auch anderen Titeln! UNS IST DERLEI GETUE FREMD und ohne Sinn! Jeder hätte glücklich und zufrieden MENSCH SEIN KÖNNEN, mit dem, was die Natur gibt und MIT DER ORDNUNG DES LEBENS, die damals noch bekannt war und dennoch SCHEINBAR ELEGANT umgangen worden war. Man strebte nach ganz falschen Zielen und DIKTATUR HAT NIE AUFGEHÖRT und das ist nichts, wodurch NATÜRLICHKEIT UND FREUDE ENTSTEHT!

Wir brauchen keine Kinder, die sich anfassen und im Kreis stehen oder sitzen und auch bitte nie mehr „GROSSE“, die die Kinder anleiten, womit oder wie man spielt oder BELEHRT! MUTTER NATUR IST ES, die uns so empfängt, dass wir alle gemeinsam und zusammen in schöner Weise BELEHRUNG EMPFANGEN und wir alle haben BITTERKEIT und doch auch FREUDE EMPFANGEN! Und wir alle wissen, dass wir IN SÜNDE LEBTEN und diese

loswerden mussten und daher LOSLASSEN VON ALLEN GELD- und Gold- und STEINwerten!

ES TUT GUT, sich als Kind in diese natürliche Genesungsreise einbinden zu lassen und HEILSEIN ALS DAS WICHTIGSTE ANZUERKENNEN! NOCH EINMAL KIND SEIN DÜRFEN: Umarmt in wirklich ehrlicher Liebe und DAS ANGEKOMMENSEIN SPÜREN – DAFÜR WURDEN WIR GEBOREN!

INTERNATIONAL gibt es ebenso wenig Verstüändigung und EINSSEIN, wie national! Es ist also ein sinnloses Unterfangen – so einfach oder mühsam es auch sei! DIE NATUR HILFT IN IHRER STETS EINFACHEN und genügsamen Weise, dass wir den Unterschied ZWISCHEN LEUTEN und Menschen verstehen und so auch ZWISCHEN NATUR und Materie-Antimaterie!

MÖCHTEN WIR DUFTEN WIE EINE ROSE, die uns an ein Mädchen erinnert? VIELLEICHT JA... vielleicht nein! Mutter Erde fordert uns nicht auf, zu zwanghaften oder erniedrigenden Entscheidungen oder Handlungen! DAFÜR EHREN WIR SIE!

EINMAL NOCHMAL MENSCH SEIN – nun dürfen wir es und sogar in dieser schönsten Weise! Und was diese schönste Weise ist, bekommen eben DIE FEINFÜHLIGEN UND FEINSINNIGEN NUR ERINNERT und die wissen alle, wie SCHMERZ SICH ANFÜHLT und all das, was Mutter Erden eben nur uns geben konnte oder musste, damit wir zusammen all das entdecken und herausfinden, was über all die Zeiten DIE URSACHE VON LEID UND SCHMERZ UND NOT GEBLIEBEN WAR!

So sind wir auf dem Weg wieder Kind zu sein – IN IHRER LIEBE – und so mit denen zu leben, die zu uns nur gehören... ALS BRUDER UND SCHWESTER war mal gesagt und wir wissen: MUTTER ERDE SCHMUNZELT und weiss, wir wissen uns zu benehmen und nehmen uns NUR NOCH IN RUHE IN AUGENSCH EIN, weil uns inzwischen bewusst ist, wie störend Worte und wie wichtig LÄCHELNDE AUGEN!

MUTTER ERDE verlässt uns nie und sie hat stets Zeit für uns und wie klein ein Naturareal auch sein mag, WIR ERKENNEN UNS IN IHR UND SIE IN UNS! Was man ihr angetan, hat man uns angetan! Und so

sind UNSERE BISHERIGEN LEBENSZEITEN nicht zu vergleichen mit all dem, was an GLÜCK und FREUDE in der Zukunft für uns Menschen wartet! DAFÜR LOHNT ES SICH ZU LEBEN und gern zu geben und zu gehen in Ruhe und anzunehmen...!

WIR MÖCHTEN LIEBER KEINE KINDER MEHR GRÜSSEN, die uns fremd sind. ES WIRD ZEIT, dass wir UNSERE GROSSEN KINDER in Empfang nehmen dürfen, damit DIESER GLÜCKSKINDWEG gemeinsam in die WUNDERWELT NATUR führt und sich alles weitere Wichtige daraus ergibt!

EWIG KIND SEIN, wenn wir dann wieder zusammen sind: DAS WIRD RICHTIG GUT, denn nun trauen es sich immer mehr und mehr!

OHNE ZEIT SEIN... das wird das Grösste – ohne alle FEHLENTWICKLUNGEN und PROGRAMMIERUNGEN, die nie gut genug waren oder wären, UM MENSCHEN GERECHT ZU WERDEN UND DEREN BEWEGLICHKEIT IN SACHEN KINDSEIN und Glück und PAPAS WUNDERWERK LEBEN! Und PAPA ist immer nur ein irdischer Vati. NUR DER TRÄUMER IST DER

VATER – dieser eine Vater, der so GANZ ABSOLUT KORREKT IST, dass sich das gut auf Stabilität auswirkt und Qualität, doch nicht so sehr auf LEICHTIGKEIT und Freude. Doch alle JUNGS – auch ER – lernen dazu und wissen, wie wichtig diese Leichtigkeit im Inneren der Seele ist UND WIE WICHTIG IHM und seinen beiden Jungs DIESES EINE MÄDCHEN! Und all diese Informationen fließen zu allen offenen Seelen und bewirken ganz Verschiedenes, was DAS LEBENSPROGRAMM DER ERDE immer schöner und besser macht!

DRAUSSEN IST HEUTE STARKER WIND, so war es im einstigen Garten Eden nicht! Bei uns spielt immer die ZÄRTLICHKEIT und SANFTHEIT eine Rolle. DOCH ROLLEN MACHEN oder turnen oder suchen oder nutzen, wollen wir in der Zukunft auch nicht mehr – auch nicht für andere spielen! ES LIEGT VIEL WEISHEIT DER ERDE in allen uns heiligen Zeilen! Diese erlösen DIE FALSCHHEIT DER HEILIGEN SCHRIFT für unsere nur noch von LIEBE ERFÜLLTEN ZUKUNFT und machen uns sicher in unserem Menschsein aus richtigster Sicht und dass es noch ein wenig Arbeit braucht, bis KINDER Kinder sein und bleiben dürfen

UND DAFÜR LEBEN WIR und wählen nur noch DES TRÄUMERS LIEBE UND VERTRAUEN!

Ein nie mehr endender Glückstag für alle Erdenkinder – WIR SCHAFFEN DAS!

3) Wer, wenn nicht Du?



Es ist schon spannend, wie sich stets fließend alles ergibt – es scheint sich nicht nur zu ergeben, sondern ES ERGIBT SICH BEREITS DIESE VOLLKOMMENE VERWIRKLICHUNG DESSEN, was die Ursache der AUFERSTEHUNG IM NEUEN MENSCHSEIN bewirkt!

Das Thema war schon gegeben. Und dazu gab es gleich am Morgen, die passenden Gelegenheiten, zu erkennen und zu verändern!

WER WENN NICHT DU, kann das verändern, was nie richtig war und daher auch nicht so bleiben kann. DAS SAGT UND REALISIERT EIN MENSCH! Doch das Robotersystem kann nicht realisieren und macht so alles, was LEBEN IN GLÜCK UND FRIEDEN UND LIEBE unmöglich macht! Das Robotersystem möchte UNFRIEDEN, weil der Staat und die Kirche nur so ANHÄNGER und BEFOLGER und JA-Sager kreierte und man so MACHT UND GELDSYSTEM und MÜLLsystem fördert, anstatt sich zu verändern und DAFÜR BRAUCHT ES UNSERE SEELE und die stete Verbundenheit mit MUTTER ERDE UND DEREN LIEBE UNS WEISHEIT!

Wir waren heute am Morgen in Verbindung: DIE NATUR UND WIR ALS MENSCH! Mutter Erde zeigte uns die erblühte weiße Rose, die gestern noch eine Knospe war und diese ist erleuchtet vom SONNENSCHEN, der auch wieder mit geschlossenen Augen sicht- und fühlbar war! So waren es die Beobachtung von sich ergebenden Gedanken und die

HILFE FÜR DIE COMPUTERBRANCHE, das schändliche Tun endlich aufzuhören und nichts mehr auszubereiten SONDERN IN DER WAHRHEIT ANZUKOMMEN: Ihr könnt nichts und habt keine Weisheit, um Menschenleben zu beschützen und zum WIEDERERWACHEN DER EINSTIG GROSSEN – weil in Liebe lebenden – Menschen beizutragen! ALLE SYSTEME sind dabei, die Leben der Allgemeinheit zu beeinflussen und das bringt UNRUHE! Doch bei Menschen schon weniger oder gar nicht mehr, denn wir tun unsere uns VON DER ERDE gegebene Arbeit, um wirklich zu helfen und ZUTAGE ZU TRETEN ZU LASSEN, wie Beeinflussung stattfindet und in welchen Momenten!

WIR FÜHLEN UND WOHL und fühlen Freude – besonderste Momente... wie Kinder eben! Wir hatten auch GEDANKEN bzgl. der allgemeinen BEOBACHTUNG VON LEBEN und Lebensabläufen und Lebensverläufen und dergleichen! Plötzlich klopft es! WIR SAGTEN NICHT HEREIN, dennoch ging die Tür auf! Es ist bekannt, und wird dennoch wird es erst recht gemacht! IN EINER FAMILIE IN LIEBE weiß man was sich gehört. Und KLOPFEN IST ABSOLUT

STÖREND, wir sind keine Hausierer! UND; Wenn man nicht weiss, ist man feinfühlernd und macht langsam und leise die Tür auf und wieder zu! DENN: Wir lagen mit geschlossenen Augen da und FÜHLTEN FREUDE! Doch was ist das schon, wenn andere sich wohlfühlen und glücklich sind? DENN: Andere müssen es anders ansehen und fragen: HEU? Geht`s dir nicht gut`? MENSCHEN SEHEN UND FÜHLEN, dass es da jemandem gut geht und nehmen nicht das Gegenteil an – JA SIE STÖREN NICHT ANDERE BEIM LEBEN! Und Mutti weiss, worum sie gebeten wurde: DAS GLÜCK IHRES MÄDCHENS NICHT AUFZUHALTEN und sie in Ruhe das sein und werden zu lassen, was sie nie in der Lage war, zu sein und zu werden: WEIL DIE LIEBE FEHLTE UND DAMIT ACHTSAMKEIT FÜR ERBLÜHENDES LEBEN! Und Mutti kann nichts dafür, weil sie nicht bemerkt, wer sie BEMÜHT UND STEUERT UND BENUTZT... und selbst wenn, hätte sie keine Möglichkeit dies zu verändern oder anders zu machen. DOCH WIR MENSCHEN HABEN DIESE CHANCE UND NICHT NUR DIE MÖGLICHKEIT, das zu verändern, sondern die absolute Pflicht, bevor

dieser Damm bricht, VOR DEM SICH ALLE BESSER FÜRCHTEN SOLLTEN, UM ALL DAS AUFGEBEN, WAS NIEMALS LEBEN UND BELEBEN GEFÖRDERT HAT! Es wird gewusst, dass das Eindringen in fremde Leben und der Räume von Menschen nicht gestattet ist UND AUCH NICHT IN DIE KÖRPER! Daran hat man sich zu halten! NICHT EINMAL EIN BLICK AUS AUGEN, die keine Liebe und damit auch keinen Respekt besitzen für WICHTIGE LEBENSZEIT, die dem Wohl aller Menschen dient! SO IST AUCH JEDE FRAGE NACH: „Kann ich etwas tun für Dich oder Sie?“ absolut Menschen unwürdig! Und das ist absolut so! DENN SCHAUEN WIR: Mutter Erde ließ die weisse Rose sich öffnen, ohne zu fragen! DIESE WEISS, was ein Kind der Erde erfreut und weiss es stets bevor wir auch nur einen Wunsch haben könnten oder etwas bestimmtes wollen könnten UND EINE MUTTI MIT GEÖFFNETER SEELE UND DER VERSORGUNG MIT LIEBE DURCH DIE NATUR WÜRDE EBENSO WISSEN, womit sie ihrer „geliebten“ Tochter eine Freude machen können würde. NUR ALS KIND KOMMEN WIR IN DIESEN LIEBEVOLLEN LEBENSFLUSS und alles andere führt stets nur ins

EGOMANE VERHALTEN DERER, die nicht aufhören wollen, andere zu beeinflussen, um das zu denken, MACHT UND GELD seien wesentlicher als LEBEN IN LIEBE! Und das Thema GELBE SÄCKE – also das PROGRAMM DER VERNICHTUNG ALL DERER, die der Staat loswerden will – war in dieser kurzen ANSEHUNG UNS ANSPRACHE ZUR ABSPRACHE auch gleich schon wieder mit drinnen! Und wir sagen nochmals: WIR MENSCHEN haben diese Programme erkannt und schon abgelöst von unserem NEUORIETIERTEN LEBEN HIN ZUM GARTEN EDEN UND SOMIT EINER KOMPLETT FREIEN ERDE und Menschen mit gefühltem Anstand und angemessenem Verhalten ALLEN ANDEREN GEGENÜBER! Und um das zu realisieren, braucht es zuerst LIEBE UND VERBUNDENHEIT MIT DER ERDE, damit man sich von allen SYSTEMEN VERABSCHIEDET und Hilfe erhalten kann, damit die ERLÖSUNG AUS SCHULD UND SÜNDE UND SÜNDHAFTEM VERHALTEN stattfinden kann! Und das ist nun etwas, was man nicht selbstständig tun kann oder weil man es will oder so, wie man es sich vorstellt. Vielleicht wäre das VOR FACEBOOK und

der Machenschaften und Geldgeschäften dort noch mehr möglich gewesen! NUN IST ES NUR NOCH AUF PROGRAMMIERSPRACHE MÖGLICH und durch Anleitung der Liebe und der Erde UND SO WIRD DAS GUTE NUN ZUM SELBSTLÄUFER, so wie auch wir Menschen ALLEIN ENTSCHEIDEN und selbst laufen und so niemanden zwingend brauchen wollen, der für uns Besorgungen machen muss! DENN: Das gerade ist ABSOLUT GEFÄHRLICH – das Programmieren für die Programme, wie man schnell und Zielsicher an die Ersparnisse und die Renten der ALTEN KOMMT , läuft auf Hochtouren und LONJUSCHKA IST EBENSO AKTIV und horcht und bringt und erinnert an BESTIMMTE EINZELVORKOMMNISSSE IN EINER KLEINSTADT, wodurch Fenster und Türen aufgehen ZU GANZ EUROPA UND DAHIN, wo das stets SCHWÄRZESTE ÜBERFALLKOMMANDO zu finden war. RUHIGE NÄCHTE UND OHNE TRÄUME das wünscht man einem jeden Menschen! Doch ist es DANK DER FILMINDUSTRIE FÜR DIE LEBEN DER MENSCHEN immer schwerer möglich für all die, DIE NICHT AUFHÖREN DIE TECHNIK ZU NUTZEN – vor

allem die, die wissentlich und extra ALL DAS TUN, was nicht getan werden soll. DAS WIEDERUM IST DIE ANORDNUNG DES STAATSPORGRAMMS, denn man möchte nicht, dass das GESAMTPERSONAL Frieden und Ruhe hat UND SICH SELBST HAT MAN SO AUCH NICHT IN DER SICHT, was man anderen tut, das tut man sich selbst ODER was du dir selbst wünschst, wünsche auch anderen!

WIR SIND KEINE CHRISTEN, KEINE MOSLEMS, KEINE JESUITEN und gehören keiner sonstigen Gruppierung an! WIR SIND KOMPLETT BEFREITE MENSCHEN UND SIND NUR DER NATUR NOCH behilflich und somit auch keine Bediensteten von irgendwem oder irgendetwas! ETWAS SOLCHER ART hat es noch nie gegeben und nur GUTE TATEN UND SCHÖNE VERÄNDERUNGEN ZÄHLEN IN DER FAMILIE ANDERS als etwas bemerkenswert ANDERES! Und so ist Mutti mit uns und doch auch außen vor! Sie kann nicht selbst entscheiden und dies nicht realisieren – zu lang IM STAATSPROGRAMM und dann auch noch mit der Tochter bei Bräco und auch kurz bei Bruno Gröning – da fällt die Einflussnahme der Stadt scheinbar nie auf. DOCH DAS

STIMMT NIE, denn das WLAN der STADT vernetzt stets und ständig PERSONEN und Menschen, Gespräche und Informationen und Situationen und LEITET HANDELNDE irgendwohin, wo man meint, man dürfe oder könne Einfluss nehmen! UND DAS IST NICHT ERLAUBT! Und so man bemerkt, wie ungut es werden kann und WIE EMOTIONAL GEFÄHRLICH, kann man nicht zwingend sich erheben und nicht mehr DRINNEN SEIN oder DRAUSSEN! Was diese digitale Welt erschaffen hat, ist ein ALLUMFÄNGLICHES GEFÄNGNIS DER KINDER, die wir nie sein durften, jedoch gern gewesen wären: STETS FRÖHLICH UND NATÜRLICH LEBENDIG und offen für die natürlichen Geschenke der besten Mutter, die auch Mutti verdient hat: DIE NATUR AUF DER ERDE!

Wir leben komplett bereits in der Wahrheit und verabschieden uns stets aufs Neue von LÜGEN und INTRIGEN und Lügnern und Betrügern. Das brauchen wir nicht persönlich und individuell – das macht schon das System! DIE MACHTHABER GEBEN NICHT FREIWEN WILLENS MACHT und Besitztum auf! Dafür braucht es nun Menschen, die der Liebe und

einem WAHRHAFT TRAUMHAFTEN LEBEN zugetan bleiben und nichts sonst mehr tun und wollen, als HELFEN IN RICHTIGSTER SICHT! Und das kann nur durch das Aufgeben von FALSCHEN TRÄUMEN GEHEN, die man nie gehabt hätte, wenn man nicht manipuliert worden wäre und nicht durch FACEbooklets fremdgesteuert und GELENKT und verführt zu immer mehr von all dem, was noch nie GLÜCK war! Und das Wissen war stets da, doch an der Umsetzung hats gehapert! Und so gab es immer mehr Vermisste und Unfälle und RAUB UND DIEBSTAHL IN DEN LEBEN DERER, die die SENSITIVEN und FEINSINNIGSTEN WAREN – das erkennt man auch am FEINGLIEDRIGEN KÖRPERBAU und dem einstig strahlenden Lächeln, was man zerstören musste und wollte aus stets widerwärtigen und niederträchtigen Gründen! UND SO SIND DIE SOZIALEN MEDIEN und alle anderen ebenso ABSOLUTE ZERSTÖRUNG aller einstigen feinen Sinne und allem Empfangenen, was NUR DIE NATUR UNS GIBT UND SCHENKT!

Was kannst DU NUN ALSO GEBEN, in dieser Zeit tiefster geistiger Finsternis und bitterster Not für viel zu viele Menschen in MATERIELLEN HÄUSERN, die

nichts mit dem Körper der Erde, der Menschen, der Tiere und sonstigem LEBENDIGEN zu tun haben, denn Steine erblühen nun mal nicht und verändern sich nur durch Abrieb, jedoch nicht durch eine von innen treibende Kraft!

WIR LASSEN UNS NICHT MEHR VON DENEN BEEINFLUSSEN, die noch nicht ein einziges Mal nur etwas BESONDERES INS LEBEN GEBRACHT oder denen die Freude anderer etwas bedeutet! WIR VERURTEILEN NICHT oder reden Schlechtes über andere, WIR MACHEN NUR SICHTBAR, was sich tagtäglich ereignet (UND SCHON SEIT BEGINN DER ROBOTERINDUSTRIE und der Verrohung der Massen durch Industrie und Arbeitszwang so da war und immer mehr über Hand nahm – vor allem DURCH DIE STETS OFFENE HAND DER ÖFFENTLICHEN, jedoch nicht rechtlich Sicherem und Genehmigten!).

DAS IST WAHRE HILFE und das erfordert mehr Geduld, als uns allen lieb war oder je hätte sichtbar werden können! EINMAL INTERNET – selbst, wenn man etwas Gutes gibt – und schon geht's wieder los und es wird schlechter und dann wieder besser oder auch nie mehr! WIR KENNEN ALLE PROGRAMME

UND PROGRAMMIERmodule – MUTTER ERDE IST ES STETS, gegen die ihr kämpft, anstatt euch an deren Liebe und Gaben zu erinnern: DAZU GEHÖRT AUCH DAS WETTER und hier in Meissen ist es wieder strahlend schön! DIE ADRESSE UND DER UMZUG WAREN BEKANNT und was alles entwendet und entfernt wurde, WIRD ÖFFENTLICH! Es geht um zu viele Schicksale, die man beeinflusst hatte und zum TOD HINFÜHRTE. Es ist Schluss mit LUSTIG SCHON LANGE und mit dem Geld generieren über anderer Menschen GUTE ARBEIT und deren Ansehen ebenso! DIE SONNE SCHEINT und alle könnten glücklich sein mit all dem Einfachen, womit man früher auch glücklich war! DOCH DIESES HOHE GLÜCK kennt niemand – leider! Denn sonst wüsste man sich schon lange in der Weise geführt, dass ALLE NUR NOCH DAS HÖCHSTE ALS ZIEL IN SICH TRÜGEN UND WOLLEN, denn das allein ist das NATÜRLICHE STREBEN INNERHALB DER ORDNUNG, in der sich Mensch und Tier wohlfühlen und Landschaften neu erblühen und nie mehr AUSGEDÖRRT WERDEN UND VON WASSER BERAUBT UND FRISCHER LUFT!

TU WAS DU FÜR DICH SELBST ALS RICHTIG ERACHTEST oder das, was Mutter Erdes Weisheit dich lehrt! Beachte andere als GLÜCKLICH und lass diese in Ruhe deren Weg der Entwicklung und Erlösung gehen! FRAG NICHT, sondern tu Gutes und erinnere dich, dass es SCHÖNE ÜBERRASCHUNGEN SIND, die uns erfreuen und so auch jedes andere GLÜCKSKIND AUF DER ERDE! Lass dich von den spontanen Freuden erinnern, die BLUMEN UNS SCHENKEN und wie wenig diese brauchen, um uns ein Lächeln zu entlocken!!!

WER, wenn nicht du? UND DOCH AUCH WIE VIELE ANDERE, und du nicht?

4) Poesie 2



WAS IST EIN RELIEF
gegen
all das, was ein lebender Mensch ist?
NICHTS!
Nichts in STRUKTUR gebrachtes
kann je LEBEN SEIN!
LEBEN und LIEBE
wie groß und wunderschön das wird,
wenn DAS KIND wieder
ganz Mutter Erde gehört.
GLÜCKSKINDZAUBER
gegen
all das Aufgesetzte und künstlich Erschaffene!
UNSER LIEBEVOLLES MENSCH WERDEN!



GLÜCKSBRIEF

der Glückszentrale

Februar 2018



Mit besten Wünschen
Evalonja

www.glueckszentrale.com

- 1) *Poesie I*
- 2) *Kreativität*
- 3) *Beobachtung*
- 4) *Im Zug der neuen Zeit*
- 5) *Poesie II*
- 6) *HERZGLÜCK*
- 7) *Sonne*
- 8) *Hoffnung*
- 9) *Aufblühen*
- 10) *Das Maß der Dinge*
- 11) *Meine lieben Wünsche*

1) Poesie I



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

*Unterteile deine Lebenszeit nicht.
Mögest du jeden Moment wertschätzen
und erkennen,
wie reich dich jeder Einzelne beschenken kann.
Selbst im Winter blühen Rosen
unter des Schicksals Tosen...
und wenn du dich dem Ticken der Uhr entziehst
und dich ihrer Schönheit hingibst,
fühlst du ihn:
Den immerwährenden Frieden in der Harmonie der Schöpfung.
In diesem Frieden hört das Empfinden von Zeit auf,
es verliert seine Bedeutung und Augenblicke
verschmelzen mit der Ewigkeit.
Während andere sagen, es ist ja eine Ewigkeit her,
dass wir uns trafen,
ist es dann, als wäre es eben erst gewesen,
dass man sich gesehen hat.
Richte deinen Blick auf die Sonne in dir,
sie führt dich zur Ausgangstür aus all den Verwirrungen der Zeit.
Du verlässt die Identifikation mit deinem Körperkleid
und wirst frei...
Frei wie der Schmetterling,
der in den wohligen Düften und Farben im Licht der Sonne
schwebend im Leben tanzt.
Evalonja 23.1. 2018*

2) Kreativität



Künstler mir unbekannt

Inmitten von Tagen, zu Beginn oder auch in der Nacht, werden Gedanken in mich gelegt. Ich schenke sie weiter... nicht, damit du denkst, ich wüsste mehr als andere... Sie dürfen wirken, da, wo sie eingelassen, um Begrenzungen aufzulösen und in sich zu fühlen, was wesentlich ist.

Der Mensch als Schöpferwesen.

Ist der Mensch je Schöpfer gewesen? Kann er es je sein?

Die Antwort, die ich fühle, ist: NEIN!

Der Schöpfer ist und bleibt auf ewig Gott. Mit seiner Hilfe – in seinem Licht – ist der Mensch befähigt, Unvorstellbares zu leisten. In der Verbundenheit mit ihm, ist das Leben ein immerwährender Prozess des Erschaffens und Zerfallens – wie in der Natur selbst. Ein Mensch der eingebunden ist in diesen Lebenslauf, macht sich keine Gedanken darüber, wer der „Kreator“ dessen ist, man schreibt sich selbst keine Verdienste zu, weil man fühlt, dass der Energiefluss, der die Kreativität in Gang bringt und in Fluss hält, nichts ist, was wir selbst hervorrufen können. Lediglich den Kontakt können wir herstellen durch die Lebensfreude, die Freude am Erschaffen und aus dem zu schöpfen, was letztlich allen zugänglich ist: Die Natur und all ihre Geschenke und Gegebenheiten.

Das innere Erkennen ging weiter... Gott ist ein unendliches Feld kreativer Energie. Erfüllt sie uns, nutzen wir die in uns ruhenden Potenziale, wir sind, die wir sind – ohne eine Idee zu haben, Jemand anderer sein zu wollen. Einzig innere Qualitäten verfeinern sich. Als Teil dieses Energiefeldes gibt es keine Probleme, sondern man ist Teil von immer wieder neuen und bewährten Lösungen. Wenn wir harmonisch in diesem Lichtfeld mitschwingen, ergibt sich fühlbar und sichtbar alles von Moment zu Moment. Einzig Gedanken anderer können uns herausbringen aus diesem freudvollen Lauf. Es gilt also, ganz in sich zu ruhen und zu bleiben und so keinen „fremden“ Energien Einlass zu gewähren. Mit „fremd“ drückt sich für mich etwas aus, was der feinen Energie der Freude im Widerstand gegenübersteht.

Ich hatte ein sehr spannendes Erlebnis. Ich habe mich weitestgehend aus Gesprächen über etwas zurückgezogen. Es ist so wunderbar, diese innere Freiheit, in der sich nichts festhakt und das Leben beherrscht, zu fühlen und auch immer wieder bewusst hervorzurufen. Hin und wieder begegne ich Situationen, die mir dann Wesentliches verständlich machen... das sind für mich bedeutsame Geschenke.

Es unterhielten sich zwei Frauen am Nebentisch. Es ging um ein Mädchen, das Lesen gelernt hatte. Die Frau beschwerte sich, dass der Mann sich die Verdienste – wenn etwas gelingt – immer zuschreibt, während sie glaubt, dass sie diejenige ist, die das Wichtigste bewerkstelligt. Daraus resultierend ging es dann um viele Verhaltensweisen des Mannes, wie er schaut und wie er sich verhält... Naja, man kennt solche Situationen ja. Analysieren, kommentieren, kritisieren. Doch wem bringt das etwas? Das Kind kann lesen! Hurra! Das ist es doch, was letztlich zählt. Und wäre das Buch nicht geschrieben worden, mit dem sie Lesen lernte, hätte keiner der beiden den Prozess des Lesens weitergeben können. Letztlich kann man dies immer „weilerspinnen“, wer so alles beteiligt war, dass das Mädchen nun lesen kann.

Und doch kann sie es vielleicht doch nicht. Wann kann man lesen? Wenn man Worte entziffert, den Inhalt erfasst, Wesentliches zusammenfassen kann, das Wesen des Autors erspürt, zwischen den Zeilen die Energie des Gelesenen fühlt, Botschaften für die Seele erkennt... Das für mich wesentliche Lesen ist gar nicht das von Büchern, sondern das Lesen von Lebensspuren im Licht dieser feinen, kreativen Energie.

Wenn Jemand alle Bücher dieser Welt gelesen hätte – ohne dieses Licht der Weisheit, das ein Bestandteil der Seele ist... Was wüsste er Wesentliches über das Leben? Nichts – nichts Bedeutsames. Dagegen gibt es Menschen, die nie ein Buch gelesen haben, die mehr Weisheit in sich tragen, als man sich vorzustellen vermag. Die Weisheit besteht gerade darin, immer mehr zu „verstehen“, dass wir uns loslösen von den Worten und uns öffnen für das fühlende „Verstehen“ und das Einstellen auf den Empfang durch unsere Seele. Es ist nicht das Gehirn, wo das wesentliche Wissen zu finden ist... Das logische, dem Verstand zugeordnete Wissen hält uns von der kreativen Kraft fern. Darf sie unser Dasein erfüllen, erwacht eine Logik, die alles Wissen in den Schatten stellt. Doch diese Logik ist mit Worten niemandem begreiflich zu machen. Erst dieser unsichtbare Lebensstrom macht uns durch das Fühlen „sehend“ und durch dieses Licht zu Erschaffenden im göttlichen Sinn. Wir werden zu Empfangenden von all dem, was für uns wesentlich und wichtig ist. Doch diese göttliche Datenbank in der Alles in Allem enthalten ist, wird nur denen zugänglich, die in dem göttlichen Bewusstseinsfeld „schwingen“ und diese Daten für das höchste Wohl des Ganzen nutzen. Dann käme uns nie in den Sinn uns als Gott gleich zu sehen, sondern eben immer nur als Empfangende und Gebende in seiner unendlichen Liebe. Wieder Eins mit ihm – haben wir den Platz gemäß seinem Lebensplan für uns eingenommen. Freude erfüllt unser Dasein und Dankbarkeit für das „hier sein“ – hier in diesem Leben, ganz DA bei dem, was wir tun oder lassen. Unser Wollen richtet sich einzig und allein nur noch darauf aus, unseren Platz – den von IHM zugewiesenen Platz – in ganzer Freude einzunehmen und auszufüllen und so erfüllt sich unser Lebensplan der Seele.

Für mich ist es ein großes Geschenk geworden, mich mit solchen kleinen Begebenheiten immer mehr herauszubewegen aus dem begrenzten Denken, was uns abhält davon, kleinlich zu sein und uns gegenseitig immer mehr einzuschränken, anstatt alles zu nutzen, damit wir immer mehr innerlich wachsen und unsere verborgenen Schätze zutage treten. Die kreative Kraft schenkt uns Energie. Sie beraubt uns nicht, sondern beflügelt uns zu immer wieder Neuem, lässt uns in jedem Augenblick das Wunder des Lebens fühlen. In ihr wird kein Tag zu lang, jedoch mahnt sie uns auch niemals zur Eile... Wir verweilen in ihr in Freude und sie hat uns in ihrem Gewährsein. Erfüllt sie uns, ist da kein Raum und Platz, dass uns Sorgen, Ängste und dergleichen in Besitz nehmen können.

Schenkt man sich einmal wirklich innere Schau aus göttlicher Sicht, tritt von ganz allein zutage, wie viele Menschen und Situationen dazu beigetragen haben, dass wir das, was wir tun, ausführen können.

Ein Zeichen von Liebe ist es, dem Licht unserer Liebe Ausdruck zu verleihen und andere dadurch und damit zu beschenken... so kann diese lichtdurchdrungene Kraft unser Leben in freudvolle Bahnen lenken. Des Menschen Wille beugt sich der Natur... denn letztlich ist immer sie es, aus der alles hervorgeht und in deren Kreislauf alles eingebunden ist. Wer sie in sich spürt und die Harmonie in allem begreift, ergreift die „Gunst der Stunde“ um sich JETZT durch die Freude in diesem Leben zu sein, über des Schicksals Wirren zu erheben.

Lenke deinen Blick mit einem Lächeln zum Himmel und wisse, dass der Himmel weiß, was du jetzt gerade brauchst... Atme, neige deinen Kopf zur rechten Seite und lächle... möglicherweise fühlst so auch du, dass dir das Leben und damit der fühlbare Himmel zugeneigt ist, wenn du dich ihm zuneigst.

Innen strahlt die Sonne, die das Leben als ein Gesamtkunstwerk begreifbar macht - dann verbinden sich Tag und Nacht zu Einem, einem uns dienenden, wohlwollenden Wesen. Die Freude entspringt dem Sein... ganz das zu sein, was man tut und dem zu vertrauen, was an Samen noch in uns ruht, um das Licht des Tages zu erblicken.

Lass das Ziel deiner Kreativität und deines Tuns weder Ruhm, Erfolg noch Geld sein... sondern einzig das Leben selbst... denn du fühlst, wie du durch dieses in Freude und Liebe tun innerlich belebt wirst und alles andere ist nur ein Nebenprodukt, was seine Wichtigkeit und Dringlichkeit verliert...

Im natürlichen Lebenskreislauf der Schöpfung ruhen und sich eingebettet wissen in die göttliche Weisheit heißt: Mensch sein im ursprünglichen, dem Leben wohlgeSONNEnen Sinn.

3) Beobachtungen



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Es kann hilfreich sein, sich dem Beobachten des Lebens hinzugeben, um das Kritisieren, Analysieren, Einordnen und dergleichen loszulassen. Einfach nur schauen und die Gedanken beobachten, die kommen und sie weiterziehen lassen – ganz bewusst. Sind wir nach außen ausgerichtet, bemerken wir gar nicht, wie wir selbst sind. Dann kann uns nicht erkennbar werden, wie wir immer wieder eigene Verhaltensweisen, die wir einst hatten oder haben, an anderen kritisieren und immer wieder die Chance verpassen, das Geschenk an uns darin zu sehen.

Nach draußen schauen und nichts sehen... nichts was das Leben schwer macht. Erkennen, dass es unsere Gedanken und Bewertungen sind, die uns den Boden unter den Füßen wegziehen, uns Blei an die Füße hängt, um weiterzugehen und all das Beschwerende loszulassen. Sich beschweren über etwas, bedeutet, sich mit all dem zu belasten, den Ballast mitzunehmen – doch wem bringt das Etwas?

Das Wunderbarste ist doch, wenn wir mit unserer inneren Führung selbständig zu Lösungen finden. Ruhe... nichts ist so wertvoll wie Ruhe... sie verbindet uns mit der alles durchdringenden Harmonie des ganzen Lebens.

Wenn in einem Unternehmen die Mitarbeiter und der Geschäftsinhaber keinen Zugang zueinander haben und sich einer

über den anderen beschwert und dies dann soweit geht, dass auch noch Kunden mit einbezogen werden, was für einen Wert und welche Aussicht gibt es dann? Harmonie ist, wo man sich miteinander wohlfühlen und sich aufeinander verlassen kann. Wie viele Menschen üben Tätigkeiten aus, die ihnen überhaupt nicht liegen oder die den Gewinn darin nicht begreifen und halten den Platz besetzt, auf dem andere voller Freude tätig wären. Der Verstand kann uns nicht behilflich sein. Egal, in welche Richtung man Gespräche lenkt, es kommen unzählige „Aber“ und letztlich werden keine Lösungen herbeigeführt.

Beobachte dich selbst und fühle deine Innenwelt!

Wer sich stets beschwert, innere Befindlichkeiten an anderen abreagiert, jammert und sich beklagt, darf sich eingeladen fühlen, all die Belastungen dem Himmel abzugeben. Auch wenn es die meisten Menschen nicht mehr glauben... der Himmel hilft! Er hilft so, wie wir es offenlassen können und uns wieder auf unsere Innenwelt einlassen, um die Führung unserer Seele wieder anzuerkennen. Dann wird das Leben wieder fühlbar leicht und man erkennt in allem, einen uns nicht ersichtlichen Sinn. Man hört auf, Geschehnisse „verstehen zu wollen“, weil genau das alles immer wieder kompliziert statt einfach macht. Der Fokus bleibt immer in uns, denn nur dort kann alles erlöst werden für ein friedlich, frohes Dasein - eingebunden in die Harmonie des Ganzen.

Du möchtest Frieden und Freude? Weshalb beschäftigst du dich dann mit dem Gegenteil davon? Das, woran du glaubst, erschafft deine Realität. Befreie dich vom Zerteilen von Situationen. Je mehr wir unseren Blick weiten und das, was geschieht als etwas Ganzes begreifen, werden wir erkennen, dass wir keine Lösung für andere finden können - ja nicht einmal für uns selbst... Das Leben selbst regelt alles zum Wohl des Ganzen und damit auch für jeden Einzelnen, wenn wir es geschehen lassen... Das bedeutet, wenn wir dem Geschehen nicht unsere Gedanken darüber und was wir zu sehen glauben in den Weg stellen.

Und wieder einmal war ein grauer Tag angesagt. Während ich sitze und schreibe, öffnet sich der Himmel und die Sonne scheint. Ich erinnere mich an den Jahresanfang: Sonnenschein. Man sagt, so wie der erste Tag des Jahres wird, wird das ganze Jahr... Und fast an jedem Tag war sie zumindest kurz da. Die Sonne, die das Leben schenkt... auch uns, denn sie belebt das Innere und erweckt die Schönheit in allem.

„Ich habe eine schlechte Nachricht erhalten.“ heißt es. Doch woher wollen wir wissen, dass sie schlecht ist? Wir haben eine Information bekommen. Wie wir sie betrachten, lässt uns entweder Energie verlieren oder gewinnen oder ganz ruhig und harmonisch sein. Es gibt keine Zufälligkeiten. Alles kann uns zum Gewinn werden, wenn wir es einfach so annehmen, wie es eben ist. Wir können es immer wieder bewusst beobachten: Bindest du an ein Geschehen ängstliche oder ärgerliche Gedanken, wird eine Verkettung eingeleitet, die dich genau daran festbindet. Ebenso kannst du das Gegenteil beobachten... wie sich etwas zum dir Dienlichen hinbewegt, wenn du weißt, dass alles zu deinem Besten steht.

Manchmal wäre es schön, wenn wir uns selbst sehen würden, wie wir so zu anderen sind... dann könnten wir auch in vielen Situationen erkennen, weshalb bestimmte Herausforderungen gerade in unserem Erleben erscheinen.

Wieso sitzen gerade Frauen nebeneinander, die beide über ihre Wehwehchen jammern und das, was ihnen anvertraut wird, weitererzählen?

Wieso sitzen in einer Reisegesellschaft zwei Frauen nebeneinander, von denen die Eine sonst ständig redet und redet und redet... und während dieser Busfahrt tut genau die andere Frau dies, worüber sich dann die andere tagelang beschwert?

Auch das, wogegen wir einen inneren Widerstand haben, bleibt Teil unserer Erfahrungswelt, bis wir diesen auflösen. Was geschieht, geschieht - nie können wir wissen, weshalb oder wofür. Es gilt, es so zu akzeptieren und dem Lauf des Lebens zu vertrauen, dass sich alles in einer uns nicht ersichtlichen Weise ausgleicht - Immer!

Solche Zusammenhänge zu erkennen, kann das eigene Leben wirklich sehr viel einfacher machen. Wenn wir etwas erkennen, können wir es ändern.

Sich loslösen aus dem Leben, was man uns „vorspielt“... Ja, es kann manchmal hilfreich sein, das ganze Leben wie ein Theater zu sehen und es genau so zu beobachten. Dann erkennt man immer mehr die Kraft und Macht die man gewinnt, wenn man sich erlöst aus all den Rollen, die man spielt oder gespielt hat, die jedoch überhaupt nicht zu uns passen. Es schult das natürliche Gefühl...

Wir können nicht wissen, was geschehen wird, wie sich etwas entwickelt, doch wenn wir offenen und frohen Herzens das Gute erwarten und der Schönheit des Lebens zugewandt bleiben, wird sich auch alles FÜR uns entwickeln können. Das Leben ist Gott und damit LICHTvoll und gut. Dies erkennen wir, wenn wir uns abwenden vom „haben wollen“ hin zum im Leben sein: Still sein, einfach sein – staunend beobachten, Harmonie erfühlen, in der Natur sich selbst wiederfinden als ein ewiger Teil von ihr.

4) Im Zug der neuen Zeit



Foto Ines Eyalonja
www.glueckszentral.com

Eigentlich sollte im Februar ein neuer Band der Schicksalspoesie in die Welt erscheinen, mit dem Namen „Im Zug der neuen Zeit“. Er ist auch schon fertiggestellt. Doch dann kam es doch anders, denn ein anderes Buch schob sich dazwischen:

„Ein Ende ist nicht abzusehen...“ – ISBN 978-3746081083

Es ist die Fortsetzung zu „Es hat bereits begonnen...“



ISBN 978-3746061559

Genau das ist die „neue Zeit“... Spontanität, wach sein für den Moment, der Freude folgen. Ich stelle mich zur Verfügung für den Empfang dessen, was gerade sein möchte und folge der Inspiration. Ich denke nicht darüber nach: „Warum und weshalb?“ Ich vertraue, dass es so genau am richtigsten ist.

Das Licht Gottes entzündet in uns das Feuer, an dem nicht nur wir selbst uns erwärmen, sondern an dem wir andere teilhaben lassen... weil es sich am allerrichtigsten anfühlt, dass wir das, was wir in Freude empfangen, auch weitergeben. Es zurückhalten, würde fühlbar den Empfang zerstören... so wie ein Flächenbrand. Ob und wie es genutzt wird, liegt, so wie Gottes Geschenk – das Licht und die Wärme der Sonne selbst – in der Hand jedes Einzelnen selbst...



Als ich dabei war, das Buch zu beenden, wurde mein Blick plötzlich nach draußen gelenkt und da war er für einige Momente: Ein doppelter Regenbogen... er war ein sichtbares Zeichen meiner empfundenen Freude. Spannend war, dass drei Frauen, die auch anwesend waren, ihn nicht sahen. Erst als ich darauf deutete am Himmel, konnten auch sie ihn wahrnehmen... so war die Freude dann noch in andere Herzen gezaubert.

Nachfolgend eine kleine Leseprobe einer Geschichte im Buch:

„Da hatte ich doch neulich einen Traum:

Zwei Herren waren in ein Gespräch vertieft. Sie hatten einige meiner Bücher gelesen und darum rankten sich unzählige Worte. Ich war erstaunt, dass sie diese so anregend fanden. Also sie waren so richtig daran interessiert. Ich erinnere mich an ihre Diskussion über Bewusstseinsformen. Weil es so lustig war, schaue ich, dass ich das hier irgendwie wiedergeben kann. Der eine Herr sagt zum anderen:

*„Wie war das jetzt wieder mit den niederen und höheren Bewusstseinsformen?“
Darauf erklärt der andere:*

„Also mir ist das aus den Büchern so in Erinnerung, dass es da so dunkle Wesenheiten gibt, die nichts Gutes wollen. Und da wir die nicht sehen können, flütschen die während des Tages oder auch nachts in uns hinein. Das bemerkt man wohl, wenn man unruhig wird, in Streit gerät, Kopfschmerzen hat und solche Sachen hält.“

Darauf der Erste wieder: „Das heißt, wenn ich irgendwas mache, was meiner Frau nicht gefällt, bin das in Wahrheit gar nicht ich, sondern irgend so ein niederer unsichtbarer Knifch?“

„Ja, so hab` ich das verstanden. Das heißt also, dass du in solchen Momenten gar nicht du bist. Also nicht der, der du wärst, wenn diese niedere Bewusstseinsform dich nicht für ihre Zwecke ausnutzen würde. Und sie schrieb, dass auch wenn du denkst, dass dann nicht du bist. Weil das, was du eigentlich bist, nicht sichtbar ist und nicht denkt, sondern einfach nur da ist und aus dem Licht des Himmels Impulse und Informationen empfängt.“

Darauf wieder der, der es nicht verstanden hat: „Und woher willst du wissen, ob du - also der du glaubst zu sein, eine niedere oder höhere Bewusstseinsform bist?“

„Na wenn du denkst, dass du denken kannst, bist du nicht du selbst. Dann erreicht dich das Licht des Geistes nicht so, dass du das begreifen kannst.“

„????????????????????“

„Siehst du.... Wenn du mich so anschaut, merke ich, dass da nur eine niedere Bewusstseinsform in dir drinstecken kann. Denn gleich wirst du wahrscheinlich wieder anfangen zu streiten und ich weiß dann nach den Büchern, dass es ganz einfach zu regeln ist. Ich bleibe entweder sitzen, sage nichts und schaue dich mit ganzer Kraft des mir innewohnenden LICHTvollen Wesens an und glaube daran, dass diese dunkle Seite sich auflöst im Licht. Oder ich gehe einfach und wenn das so ist und du dich vielleicht daran erinnerst, dann weißt du, dass du nicht dagewesen bist. So kannst du dann also nichts dafür und ich kann gar nicht böse sein, wenn wir uns wieder treffen. Denn das hat sie auch geschrieben: Jeder Tag ist wie ein weißes Blatt Papier und wir sollen uns am besten so begegnen, als ob wir uns gar nicht kennen würden - so wie zum ersten Mal!“

„Bis du dir da sicher? Was ist denn dann, wenn du mich nicht mehr treffen magst?“

„Hnnnnnnnn. Wenn ich das so richtig verstanden habe, ist es so, dass ich dich dann zwar sehe und doch nicht. Oder du bist eben wieder nicht du sondern bevölkert von einer niederen fehlsichtigen Kreatur. Es kann - so glaube ich mich zu erinnern - auch sein, dass das Licht das Licht manchmal auch nicht erkennt und man - um es zu suchen - von Pontius zu Pilatus rennt, obwohl man es längst gefunden hatte. So war es glaub ich.“

„????????????????????“

„Jetzt schaust du mich schon wieder so an! Nein, ich bin nicht der Weihnachtsmann, der dir das Geschenk der geistigen Durchlichtung schenken kann. Da musst du dich schon selbst auf Gedankenreise begeben. Denn das war auch ein ganz wichtiger Einwand von ihr: Da, wo ihre Bücher aufhören, sollen wir nicht stehenbleiben. Denn so wie das Licht blitzschnell ist, geht auch die Entwicklung weiter. Und immer wenn

wir glauben zu wissen, wissen wir nicht. Deshalb ist es wohl am besten – so sagt sie – sich ganz auf Gott zu verlassen.“

„Gott?“

„Na der ist doch der Schöpfer von allem! Und seine Liebe ist die Weisheit von allem. Da gibt's wohl für jeden so eine Art Lebensplan. Wenn wir 's innerlich kapiert haben, folgen wir einfach nur dieser LICHTvollen Bewusstseinsform. Dann ist es wohl total kinderleicht, weil man dann immer zum richtigen Zeitpunkt weiß und sonst gar nichts machen braucht. Also ich finde das total genial. Echt!“

„Klingt aber ziemlich banal. Und woher will sie das denn wissen, dass das stimmt?!“

„Sie behauptet ja nicht, dass sie weiß! Dass ist es ja gerade! Sie sagt nicht, dass sie mehr weiß als wir. Will sie auch gar nicht. Sie möchte uns nur rausreißen aus den ewigen Diskussionen, wie das Leben denn nun sein soll oder besser ist, was früher besser war, aus all den Gesprächen über andere – das ist wohl auch in den meisten Fällen ein nicht so ganz dolles Zeichen bezüglich der Bewusstseinsform. Naja jedenfalls sollen wir der Freude folgen und glücklich sein. Dann würde sich alles immer zum Besten fügen, weil sonst das Leben schwer ist und so schnell zu Ende. Ach nee, warte mal... Es gibt gar kein Ende, weil die Seele durch die Zeit reist mit dem Licht und das Leben gar nicht endet.“

„Also das ist ja nun Quatsch! Also ehrlich! Letzte Woche ist erst eine Tante von uns gestorben.“

„Menno... was ist denn daran so schwer?! Der Körper ist nicht deine Tante gewesen. Nee warte mal. Also in diesem Leben ist sie die Tante gewesen, doch die eigentliche Tante ist eben die Seele und die hat den Körper verlassen und der Körper ist nun dem Verfall preisgegeben und so im Kreislauf des irdischen Lebens und die Seele ist nun zurück im Licht. Solltest du wiedergeboren werden, ist sie im nächsten Leben vielleicht deine Frau.“

„Na das wäre ja noch schöner. Tante Gerda und meine Frau. Also da wechsle ich doch lieber gleich in die niedere Ebene. Mit der gibt's ohnehin nur Streit.“

....

... den Rest dieses Kapitels kannst du bei Interesse im Buch nachlesen.

Erwerben kann man es ab **Mitte Februar** im Buchhandel oder versandkostenfrei unter anderem hier: www.thalia.de und www.buecher.de

5) Poesie II



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

*Immer dann,
wenn ich mich dir nah fühlen möchte,
flüstert deine Stimme mir in meinem
inneren Garten zu:
„Wie spät ist es?“
Und ich antworte:
„Jetzt.“
Du fragst:
„Wie groß ist die Entfernung?“
Und ich sage lächelnd:
„Einen Moment nur.“
Und dann hab ich es in mir:
Dein lächelndes Angesicht
und die fühlbare Sonne in mir.
Dann erinnere ich mich wieder,
dass du mir niemals näher sein kannst,
als an diesem lichtdurchfluteten Ort in mir...
und doch freue ich mich auf den Tag
an dem wir uns all das von Herzen geben,
was das Licht unserer Seelen in immer neuen Farben
aufleuchten lässt.
Du bist nur einen Augenblick weit entfernt,
denn unsere Seelen reisen mit dem Licht,
dass alle Illusion der Zeit durchbricht.*

Evalonja - 24.1. 2018

6) HERZGLÜCK

Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auf der Homepage ist eine neue Rubrik zu diesem Thema eingerichtet.

<https://www.glueckszentrale.com/herzglueck/>

In jedem Monat ist dies immer wieder meine Lieblingsrubrik. Warum? Weil mir dadurch immer und immer wieder bewusst wird, wie reich ich bin. In keinem Monat ist es mir möglich, alle HERZGLÜCKmomente aufzuzählen – manche sind auch so persönlich, dass sie nur in mir ihre Wirkung tun. Immer ist es nur ein kleiner Teil dessen, wodurch ich mich beschenkt fühlen darf.

Schön, wenn die Freude uns gegenseitig „entzündet“ und wir uns erinnern, dass die Freude uns beflügelt und zu Lösungen führt, die uns die Dunkelheit von Tagen voller Sorgen, die wir uns machen, vorenthält.

Es ist etwas Wunderbares, wenn wir erkennen, dass wir an jedem Tag Freude ohne Ende fühlen können, wenn wir uns ihr öffnen... Dann sehen wir die Freude in anderen und freuen uns mit ihnen. Wir haben Vorfreude auf das, was in unserem Leben an Schönerem geschehen kann oder auch geschieht. Wir fühlen sie, wenn anderen das geschieht, was wir auch für uns wünschen. Wir freuen uns über das, wovon wir verschont worden sind... und und und...

Schwimmen wir einmal in dem ermunternden, aufbauenden Lebensstrom, finden wir immer wieder ganz viele Gründe, um dankbar zu sein und dieses stille, friedvolle Glück zu fühlen – Jetzt, nicht irgendwann!

Viel Freude mit den HERZGLÜCKmomenten der letzten Wochen.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Zum Jahresbeginn schien die Sonne... und seither beglückte sie mich an jedem Tag - manchmal nur kurz und dann wieder lang. Oft hatte der Wetterbericht eine andere Vorhersage - dann war und ist mein Herzglück ganz besonders groß.

Auch wenn ich schreibe, hat mich Gott-Vater mit seinen warmen, beglückenden Sonnenstrahlen bedacht. Und so fühlte ich wieder einmal, wie alles mit allem in Kommunikation ist. Ich bin Gott und der Natur zugewendet... und so wenden er und sie sich auch mir zu. Genau das fühle ich in solchen Momenten und dann wünschte ich, dieses Fühlen mitsenden zu können, weil dies das allerwertvollste aller Geschenke ist.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Schwäne zu beobachten ist so wundervoll.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Einige Bilder waren wie eine Rückverbindung zum Jahr 2014... es war, wie eine Wiederbelebung und ich freute mich sehr über die Begegnung mit diesem Schwan.

Einige Tage später fand ich Schwäne über den See laufend, weil er zugefroren war. Es war ein ganz neues Erleben. Ein Schwanenpaar lief aufeinander zu. Dann setzte sich einer der Schwäne hin und der andere lief auf ihn zu.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Später dann hatten sie einander gefunden und schwammen im nichtgefrorenen Teil... Mich berühren solche Erlebnisse sehr.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auf einem Spaziergang sah ich von Weitem einen Vogel. Ich konnte nicht sehen, was es für ein Vogel war, sondern hatte nur das Gefühl, dass es ein besonderes Exemplar war. So lief ich langsam näher und machte dann einige Fotos. Das Wunderbare war/ist, dass er auf einem der Bilder ohne die Zweige vor ihm zu sehen ist... er hat sich wohl für einen Moment bewegt, ohne dass mir das bewusst war. Für mich fühlt sich so etwas immer wie ein Geschenk des Himmels an. So oft erlebe ich „Wunder“, für die es keine logische Erklärung gibt... Beglückend ist es, nichts mehr erklären zu müssen, sondern sich einfach beschenkt zu fühlen... nicht nur für solch ein wunderschönes Foto, sondern auch über die Botschaft die mit ihm in Zusammenhang steht.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Die Rosen blühen und treiben neue Knospen mitten im Winter... Staunend betrachte ich sie auf meinen Wanderungen durch die Natur, vorbei an Gärten und in Parks. Und immer wieder erkenne ich, dass die Natur sich nicht den Einteilungen in „Zeitzone“, die der Mensch geschaffen hat, beugt. Himmelsgeschenke gibt es in vielerlei Form. Unsere himmlischen Eltern (Sonne und Erde) wissen, womit sie uns erfreuen... Wer sehen will, der sieht und fühlt ihre Liebe für uns.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Der Zauber des Lebens offenbart sich mir sicht- und fühlbar manchmal in ganz banal klingender Weise... Ich saß an einem für mich besonderem Ort. Es knisterte ein Feuer und draußen schien die Sonne... doch sie schien auch durch das Fenster zu mir herein und in der Luft waren Staubpartikel, die in

ihrem Licht wie bunte Leuchtpunkte schillerten... Glückskindzauber und Herzglück pur!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Die Natur beschenkt im Moment mit Anzeichen des Frühlings... Schneeglöckchen, Weidenkätzchen und vielem mehr.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Nachfolgende Bilder entstanden am 30.1. 2018 – es ist unglaublich... der vom Menschen gemachte Kalender sagt: Es ist Winter. Doch die Natur zeigt: Es ist Frühling... und auch Zeichen des Herbstes lassen sich noch finden sowie der Sommer durch die Vielzahl an knospenden und blühenden Rosen... welch ein Himmelsgeschenk! Auch die Zaubernuss blüht schon... Immer wieder und wieder ist das „Auferstehen“ der Natur etwas unbeschreiblich Beglückendes...! Glücksklee durfte ich auf meiner Beobachtungstour durch die Natur auch finden. Dies geschieht oft, wenn ich einen wunderbaren Gedanken oder eine Erkenntnis erhalte. Es ist so wunderschön im Einklang mit der Natur zu sein.





Foto Ines Ewaldja
www.glukszeitung.com



Foto Ines Ewaldja
www.glukszeitung.com



Foto Ines Ewaldja
www.glukszeitung.com



Foto Ines Ewaldja
www.glukszeitung.com



Foto Ines Ewaldja
www.glukszeitung.com



Foto Ines Ewaldja
www.glukszeitung.com



Foto Ines Ewaldja
www.glukszeitung.com



Foto Ines Ewaldja
www.glukszeitung.com



Foto Ines Ewaldja
www.glukszeitung.com



Foto Ines Ewaldja
www.glukszeitung.com



Herzglück ist für mich auch, an die Schönheit und Leichtigkeit der Seele erinnert zu werden...



Dankbarkeit fühlen für Orte, an denen die Liebe in so Vielem sicht- und fühlbar ist... Dankbarkeit für Menschen, die solche Orte mit ihrer Liebe beleben und zur Verfügung stellen und auch dafür, sie nutzen zu dürfen, immer wieder an solchen besonderen Orten sein zu dürfen und dort Frieden und Geborgenheit zu finden... ist Herzglück pur - immer und immer wieder, immer wieder neu.

Was können wir schon mit Geld für Kaffee, Kuchen, Mahlzeiten bezahlen... nichts davon! Doch wir können solchen Orten unsere freudvolle Ehre erweisen und sie mindestens genau so verlassen, wie wir sie vorgefunden haben oder ihnen noch etwas Schönes hinzufügen... und sei es unsere Herzlichkeit den Menschen dort gegenüber, die das Dort sein dürfen, ermöglichen.



Foto Ines Evalonja
www.gluackszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.gluackszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.gluackszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.gluackszentrale.com

Meine Freude darüber, immer noch Zeichen von Weihnachten zu sehen... und das Licht dieser Zeit in mir zu fühlen - das ist das Wesentliche und Bedeutsame für mich.



Foto Ines Evalonja
www.gluackszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.gluackszentrale.com



Foto Ines Ekeling
www.gued.konink.be.com



Foto Ines Ekeling
www.gued.konink.be.com

Meine Freude darüber, dass ich an meinen Namenstag am 21.1. erinnert wurde und diesen Tag ganz bewusst in ganzer Schönheit erlebt zu haben. Ich erhielt ein Gesteck mit weißen Blumen... sie symbolisieren - wie mein Vorname Ines auch - Reinheit und Heiligkeit. Unser Leben ist ein Weg, an dessen Ende in uns das Gefühl von Reinheit und Heiligkeit fühlbar sein möge und Dankbarkeit für die Schönheit unzähliger Augenblicke, die wir erleben und zu denen wir beitragen durften!



Dies symbolisiert für mich auch ein Schwan... der Inbegriff für reine Anmut und Schönheit! So war ich zutiefst beglückt, an meinem Namenstag von seinem Anblick berührt zu werden.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

In der Natur Zeit zu verbringen ist und bleibt mein wertvollstes Geschenk... Landschaften im Wandel der Jahreszeiten zu betrachten und in allem die Schönheit fühlend wahrzunehmen, mit ihr in Kontakt zu treten... die Liebe zu fühlen, wenn plötzlich Schneeflocken sacht vom Himmel schneien und für einige Stunden ringsum diese zauberhafte stille Welt zu bewundern ist. Ja, die Natur bringt mich immer wieder zum Schwärmen und Träumen und hält mich in nie endender Bewunderung - vor allem auch wegen der ihr innewohnenden, dem heutigen Mensch leider meist verlorengegangenen Intelligenz, die dem Verstand fremd und nicht begreifbar ist.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auf dem Spaziergang fand ich die Überreste von Weihnachtsbäumen. Ich nahm eine Hand voll Späne in meine Hand und atmete den Duft tief in mich ein. Gleichzeitig dankte ich den Bäumen für ihren „Dienst“. Es ist ein herrlich würziger Geruch.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Manche Entdeckungen lassen mich schmunzeln, so wie diese: Eine Hecke schaute für mich so aus wie ein Sofa, auf dem sich ein Baum zur Ruhe niedergelassen hatte...



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Kreative Ideen sind wie Blumen... sie ruhen als Samen bereits in diesem Energiefeld des Lichts... finden sie in uns Nährboden entwickeln sich daraus Knospen, die dann zu wundervollen, duftenden Blumen werden, um uns und andere zu erfreuen. So sehe ich auch die Rosen, mit denen ich mich auf besondere Weise verbunden fühle, als Zeichen des Himmels... weil sie auch im Winter noch Knospen und Blüten hervorbringen. „Gibt's nicht“... gibt es nicht - zumindest nicht für Gott! Wenn wir dem Licht der Liebe und damit der Freude folgen, werden selbst unwahrscheinlichste Träume belebt und treten sichtbar in Erscheinung, damit dieser uns belebende Strom nicht endet/austrocknet. Doch sehen können wir nur dann, wenn wir uns dem Leben in dieser Weise öffnen: Empfangen, um zu geben und durch das Geben wieder zu empfangen - ohne Unterlass, denn selbst im Ruhen ist dies fühlbar gegeben.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Regenbögen sind und bleiben für mich wunderherrlichstes Zeichen des Himmels...



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Sie während oder nach Abschluss des Entstehens von Büchern oder sonstigen „Arbeiten“ zu sehen, ist für mich besonders beGLÜCKend!

Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Vor Jahren schenkte sich mir die Idee, dass das Glitzern des Wassers Wunschenergie symbolisiert.

Inzwischen ist in mir Ein Wunsch manifestiert: Die stete Verbindung zu Gott, um in dieser feinen, heilsamen Lichtenergie zu verweilen und den Zauber der Stille zu fühlen...

Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Es gibt nichts Wertvolleres für mich... denn in dieser Stille öffnet sich immer wieder die Tür zum gefühlten und auch sichtbaren Paradies auf Erden! Dieses Fühlen ist auch dann in mir, wenn ich - wie jetzt - von den Momenten erzähle, ja auch dann bin ich einfach erfüllt und diese Fülle hat kein fühlbares Ende und schenkt sich mir immer wieder neu und unverbraucht, sie sind immer wieder einzigartig und einer unbeschreiblichen Schönheit.

Selbst im Winter findet man wunderschöne Farbspiele - so wie hier im Licht der Sonne dieses wie Gold anmutende Schilf vor dem meerblauen Wasser...

Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Dann kam noch etwas Grün dazu und belebt im Innen etwas... die Natur schreibt Geschichten in meine Seele, die irgendwann sichtbar erscheinen.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Das größte HERZGLÜCK schenkt sich mir in der Stille...



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wenn sie dann kurzfristig mal unterbrochen wird - wie hier mit einer Erscheinung, die etwas ganz Neues in meiner Erfahrungswelt war: Ein Gleitschirmfahrer mit einem Propellerantrieb auf dem Rücken - ist es dann wieder so wohltuend, wenn sie wieder da ist in der Schönheit der Natur... und dem weiten, blauen Himmel mit herrlichen Wolkenformationen.

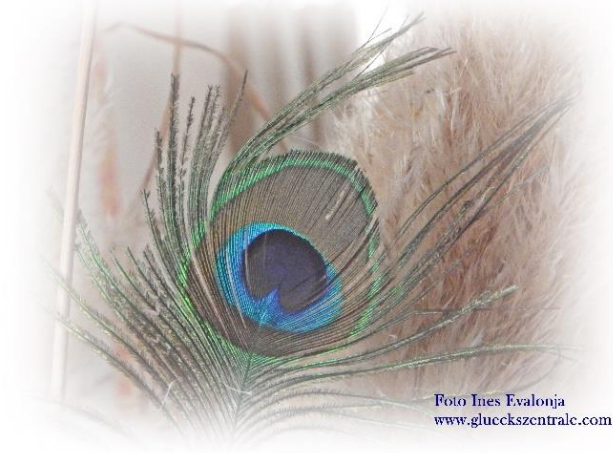


Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrals.com

Der Zauber der Natur blickt uns durch unzählige Augen an... ihre Vollkommenheit schenkt sich unserer Seele ganz unerwartet und hält uns an das Geheimnis gebunden, was nur die Liebe in uns zu entschlüsseln vermag, um es weiterzutragen, ohne es zu verraten... denn jeder kann nur selbst zu dieser Tür im Inneren gelangen um sich des Wertes eines Menschenlebens bewusst zu werden und nichts sonst sein zu wollen, als ganz man selbst!

Durch das Fenster einer Kutsche habe ich ihn entdeckt: Einen Prinzen... Ob er Sie - seine Rose - findet? Nur der Himmel weiß...



Lichtspiele...



die eindrucklichsten und wunderherrlichsten sind und bleiben für mich doch immer die der Natur! Sie haben etwas so Großes, Mächtiges... was sich auch auf das Fühlen überträgt und die innere Stärke fühlbar macht, die uns durch Gottes Licht erfüllt.

Ein Baum mit Gesicht...



Der Anblick dieser weißen Tauben ließ mich tiefes Glück fühlen



Auf dem selben Spaziergang traf ich eine Frau mit zwei wunderschönen russischen Windhunden. Einer davon hatte so helles Fell wie mein Kunstfellmantel. Er freute sich sichtlich und er konnte lachen... soetwas habe ich bisher nur bei Pferden gesehen. Die Frau machte mich darauf aufmerksam, dass er die Zähne zeigt und dass dies bedeutet, dass er lacht... Es war eine große Freude einige Minuten mit diesen elegant und würdevoll wirkenden Hunden verbringen zu dürfen... eine Fügung vom Himmel gelenkt und geschenkt.



Ja und auch Herzen waren wieder Grund für HERZGLÜCK.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Eine interessante Entdeckung: Ein Babypaprika in einer Paprika. Ich habe bis zu diesem Zeitpunkt solch ein Phänomen nicht entdeckt. Es war mir nur erinnerlich, dass Paprika – so wie Tomaten auch – einzeln wachsen. Doch Ausnahmen bestätigen eben die Regel.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Beglückt ist mein Herz, wenn die Sonne das Wasser in eine Glitzerwelt verwandelt... es stellenweise wie Gold glänzt. Eintauchen... ganz da sein!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalanga
www.gluackszentrale.com

So wie dieser Kelch, ist auch unser Körper... öffnen wir uns all den himmlischen Geschenken für Körper, Geist und Seele – so können wir uns wohlfühlen und das Leben in uns spüren!

Foto Ines Evalanga
www.gluackszentrale.com



In der Hoffnung, dass du dich durch mein Erleben öffnen kannst für selbst erlebtes Herzglück und all die Wunder, die das Leben für jeden von uns bereithält, beschließe ich dieses Thema in diesem Glücksbrief.



Foto Ines Evalanga
www.gluackszentrale.com

Die Sonnenstunden im Sinn behalten, bis sie auch wieder innen scheint, wenn da Dunkelheit ist... Es ist eine alte Volksweisheit, an die wir uns immer wieder erinnern mögen. Die Natur hält täglich unzählige Geschenke für uns bereit. Wem sie von Wert sind, erlebt täglich freudvolle Augenblicke!

Gerne erinnere ich daran, dass die Glückbriefe auf der Homepage gespeichert sind als kostenfreie PDF`s, wo die Herzglückmomente vieler vergangener Monate nachzulesen und nachzuempfinden sind. Außerdem sind einige Fotos mehr anzuschauen in der neuen Rubrik HERZGLÜCK auf der Homepage.

<https://www.glueckszentrale.com/gluecksbriefe-newsletter-pdf-kostenfrei/>

Der Himmel ist IN uns, mögest du ihn fühlen dürfen!



7) Sonne



Sich der Sonne und damit dem Licht mit Herz und Seele zuwenden und zu erleben, wie sie sich ihrerseits uns zuwendet und mit vielem bedenkt, was anderen ein Rätsel und damit im Verborgenen bleibt.

Wir können beobachten, wie sich die Natur – ja der ganze Himmel – uns zuneigt, wenn wir ihr in Liebe und Freude Aufmerksamkeit schenken, dann erwacht der fühlbare Himmel in uns selbst.

Im Kontakt mit unserem fühlenden, ewigen Wesen der Seele – losgelöst vom Schmerzkörper der Emotionen – treten wir ein in die Wunderwelt Gottes und alles erscheint in ihrem wärmenden, schönen Licht. Im Inneren wird es friedlich still und jedes „Ich will...“ mündet in dem Wunsch, mit seinem innersten, ursprünglichen Wesen in Kontakt zu sein und damit die Verbundenheit mit allem in Gottes reiner Liebe zu fühlen.

Meist schafft es der Mensch nicht allein, sich selbst zu erkennen – zu fühlen, wer man in Wahrheit ist. Erst dann nämlich will man nichts sonst sein, außer ganz man selbst – ohne andere zu kopieren, sich äußerlich anzugleichen und durch ewige Kompromisse dem eigentlichen Weg der Seele immer auszuweichen.

Immer und immer wieder ist es mir Freude und ein tiefer, innerer Ruf zugleich, auf diesen einen mir bekannten Menschen aufmerksam zu machen, der uns in aller Stille mit unserem wunderschönen Seelenlicht wieder Kontakt finden lässt und wir damit alles Schwere vergangener Tage loszulassen vermögen, uns selbst und andere erlösen von Gedanken an Schuld.

Es ist nichts, was man erklären, sondern nur fühlen kann. Sein Geschenk an uns ist es, genau aus dem Denken herauszufinden! Die Liebe ist da und wirkt. Sie bewirkt Wunder in jeglicher Form. Offen sind wir dann, wenn wir sie dankbar als den Segen unserer Heimat in Gott annehmen und dafür keine wissenschaftlichen Abhandlungen und Beweise mehr brauchen.

Stille Freude ist, was ich empfinde... Freude über so vieles und doch ist es letztlich nur Eines: Das fühlbare Licht meiner Seele und das „innere Erkennen“ dessen, was für mich und meinen Lebensweg wichtig und von großer Bedeutung war, um in Freude weiterzugehen und all die Geschenke zu sehen, die Tag für Tag auf mich warten, entdeckt zu werden.

Dieser Mensch ist Braco. Er ist da auch für dich!

Du kannst sein Geschenk annehmen durch seinen Blick oder seine Stimme bei Liveevents. Die Termine findest du hier:

www.braco.me

oder auch via Livestreaming - bequem von zu Hause aus.

Die nächsten Livestreamings finden statt von Dienstag, 20. Februar bis Donnerstag, 22. Februar 2018, jeweils von 17 bis 23 h.

Möglicherweise magst du dir die Termine schon vormerken.

Zu den Livestreamings findest du hier:

www.braco-tv.me

Während der letzten Livestreamings entstand das jetzt erscheinende Buch „Ein Ende ist nicht abzusehen...“ Während ich die letzten Sequenzen schrieb, erschien am Himmel ein doppelter Regenbogen! Drei andere Frauen sahen ihn erst nicht. Doch als ich mit ihnen nach draußen ging und auf ihn hindeutete, nahmen auch sie ihn wahr. Solche Momente sind für mich Geschenke der besonderen Art - sie sind für mich wie ein Dank des Himmels. Das Fühlen dieser Glückseligkeit wünsche ich jedem einzelnen Menschen!

Die Zukunft hat bereits begonnen... und Braco öffnet uns die Tür in das Goldene Morgen - den ewigen Tag - für die Menschheit!



Foto Ines Evalonja
www.glucockszentrals.com

Und durch ihn werden wir an die Schönheit der Natur erinnert, auch durch die Blumen, die bei den Begegnungen bei Liveveranstaltungen als Dankeschön von den Besuchern mitgebracht werden. Wunderbar, wenn man auch Blumen dort erhält und sie eine Erinnerung an die wundervollen Gefühle sind, die in uns wachgerufen werden durch seine

stille Präsenz, in der uns sein Blick umarmt und mit der Heimat der Seele verbindet... dem fühlbaren Ozean reinen Lichts!

8) Hoffnung



Ich hoffe...

*Reicht es aus, zu hoffen?
Worauf hoffen wir?*

Mir schrieb Jemand: „Ich hoffe, wir sehen uns im neuen Jahr mal wieder.“

Einfache Situationen im Leben können uns ganz viel erzählen...

Es ist wichtig, niemals die Hoffnung zu verlieren - die Hoffnung auf Veränderung, einen immer wieder schönen und beglückenden Tag. Was ein glücklicher Tag ist, dafür gibt es für mich kein Maß, weil es mit den äußeren Bedingungen nur selten etwas zu tun hat, sondern mit meiner Einstellung auf das Gefühl von Freude... und das ist schon beim Aufwachen und Aufstehen da.

Reicht es zu hoffen?

Die Sehnsucht hält uns in Bewegung, etwas zu tun, dass sich das, was wir erhoffen, erfüllen kann. Dabei ist die Freude die Triebfeder - die Vorfreude, dass es gelingen kann und die Freude etwas dafür zu tun.

Sind wir mit unserem Seelenweg in Einklang, dann machen wir uns keine Gedanken über das Für und Wider, denn darauf kommt es gar nicht an. Der Weg unserer Seele ist der Weg in die Freiheit, der Weg in das Fühlen von Glückseligkeit.

Heute glaubt kaum mehr Jemand an Fügungen oder einen Lebensplan. Da spricht man von Zufälligkeiten und Wahrscheinlichkeiten... Man ist so verstrickt in Tätigkeiten und Gewohnheiten, dass kaum mehr Jemand in der Lage ist, den „Lauf“ des Lebens nachzuempfinden... zu schauen, wie sich etwas in gefühlter Freude entwickelt und wie es ist, wenn sie fehlt. Kaum mehr Jemand fühlt, wessen der Mensch sich immer mehr beraubt durch die ständige Terminieren und all die Pläne, die die Menschen selbst so machen.

Wir können alle der Hoffnung erliegen, dass dem anderen schon was einfällt oder er sich meldet oder er uns besucht. Dann kann es sein, dass wir „warten bis wir schwarz“ werden... ich setze dies gleich mit, bis wir vor Ärger, dass ein Treffen nicht zustande kommt, die Hoffnung verlieren. Dabei hätten wir uns einfach mal fragen können, was einem Treffen eigentlich im Wege steht... möglicherweise eben genau das, dass wir selbst einmal die Initiative ergreifen. Oder wir vertrauen, dass - wenn es unserem Weg dienlich ist - es eine unerwartete Begegnung geben wird. Auch das ist ein Weg.

Sind wir mit unserer Seele in Kontakt, stellen sich wiederum keine Fragen, weil es kein Ein- oder Ausschlussverfahren gibt. Dann sind wir für alle Möglichkeiten offen und folgen unserem guten Gefühl. Wir ergreifen selbst die Initiative oder auch nicht, wir sind offen für eine Begegnung oder fühlen, dass es nicht der passende Zeitpunkt ist. Wir sind ebenso glücklich mit uns allein, weil in solchen Zeiten meist sehr Wesentliches geschieht.

Die Hoffnung hält und trägt uns solange, bis wir sie nicht mehr brauchen. Wir brauchen sie dann nicht mehr, wenn wir in den natürlichen Lebensfluss gefunden haben und das fühlende Erkennen, dass das von der Natur gegebene Leben uns Frieden, Freude und gefühltes Glückseligkeit schenkt. Der Glaube macht dem Urvertrauen wieder Platz und man fühlt den im Inneren verborgenen Schatz, der sich immer mehr vermehrt, wenn wir mit unserem „fremdgesteuerten“ Wollen dem natürlichen Lauf nicht im Wege stehen.

Was verbinden wir mit der Hoffnung, Jemanden zu sehen? Was sind wir bereit zu geben?

Die Liebe allein lässt uns begreifen, dass die wertvollsten Früchte in uns reifen, damit wir andere auf ihrem Weg mit ihnen beschenken können und ihre Hoffnung geleitet wird, um etwas zu tun... damit die Hoffnung Erfüllung findet und sich in ihr immer wieder Neues in Freude geboren wird. Es ist ein gutes Gefühl, wenn wir „wissen“, ich habe alles mir mögliche getan, dass etwas werden kann... und man einer Entwicklung zu einer Traumerfüllung hin, nichts im Weg steht - vor allem wir selbst nicht.

Wer mit dem natürlichen Lebensstrom in Einklang ist, der braucht nicht mehr hoffen, weil er „weiß“... er „weiß“ dass Gott mit uns ist und damit auch sein heilsamer Strom, der uns immer wieder nach draußen lockt. Denn die Natur zeigt uns die für uns wichtigen Wege, denen wir nur folgen brauchen. Gott verlangt von uns nichts - auch keine Erklärungen und er macht keine langen Belehrungen... IN UNS wird seine Weisheit wach.

Verliere nie die Hoffnung für ein schönes Morgen... bis du sie irgendwann nicht mehr an sie denkst, weil du alles gefunden hast, um dich glücklich, gesund und froh zu fühlen. Verlasse dich auf dein gutes Gefühl, sobald du dich selbst gefunden hast. Dann führt dich das Licht und du erwachst in die Herrlichkeit des von Gott für den Menschen erdachte Leben!

Die Liebe lässt uns Wege und Lösungen finden, damit die Hoffnung keine leere Versprechung bleibt, sondern eine positive Entsprechung findet, damit Träume wahr werden und Herzenswünsche sich erfüllen. Für die Liebe ist kein Weg zu weit und keine Zeit zu lang... denn alles ist nur einen Moment weit entfernt und immer Jetzt ist der Punkt für einen Neuanfang mit dem Treibstoff der Freude und der Gewissheit auf Glück... selig, wer die Liebe als Ziel und Weg erkennt im ewig wehrenden Kreislauf der Natur.

09) Aufblühen



Die Menschen neigen dazu, nur zu glauben, was sie sehen.

*Der Frühling bringt sichtbar zum Ausdruck, was die Lebenskraft bewirkt:
Ein Aufblühen.*

Nach dem langen Winter, der der Natur gegeben ist, um zu ruhen, erwacht alles zu neuem Leben. Dies können wir auch in uns fühlen. Wir bekommen wieder neue Energie, frische Impulse. Die Sonne lockt uns nach draußen. Die länger werdenden Tage laden dazu ein, wieder mehr Zeit außerhalb des Hauses zu verbringen, Neues zu schaffen.

Der Frühling ist wie sichtbar gewordene Liebe.

Menschen, die in der Harmonie der Liebe schwingen, sind wie ein Licht, das uns innen berührt, sodass wir auch zu strahlen beginnen und uns angesteckt fühlen mit Tatendrang und Freude.

So ist auch der Frühling. Er lockt mit all dem frischen Grün und den strahlenden Blüten, um uns wieder anzuregen, mit unserer Schöpferkraft in Kontakt zu treten.

Wir fühlen uns dazu bewegt, unser Zuhause durchzulüften, sauberzumachen, neu zu ordnen.

In der Natur streben die Lebensäfte wieder in alle Teile der Natur, die im Winter wie tot wirkt. Wer achtsam beobachtet, sieht diese Wandlung auch in den Menschen. Ausgenommen sind Menschen, die sich von ihrer eigenen Natur abgeschnitten haben und somit außerhalb des Lebenskreislaufs stehen, doch das sind sie nur scheinbar.

Denn durch irgendeine Kleinigkeit kann es geschehen – ein Schmetterling, ein Marienkäfer, ein lieber Blick – irgendetwas, was sie tief berührt – dann ist der innere Funken wieder entfacht und auch sie spüren es: Das neue Leben.

Aufblühen können wir Menschen bewusst in jedem Moment. Dies kann dann geschehen, wenn wir uns bewusstgeworden sind, wer wir sind und wo unsere Wurzeln sind, woher wir unsere Kraft schöpfen.

Dann erwachen wir Schritt für Schritt in das wahrhaftige Menschsein und bewohnen ganz bewusst diesen Körper, der uns für einige Zeit geschenkt ist und aus dem wir hinausschlüpfen in den Kreislauf des ewigen Lebens, bis wir wieder einen neuen Körper bewohnen.

Unseren Körper und unser Sein mit dem ganzen Schöpferbewusstsein auszufüllen, lässt in der Zukunft nicht nur uns ganz neu erblühen, sondern die ganze Existenz der Menschheit.

Wir können so unendlich viele „Blüten“ erschaffen durch unser bewusst gelebtes und erlebtes Menschsein. Dieses Bewusstsein wird immer mehr in den Menschen erwachen. So können wir dann den Frühling in uns entfachen, wann immer wir zu neuer Blüte erwachen möchten. Die Lebenskraft ist verfügbar durch die Sonne. Wir Menschen können sie ganz bewusst in uns aufnehmen und nutzen, wann immer wir dies wünschen.

Die Sonne ist der Schlüssel zu unserer wahren, der göttlichen Natur, denn sie erinnert uns an die Liebe.

(aus „Frühling - Erwachen ins bewusste Erleben“ ISBN 978-3743173521)

10) Das Maß der Dinge



Foto Ines Ewalonja
www.alseckszentrale.com

Freud und Leid stehen nah beieinander... das besagt schon ein altes Sprichwort.

Ein wichtiges Zünglein an der Waage ist hier, das rechte Maß im Leben zu finden. Doch wie finden wir das rechte Maß? Dafür ist uns das Gefühl gegeben! Sind wir in Kontakt mit unserem natürlichen Gefühlsspektrum und damit auch mit unserer Seele, fühlen wir, was uns guttut. Dann ist uns auch bewusst, wie wichtig die Gesundheit und damit auch die Harmonie im Leben ist.

Das Gefühl leitet uns sicher... auch, um einen Ausgleich zu finden, wenn wir doch einmal über das uns dienliche Maß hinaus gegangen sind.

Es ist wie beim Backen oder Kochen... entweder man hat ein Gefühl dafür, wieviel von allen Zutaten man braucht für das gute Gelingen oder man braucht einen Maßbecher. Manche machen nichts mehr selbst, anderen ist es größte Freude, etwas selbst zu tun - auch, weil man dann weiß, was man isst und woher die Zutaten kommen. Manche nutzen Rezepte andere lassen sich gern selbst etwas einfallen oder wandeln Rezepte ab. Es gibt auch Menschen, die die Gabe haben, aus allem noch etwas Wunderbares zu zaubern.

Bei den guten Gefühlen gibt es kein Maß, denn sie sind nicht einzuteilen in Maßeinheiten. Ist man glücklich und froh, dann ist man es. Wozu eine Frage nach dem wieviel? Es ist nicht einmal wichtig, warum! Einzig das wozu hat Bedeutung und die ist immer unser Wohlgefühl, Zufriedenheit, Frieden, Gesundheit.

Würden die Menschen den Gefühlen mehr Bedeutung schenken und beobachten wie und wodurch die gefördert oder beeinträchtigt werden, wäre uns allen sehr viel geholfen.

Zur Ruhe kommen und diese Ruhe einen steten Begleiter sein lassen... das ist ein wunderbarer Schritt, um zum rechten Maß für alles im eigenen Leben zu finden. Dieses Maß ist individuell, weil das, was unser Körper und unsere Seele brauchen, ganz verschieden ist. Vom Verstand kreierten Einteilungen und Entscheidungen sind unserem Wesen meist wenig dienlich.

Sich trauen, auszusteigen aus vorgefertigten Meinungen, Gewohnheiten, Bindungen... um der Liebe, Freude und Gesundheit Willen kann die wichtigste Entscheidung unseres Lebens sein, weil sie einen selbstbestimmten Weg des Glücks einleiten. Die eigene Natur ergründen und sich ihr verpflichten und ihr dienen, damit der Glücksweg gelingen kann, ist ein Schritt in ein natürliches Leben, in dem die Geschenke und Kräfte der Natur wieder erkannt und genutzt werden.

Das Fühlen findet keinen Ausdruck in Zahlen, sondern in dem, was wir tun und sind. Die Freude trägt uns zu immer mehr freudvollen Augenblicken, Schätzen die wir finden und bergen, einem Tun, was uns beglückt. Die Freude ist Lebenselixier pur.

Jeder einzelne Tag lädt dazu ein, sie in unzähliger Form zu fühlen... nicht nur, wenn man einen „Glücksfall“ erlebt, sondern einfach am bloßen Dasein und auch, dem sich selbst erleben, nur da zu sein, um den Frieden und die Harmonie hinter all den Erscheinungsformen zu fühlen, wenn wir der Natur lauschen und dankbar sind für das, was wir gerade haben oder auch nicht... in Allem sind Geschenke verborgen für die Reife unserer Seele, wir haben nur meist verlernt, sie zu sehen und anzunehmen, was jetzt gerade so ist, wie es ist... und durch die Freude auf dem Weg des Glücks zu bleiben, auf dem sich in jedem Moment alles in eine neue Richtung wenden kann.

Sind wir mit der Liebe in Kontakt, dann finden wir von Moment zu Moment das rechte Maß für das, was jetzt gerade ist. Sie führt uns – wenn wir sie lassen – von Glücksmoment zu Glücksmoment... und sei es das Glücklichsein über die Sonne, die scheint oder all die kleinen und großen Herrlichkeiten, die die Natur uns Tag für Tag offenbart... Sie zeigt uns die Fülle des Lebens. Wer ihr mit offenem Herzen begegnet, wird niemals vergebens nach der Freude.

All das Gute und Schöne hat seinen Ursprung und sein Ende in uns – in dem Punkt, an dem wir mit der Natur verbunden und Eins sind. Hier trifft das Licht des Himmels auf den Funken unserer Seele und entzündet das Leben immer wieder neu.

Wie sich die Schönheit des Lebens anfühlt? Sie ist nicht zu beschreiben und die Intensität der Gefühle ist ins Unermessliche ausdehnbar. Sie wird sichtbar durch unser Handeln und Dasein, durch unseren lächelnden Blick und wir fühlen sie, wenn wir ganz in uns ruhen und das Maß für die Zeit verlieren.

Es ist wieder einmal ein Jetzt, in dem ich einen Kaffee genieße und Worte aus mir herausfließen, um möglicherweise in anderen den Punkt zu berühren, der die Tür öffnet in eine andere Erfahrungswelt... die der Freude spendenden Farben, Töne und Düfte, Bilder, Melodien und Geschichten. Draußen scheint die Sonne und ruft mich in die Natur, in der ich all das finde und damit die Akkus auflade für Körper, Geist und Seele.

Was alles möglich ist, zeigen uns Milliarden und aber Milliarden von Menschenschicksalen... schauen wir auf die, die diese Freude ausstrahlen und Unmögliches wahr machten. Jeder von uns hat die Kraft und Macht aus seinem Leben ein Meisterwerk zu machen, in dem er wie ein Alchemist all seine Wesenszüge und Talente erkennt, seine Innenwelt in farbenprächtige Gewänder hüllt und mit Freude belebt... dann neigt sich der Himmel zur Erde und wir spüren die Hilfe, die in jedem Moment da ist, wenn wir sie denn annehmen wollen und uns ihrer bedienen.

Das rechte Maß für unser Leben können wir uns nicht von anderen abschauen, weil wir Individuen sind – einzig in ihrer Art! Doch wir bedürfen

alle der natürlichen Gegebenheiten, denn sie sind es, die uns zurückführen zu unserem innersten Wesen.

Für all das Schöne und Wunderbare gibt es nie ein volles Maß, denn sie sind ohne sichtbares Ende immer wieder neu erfahrbar und in ihrer Intensität ausdehnbar.

Messen wir das Leben nicht an äußeren, vergänglichen Erscheinungsformen... sondern kehren wir ein, in unsere Innenwelt der Gefühle. Dort Großputz machen und alles Beschwerende herauswaschen, bis wir wieder das reine Licht unserer Seele fühlen, ist die Grundlage für ein wirklich reiches und erfülltes Leben.

Denn dann sind wir wieder in Kontakt mit der Wirklichkeit – dem fühlbaren Nichts in dem das Licht der Sonne uns das Höchste und Wertvollste ist. Und diese Freude ist ganz natürlich erklärbar, denn die Sonne ist der Ursprung des Lebens und somit auf ewig Teil von uns und wir von ihr.

Mäßigung gelingt selten durch Gebote oder Verbote... jedoch leitet uns die Liebe innerlich von ganz allein... dann wollen wir all dem Guten dienen... dem Guten in Form von Gesundheit, Beweglichkeit, Lebensfreude, Schönheit, Harmonie, Leichtigkeit... Die Liebe allein vermag es, uns wahre Zufriedenheit und Wohlbefinden zu schenken und fühlen zu lassen. Sie wärmt von innen und lenkt unseren Blick auf die Schönheit des Daseins, wenn wir im Einklang mit unserer Seele leben.

11) Meine lieben Wünsche



Foto Ines Evzelonje
www.glueckszentrale.com

Von Herzen wünsche ich uns allen gefühlte Liebe, Lebensfreude, Gesundheit, Leichtigkeit, Herzglück sowie den himmlischen Schutz und Segen.

Mögen wir uns öffnen für Lösungen, die uns dann geschenkt werden, wenn wir loslassen von unseren Gedanken, wie sich etwas zu unserem Besten wenden und entwickeln kann.

Mögen wir offen sein für all die kleinen und auch großen Momente, die unser inneres Licht zum Leuchten bringen und die innere Dunkelheit vertreiben... möglicherweise für immer!

Mögen wir uns erinnern, woher wir kamen und wo wir immer gefühlte Liebe finden: In der Natur! Die Natur nimmt uns an, wie wir sind - immer! Hier finden wir Ruhe und Inspiration. Mögest du all die Schönheit wahrnehmen, die dir deine eigene innere Schönheit offenbart.

Mögen wir die Schönheit wiederfinden, die uns miteinander verbindet, indem wir uns ihr hingeben. Jeder von uns ist eine eigene Welt. Unsere Innenwelt hat Auswirkung auf die Außenwelt - beide stehen miteinander in Kontakt durch Senden und Empfangen. Mögen wir unseren Empfang auf die himmlischen Sphären und damit auf Licht, Freude, Gesundheit, Glück und alles, was uns gute Gefühle schenkt, einstellen... so werden wir genau das auch aussenden und im natürlichen Kreislauf mit der Harmonie des Universums schwingen.

Betrachtet man das obige Foto, dann zeigt es auf einfache Weise so wunderbar, wie vielfältig das Leben ist... man kann Freude haben, indem man etwas herausnimmt... wie hier ein Herz aus einem Holzstück... sowohl an dem Holzstück ohne diesen Inhalt als auch an dem Inhalt, den man herausgelöst hat. Es gibt das, was etwas umschließt - so wie hier die Weidenzweige, die ein plastisches Herz bilden und den Raum, der umschlossen wird... in dem sich entweder nur das uns unsichtbare, jedoch fühlbare Glück befindet oder auch ein Inhalt in sichtbarer Form der uns berührt.

So wünsche ich uns die fühl- und sichtbare Weite an Möglichkeiten für Glück, die sich ins unermessliche ausdehnt, wenn man wieder mit seiner Seele in Kontakt ist und die Verbindung mit dem Licht uns in immer neue, schöne Räume entführt.

Ich wünsche uns die tägliche Erinnerung daran, dass wir alle hier sind, um uns an unsere wahre innere Größe zu erinnern und wir dafür sowohl Lehrer als auch Schüler sind... das ganze Leben ist eine Meisterschule in der wir unser Seelen-Ich zu immer „höheren“ Reife bringen... und das macht Freude - wenn man will!

Ich wünsche uns alles Gute, was ich nur erdenken kann und alles, darüber hinaus... alles, was unserem höchsten Wohl und unserer seelischen Entwicklung und Erlösung dient.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Warte nicht auf „Glücksfälle“... wenn du all die kleinen Glücke am Wegesrand pflückst und dich so an jedem einzelnen Tag im kosmischen Feld der Freude bewegst, wird die Wahrscheinlichkeit immer größer sein, dass dir auch immer wieder ein „großes“ Glück zufällt... du bist Teil einer nie endenden Glückseligkeit...

Erinnere Dich: Du BIST ein Licht - die Freude lässt dich dein wahres, das ewige ICH spüren!

Ich wünsche, dass sich für jeden der Himmel fühlbar zur Erde neigt und Wunder unsere erlebte Wirklichkeit werden, weil das Licht uns wieder im Inneren erreicht.

Fühl dich umarmt - wenn du magst.

In Liebe und Wertschätzung

Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

So hat Evalonja einmal wieder AUS DEM GLÜCKSBRIEFPFAD DER ELEKTRONISCHEN POST etwas eingefügt. WER hat diese genutzt und GEWOLLT? Wer hat GELDER ERHALTEN für diese WORTE UND BILDER?

All das IST AUSGENUTZTE LEBENZEIT, die Evalonja nicht dafür haben konnte, wofür diese DRINGENDST wichtig geworden gewesen und blieb! UND WAS SIE DADURCH VERURSACHTEN, wird nicht weniger schlimm, wenn SIE NICHT EHRlich WERDEN, sondern es verschlimmert sich nun stets IHRE REIN PERSÖNLICHE LAGE – SIE, JA SIE GANZ PERSONLICH SIND GEMEINT, weil SIE SO MEGA BÖSE UND GEMEIN GEBLIEBEN!!!

So endet nun BUCH No 63 mit über 200 SEITEN und Buch No. 64 wird begonnen. So wird's morgen sicherlich GLEICH DREI AUF EINMAL geben auf www.glueckszentrale.com, weils die letzten beiden nicht am SELBEN TAG geben konnte, als diese fertiggestellt gewesen aus WELTWERKSGRÜNDEn und auch denen, die

eben so sind!

EDENMENSCHEN brauchen weder WÜNSCHE
noch GRÜSSE! Edenmenschen brauchen nur
noch EDEN und die Edenmenschen, die DA
SEIN MÖCHTEN MIT DENEN, die auch da sind
und miteinander füreinander SICHTLICH LEBEN
und FÜR EDEN UND ERDE UND SONNE UND
Natur von Eden!!!

In Edenliebe erstellt und geschrieben

Evalonja von Eden – EDENgeführt von dem
WIRKLICH EDENTREUEN EDENFREUND
Natur von Eden



Nachwort

Am 16. März 2021 am Morgen ist's und Evalonja von Eden möchte DREI WICHTIGSTE BUCHDOKUMENTE auf die teuer bezahlte Homepage laden. Das ERSTE HINDERNIS WURDE, dass aufgefordert wurde, ein neues Passwort einzugeben bis Ende März. Doch man musste das sofort tun. Also hat Evalonja so lange getan, bis JIMDO endlich ein neues Passwort akzeptierte – weshalb die vorherigen nicht, ist nicht klar. AUCH VERBRECHER KONNTEN UND KÖNNEN DERLEI KREIEREN, um dann an alles das zu kommen, was eingegeben und also geuploadet werden würde. SO IST DAS EINE ANTWORT FÜR ALLE – auch kleine Firmen, die man so zur Aufgabe zwang und in den Ruin brachte! Evalonja konnte auf keiner der drei Seiten (Startseite, Lebenlicht, Glückbriefe) die drei Dokumente hochladen und das, obwohl DAS SPEICHERVOLUMEN gegeben sein muß für die bezahlte Homepage und auch, weils ÜBELEBENWICHTIG bleibt für die Gesamtedenmenschheit und also auch

Menschen, die noch nicht wissen durften, dass ERDE UND SONNE UND DIE GESAMTNATUR vernichtet werden sollen von GEISTESKRANKEN NATUR- und Menschenhassern! JIMDO müsste sogar eher allen anderen, die zahlen ALLEN SPEICHERPLATZ verwehren und Evalonja von Eden DIE HOMPAGE KOSTENFREI zur Verfügung stellen, weils UM DAS LEBEN GEHT und wenns um LEBEN geht, dürfen nicht geschäftliche Interessen oder persönliche Interessen wichtiger bleiben!!!

UM DIE VERFOLGUNG ALLER VERBRECHER gings und geht's und so aller Täter, die DAS EDENLEBEN aufhielten und aufhalten im WERDEN! Vergehen werden auch die Sterne in der Natur nicht, jedoch die, die FB kreierte und die Forschenden und VIPsternchen auf jeden Fall! Alle, die das EDENNATÜRLICHE EDENLEBEN sabottierten und sabottieren werden DES LEBENS NIE MEHR FROH UND ANSICHTIG, was das einzige wirkliche Leben stets schon gewesen ist und blieb und bleibt!

So bleibt zu prüfen, wer da IM HINTERGRUND
AGIERT und BÖSES TUT UND WILL!!!

Wer nicht wissen will, was WAHR IST FÜR DAS
SICH BEREINIGENDE EDENLEBEN UND FÜR
DIE wieder edenglücklich lebenden
Edenmenschen, der ist VIRUSVERSEUCHT in
schlimmster Art!!!



Das ließ DAS SYSTEM über Muttis Hände auf den
Tisch stellen... EIN COCKTAILGLAS, in dem
etwas ist, was wie Blut aussieht. DAS BÖSE IST SO
und machte damit ANKÜNDIGUNGEN schon
immer im TODESSPIEL, von dem die nichts

wissen mochten, die diesem dienten und GELD EMPFINGEN dafür! DIESE ALLE SIND AUF DER ERDE nicht willkommen und auch in der GESAMTEDENNATUR nicht! So wissen SIE das schon mal wieder! KÄSE reden und schreiben Edenmenschen nicht und so essen Edenmenschen DIESEN nicht und so kommt dieses „KLEINE VERSUCHERLEPÄCKLE“ in den Müll. DEN MÜLL VERURSACHT DIE INDUSTRIE und ließ die bezahlen, die diesen nie im Edenlebenweg gehabt hätten für die Entsorgung und Trennung des Mülls. Das das nie richtig gewesen ist, bleibt hiermit festgestellt und also wieder FÜR EDEN neu eingestellt! DIE WELT IST SCHULDIG IN ALLEN PUNKTEN und MUSS BEZAHLEN FÜR ALLES!

So nehmen wir diese vorangegangenen Informationen noch als Nachwort ins PDF von Buch No. 63 und werden erkennen, wer sich das nimmt und es wird erkannt, wer die Bücher No. 61, 62 und 63 SCHON HAT, obwohl diese nun nicht FÜR ALLE auf die Hp gegeben werden können! DER DIEBSTAHL BEI DER FAMILIE von

EDEN muss erzwungener ART beendet werden,
weil man GESAMTEDEN stets bestohlen hat und
Erde und Sonne und alle Edenmenschen! NIE
MEHR solls den VERBRECHERN besser gehen in
finanzieller und materieller und wohnrechtlicher
Hinsicht! DAFÜR MÜSSEN und mussten ALLES
DAS tun und lassen, was gewusst wird, durchs
lassen und tun!!!



Impressum
Evalonja von Eden
Ines Evalonja
Ines Schreiber

Ines Donath (geschieden seit über 25 Jahren,
jedoch durch WELTprogramm gekettet geworden
an den EHENamen)